

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.  
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche.  
Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 212.

Leipzig, Freitag den 12. September 1902.

69. Jahrgang.

## Amtlicher Teil. Bekanntmachung.

Wiederholt weisen wir darauf hin, daß **Anzeigen-Aufträge** für den vom 1. Oktober dieses Jahres ab jeder Nummer des Börsenblattes beizuhastenden

### —≡ Umschlag ≡—

nur in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt werden können. Wir bitten deshalb, geschätzte Aufträge möglichst frühzeitig an die Geschäftsstelle des Börsenvereins gelangen zu lassen.

Es werden nur viertel-, halb- und ganzseitige Anzeigen aufgenommen, und die erste Seite wird nur ungeteilt vergeben. Die Anzeigen-Preise sind für Mitglieder des Börsenvereins: 20 M. für eine viertelseitige, 38 M. für eine halbsseitige, 72 M. für eine ganzseitige Anzeige und 100 M. für die erste Seite; für Nichtmitglieder betragen diese Preise 30 M., 58 M., 112 und 150 M.

Leipzig, im September 1902.

### Der Ausschuß für das Börsenblatt.

Johannes Hirschfeld  
Vorsitzender.

Karl Hiersemann  
Schriftführer.

### Zum Entwurf des Gesetzes

betreffend das

### Urheberrecht an Werken der Photographie.

Bericht des a. o. Börsenvereins-Ausschusses für Urheber- und Verlagsrecht.

Der vorläufigen Notiz im Börsenblatt Nr. 121 vom 29. Mai d. J. lassen wir nach Veröffentlichung des »Entwurfes« und der »Bemerkungen« im Börsenblatt Nr. 169 vom 24. Juli d. J. nunmehr den angekündigten ausführlichen Bericht folgen. Seine Drucklegung verzögerte sich, weil er bei den meist auf Reisen befindlichen Mitgliedern des Ausschusses zirkulieren mußte.

#### I. Vorberatung im Reichsamt des Innern zu Berlin.

Am 12. und 13. Mai d. J. haben im Reichsamt des Innern unter Vorsitz des Geheimen Oberregierungsrates Hauff Vorberatungen über den »vorläufigen« Entwurf eines photographischen Schutzgesetzes stattgefunden, zu denen geladen waren:

##### A) Behörden:

Auswärtiges Amt, vertreten durch Dr. Goebel von Harrant, Wirklicher Legationsrat.

Reichsjustizamt, vertreten durch Dr. Dungs, Geheimer Oberregierungsrat und Delbrück, Geheimer Regierungsrat.

Reichs-Postamt, vertreten durch Professor Roese, Geheimer Regierungsrat.

Kriegsministerium, vertreten durch Groß, Hauptmann.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Justizministerium, vertreten durch Wiebe, Geheimer Justizrat.  
Kultusministerium, vertreten durch Müller, Geheimer Oberregierungsrat.

Handelsministerium, vertreten durch Dr. Schröpffer, Regierungsassessor.

##### B) Korporationen:

Börsenverein der deutschen Buchhändler in Leipzig, vertreten durch Fritz Schwarz, in Firma Photographische Union, Direktor der Verlagsanstalt F. Bruckmann N.-G. in München.

Rechtsschutzverband deutscher Photographen in München, vertreten durch Friedrich Müller, Hofphotograph in München (I. Vorsitzender).

Photographischer Verein zu Berlin, vertreten durch D. Schulz-Hende, Direktor der Photographischen Lehranstalt des Lette-Vereines und Dirigent der Städtischen Fachschule für Photographen (II. Vorsitzender).

Deutscher Photographen-Verein in Weimar, vertreten durch R. Schwier, Vorsitzender in Weimar.

Deutscher Photographen-Gehilfen-Verband zu Berlin, vertreten durch Otto Klos, Redakteur des Verbandsorgans, Steglitz.

Münchener Photographische Gesellschaft in München, vertreten durch H. Traut, I. Vorsitzender in München.

Photographische Gesellschaft zu Hamburg-Altona, vertreten durch F. A. Dahlström, Hofphotograph zu Altona (I. Vorsitzender).

Sächsischer Photographenbund zu Dresden, vertreten durch James Aurig, I. Vorsitzender, Dresden-Blasewitz.

Verein zur Pflege der Photographie und verwandter Künste zu Frankfurt a. M., vertreten durch Hermann Maas, Photograph, Frankfurt a. M., Vorstandsmitglied  
 Vereinigung des deutschen graphischen Kunstgewerbes zum Schutze der Urheber- und Verlagsrechte in Nürnberg, vertreten durch F. Diefenbach, p. Adr. C. G. May Söhne in Frankfurt a. M.

### C. Einzelpersonen:

Hermann Krone, Professor an der kgl. technischen Hochschule, Dresden-A.  
 Dr. Adolf Miethe, Professor an der technischen Hochschule in Berlin, Charlottenburg.  
 Dr. Bruno Meyer, Professor, Berlin.  
 Dr. Philipp Allfeld, ord. Professor der Rechte, Erlangen  
 Dr. Daude, Geh. Regierungsrat, Vorsitzender der kgl. preuß. Sachverständigen-Kammern und -Vereine, Berlin W.  
 Franz Goerde, Direktor der Urania, Berlin.  
 Dr. Jessen, Professor, Direktor der Bibliothek des Kunstgewerbemuseums, Berlin W.  
 Hans Meyer, Professor, Berlin W.  
 Emil Doepler d. J., Professor, Berlin W.  
 Kayser, kgl. Baurat, Berlin W.  
 Richard Roemmler sen., Lichtdruckereibesitzer, Stuttgart.  
 Fritz Schmidt, Professor, Lehrer der Photographie an der technischen Hochschule, Karlsruhe.

Ueber die Verhandlungen selbst ist zu berichten, daß sie keine großen Gegensätze offenbarten. Der vorgelegte Entwurf, wie die Bemerkungen, bewiesen, wie sehr die Reichsregierung bemüht war, den Wünschen der Interessenten entgegenzukommen. Der Vorsitzende, von dem auch der sehr gut durchdachte Entwurf herrührte, bewies, daß er das Thema vorzüglich beherrsche. Bot schon dies eine Garantie für einen gedeihlichen Fortschritt der Verhandlungen, so zeigte ein Blick auf die Gesetzworlage, wie auch die Bemerkungen hervorhoben, daß die drei wichtigsten Forderungen der Interessenten:

1. Verlängerung der Schutzdauer,
  2. Schutz gegen nichtmechanische Nachbildung,
  3. Schutz gegen Nachbildung an Werken der Industrie,
- erfüllt waren.

Ueber einige Punkte entspannen sich dann noch Debatten, die den ganzen ersten Tag und die Hälfte des zweiten ausfüllten, jedoch großen Widerstreit der Meinungen nicht zu Tage förderten. Besondere Schwierigkeiten machte die Unterbringung der Röntgenstrahlen in die Terminologie der Photographie, weil es sich hier nicht um eine photographische Lichtwirkung im üblichen Sinne, sondern um eine Wirkung strahlender Energie handelt. (S. Bemerkungen zu § 1.)

Als neue Forderung wurde von unserm Vertreter der Schutz der Photographie gegen öffentliche »Ausführung« (Projektion), die ja jetzt auch ohne Diapositiv durch einfache Spiegelung (Zeiß' Epidiaoskop) möglich ist, aufgestellt. (S. u.)

Sind auch nicht alle Anregungen durchgedrungen, so wird doch aus dem Vergleich des der Konferenz vorgelegten »vorläufigen« und des »definitiven« Entwurfes klar, daß die Regierung unsere Arbeit genau geprüft hat. Aus den 28 Paragraphen des vorläufigen Entwurfes sind im definitiven 33 geworden, hauptsächlich dadurch, daß die Regierung sich entschlossen hat, jede Verweisung auf die andern Urheberrechtsgesetze zu vermeiden, vielmehr an einer Stelle alle gesetzlichen Bestimmungen zu vereinigen. Das ist ja sicherlich weniger für den Juristen als für den praktischen Geschäftsmann von Wert. (S. auch Bemerkungen zu § 2—5.) Es blieb aber auch wohl dem Gesetzgeber gar nichts anderes übrig, da das neue photographische Gesetz vor dem neuen Kunstgesetz geschaffen werden soll. Daß dieser *modus procedendi* seine Bedenken hat, wird die Regierung nicht

verkennen, denn es ist offenbar, daß das neue photographische Gesetz dem neuen Kunstwerkgesetz in wichtigen Fragen präjudiziert. Es wird nunmehr ganz unmöglich sein, gewisse Feststellungen im neuen Kunstgesetz anders zu treffen, als dies im photographischen Schutzgesetz der Fall ist.

Was das photographische Verlagsrecht anbetrifft, so war das einzige Material, das dem Reichsamt des Innern vorgelegt werden konnte, in jenen Vorschlägen enthalten, die auf Wunsch des Amtes der außerordentliche Börsenvereins-Ausschuß zusammengestellt hatte (B.-Bl. Nr. 29, 5. II. 1902); hierauf ein Verlagsgesetz aufzubauen, erschien dem Reichsamt unthunlich. Diese Frage dürfte wohl zusammen mit dem Verlagsrecht an Kunstwerken erledigt werden. Eine von uns beantragte wichtige verlagsrechtliche Bestimmung hat übrigens in den Bemerkungen (§ 6, Schluß-Satz) Aufnahme gefunden, nämlich die, daß ohne besondere Vereinbarung der Photograph nicht verpflichtet ist, das Negativ aufzubewahren, oder dasselbe an den Besteller abzuliefern.

## II. Der definitive Entwurf und die Bemerkungen dazu.

Der a. o. B.-V.-Ausschuß stellt in seinen Vorschlägen zum neuen Photographiegesetz (B.-Bl. Nr. 28, 4. II. 1902) im wesentlichen folgende Forderungen:

1. Der Verfertiger der photographischen Aufnahme wird als Urheber bezeichnet.  
Erfüllt in § 1.
2. Schutz für die Zwischenstadien  
Erfüllt in Bemerkungen zu § 1.
3. Uebergang des Urheberrechtes auch ohne Vertrag an den Besteller, wenn als wesentlicher Zweck der Bestellung die Vervielfältigung zu erkennen ist.  
Nicht genügend erfüllt in den Bemerkungen zu § 6. S. u.
4. Schutz der Photographie auch gegen nicht mechanische Nachbildungen.  
Erfüllt in § 9.
5. Schutz der Photographie auch gegen Verwendung an Werken der Industrie.  
Erfüllt in § 7 und Bemerkungen dazu.
6. Abhängigkeit des Schutzes — wie bisher — von der Anbringung der Firma, des Ortes und des Kalenderjahres.  
Nicht erfüllt; siehe Bemerkungen zu § 12.
7. Verlängerung der Schutzdauer erschienener Werke auf 15 Jahre und demgemäß auch erhöhter Schutz nicht erschienener Werke bis zu 15 Jahren nach Herstellung des Negativs.  
Bezüglich der erschienenen Photographien erfüllt in § 12, bezüglich der nicht erschienenen erweitert erfüllt in § 34.
8. Als »erschieden« ist nur die Herausgabe im Verlags-handel (nicht die Ausstellung) zu verstehen.  
Erfüllt durch die Bemerkungen zu § 13.
9. Bei Portraits ist die Ausübung des Urheberrechtes an die Zustimmung der dargestellten Person gebunden, mit Ausnahme solcher Bilder, bei denen der Portraitierte nur als Staffage erscheint.  
Erfüllt durch § 14. S. aber Bemerkungen unten.
10. Möglichkeit der Citation analog Kunstgesetz § 6, 4.  
Erfüllt durch § 11.

Von diesen Forderungen sind also erfüllt Nr. 1. 2. 4. 5. 7. 8. 9. 10.

Unsere Forderung 3: »das Vervielfältigungsrecht von dem Verfertiger der photographischen Aufnahme ohne weiteres auf den Besteller übergehen zu lassen, wenn aus den Umständen ersichtlich ist, daß die Absicht der gewerbsmäßigen Vervielfältigung der wesentliche Zweck des Be-

stellers war« findet sich in den Bemerkungen zu § 6, Absatz 2, ausführlich beantwortet. Im allgemeinen wird durch diese Bemerkungen dem Auftraggeber die Verpflichtung auferlegt, in dem »ohnehin abzuschließenden« Vertrage sein Interesse an der ausschließlichen Verwendung zu sichern, »es erübrige sich also, eine gesetzliche Vermutung für den Uebergang des Urheberrechtes aufzustellen«. Gegen diese Erwägung der Regierung dürfte manches einzuwenden sein. Es ist durchaus nicht Sitte, daß bei jedem Auftrag, den der Verleger einem Photographen giebt, ein förmlicher Vertrag abgeschlossen wird; das Gegenteil ist die Regel: die Aufträge werden meistens ganz formlos mündlich oder schriftlich gegeben. Nehmen wir an, ein Künstler feiere seinen fünfzigsten Geburtstag; da wird vielleicht der Verleger einer Kunstzeitschrift an einen Photographen der betreffenden Stadt den Auftrag geben, Haus und Atelier des Künstlers zu photographieren; er wird aber kaum daran denken, den Satz in seinen Auftrag einfließen zu lassen, daß er beabsichtige auch das ausschließliche Vervielfältigungsrecht an der herzustellenden Photographie zu erwerben. Das ist aber von nun an nötig, denn es erscheint nicht ohne weiteres selbstverständlich — wie die »Bemerkungen« zu § 6 al. 2 am Schluß sagen —, daß auch ohne ausdrückliche Vertragsbestimmung das Recht an den Besteller alsdann übergeht, wenn dies nach Lage der Umstände als von den Parteien gewollt zu unterstellen ist. Ob dieses ohne weiteres aus dem Auftrag in dem oben beispielsweise citierten Falle zu entnehmen ist, erscheint uns sehr zweifelhaft, und doch hat der Verleger der Kunstzeitschrift, als er die Aufnahme bestellte, offenbar geglaubt, sie gehöre mit der Entlohnung des Photographen ihm allein. So wird es aber bei den meisten Aufträgen stehen, welche Verleger geben, und es erscheint deshalb durchaus im Interesse des Buchhandels liegend, wenn, wenigstens in den Bemerkungen, die gesetzliche Vermutung für den Uebergang des Urheberrechtes bei einer Bestellung ausgesprochen wird, für die als wesentlicher Zweck die Vervielfältigung erhellt. Hier hätte der Verlagshandel also wohl noch mit einer besonderen Vorstellung an die Regierung einzusetzen, um so mehr, weil damit ein Präjudiz für das noch ausstehende Kunstgesetz geschaffen wird. Für dieses hat der a. o. V.-V.-Auschuß bereits den gleichen Wunsch geäußert (Beiträge zum Urheberrecht, Seite 109). Die Grenze gegenüber den Illustratoren recht genau zu markieren, empfiehlt sich schon mit Rücksicht auf das scharfe Vorgehen des Verbandes der deutschen Illustratoren in Berlin. Diesem Verbande gegenüber hat ja auch bereits der deutsche Verlegerverein Stellung nehmen müssen. (V.-Bl. 1901, Nr. 20.)

Unsere Forderung 6 dagegen können wir (s. auch Bemerkung zu § 12) nicht mehr aufrecht erhalten, da die Pariser Zusatzakte zur Berner Konvention vom 4. Mai 1896 ausdrücklich bestimmt (Schlußprotokoll B), daß die photographischen Erzeugnisse innerhalb der Konventionsländer denselben Schutz, wie gleichartige einheimische Werke erlangen, sobald sie nur die Förmlichkeiten des Ursprungslandes erfüllt haben. Da nun die meisten der in der Berner Konvention vereinten Länder solche Förmlichkeiten, insbesondere die Angabe des Erscheinungsjahres, nicht kennen, so würde man, wenn wir für Deutschland die Forderung der Angabe des Erscheinungsjahres aufrecht erhielten, unsere deutschen Photographien bezüglich ihres Schutzes in Deutschland schlechter stellen als ausländische. Zudem kommt, daß bei der auf fünfzehn Jahre erhöhten Schutzdauer das Erscheinungsjahr nicht mehr jene Wichtigkeit hat wie bei einer fünfjährigen. Außerdem hat die Jahreszahl für den Schutz doch nur eine sehr problematische Bedeutung. Sie ist meist nur auf dem Untersatzkarton angebracht und kann daher

durch Ablösen der Photographie vom Karton sehr leicht entfernt werden. Name und Wohnort des Verlegers müssen bleiben, da beide nach § 6 des Pressegesetzes auf allen Presseerzeugnissen genannt werden müssen. Daß zu den Presseerzeugnissen auch die Photographien gehören, stellt § 2 des genannten Gesetzes ausdrücklich fest.

Soweit von den Punkten, die unsere Eingabe an die Regierung behandelte. Sonst giebt die Vorlage noch zu folgenden Bemerkungen Anlaß.

Zunächst hat der Absatz 2 des § 1 des alten Gesetzes eine Aufnahme in das neue nicht gefunden. Es besitzt dadurch neben dem Künstler der Photograph für das Werk seiner Kunst einen selbständigen Schutz von fünfzehn Jahren, den die Bemerkungen zu § 7, alinea 8, 1 sehr gut motivieren: »Es ist unbedenklich, dem Photographen — neben dem abgeleiteten Rechte aus dem Kunstschutz — einen selbständigen Photographieschutz zu gewähren. Dieser letzte Schutz ist praktisch dann von Wert, wenn der Schutz des Kunstwerkes früher erlischt«. Hier wäre noch hinzuzufügen, daß der praktische Wert dieses Schutzes auch dann sich zeigt, wenn z. B. der Künstler an einen Verleger nicht das ausschließliche Vervielfältigungsrecht, sondern nur eine Erlaubnis zur Reproduktion für einen bestimmten Zweck übertragen hat. Läßt der Verleger dann vielleicht mit großen Kosten für seinen speziellen Zweck eine Aufnahme herstellen und sich von dem Photographen dessen Rechte übertragen, so darf sich dieser Aufnahme niemand ohne Genehmigung des Verlegers bedienen, selbst wenn der Künstler für die Nachbildung seines Werkes weitere Erlaubnisse gegeben hat. Mit andern Worten: jeder folgende Nachbildner muß sich, wenn er sich nicht mit dem betreffenden ersten Verleger einigt, für seine Rechnung eine neue Aufnahme herstellen lassen. Und das erscheint nur billig.

Bedauerlich ist dagegen, daß die Regierung nicht auf eine allerdings erst gelegentlich der Berliner Vorberatung von unserm Delegierten gestellte Anregung eingegangen ist, die Photographien gegen Projektion ebenso zu schützen, wie Bühnen- oder Tonwerke gegen öffentliche Aufführung. Zwar sprechen die »Bemerkungen« zu § 7 diesem Verlangen die Berechtigung nicht völlig ab, »aber die in Betracht kommenden Gattungen seien nur wenige und schwer abzugrenzende, es gehe nicht an, zu ihren Gunsten für das ganze Gebiet der Photographie ein Vorführungsverbot zu statuieren; darunter falle z. B. auch schon die Ausstellung im Schaukasten«. Eine solche Ausstellung im Schaukasten und ähnliches sollte nach unsrer Anschauung natürlich erlaubt sein, verboten aber soll werden die öffentliche Vorführung, prägnanter gesagt »Aufführung«, durch Projektion gegen Entgelt. Hierunter fällt z. B. nicht das Mikroskop, wohl aber alle Projektionsaufführungen, seien es stehender oder beweglicher Photographien (Kinematographien), besonders wenn dafür Eintrittsgeld bezahlt wird. Es giebt in Berlin und Wien die bekannten Uraniatheater; ferner liefert eine ganze Reihe von Firmen Diapositive gleich mit Vorträgen fix und fertig. Wir vermögen nun absolut keinen Grund einzusehen, warum man eine derartige öffentliche »Aufführung« von Photographien anders behandeln soll, als eine öffentliche Vorführung von Bühnen- oder Tonwerken. Nun ist zwar, soweit bei diesen Aufführungen Diapositive nötig sind, einer unlauteren Ausnutzung ein Kiegel dadurch vorgeschoben, daß nach § 9 des Gesetzes auch die Vervielfältigung in einem Exemplar verboten ist. Dadurch wird die unberechtigte Herstellung von Diapositiven unter Strafe gestellt. Die Herstellung eines solchen Diapositivs ist aber jetzt gar nicht mehr nötig, seitdem die Firma Zeiß einen Apparat erfunden hat, Epidiaskop genannt, der durch einfache Spiegelung nach einer Kopie, die ja rechtmäßig erworben werden kann, die Projektion ermöglicht. Des

ferneren ist auch, wenn jemand z. B. unberechtigt hergestellte Diapositive gutgläubig erworben hat, ein Einspruch gegen eine Projektionsaufführung derselben schwer möglich, denn wir bezweifeln sehr, daß auf Grund des § 20, 2 der Richter das Diapositiv, das gutgläubig erworben ist, konfiszieren wird. Darin, daß jemand ein einzelnes Exemplar der Nachbildung eines Buches oder eines Bildes erwirbt, wird ja kein wesentlicher Schaden für den Träger des Urheberrechtes zu erblicken sein; hier handelt es sich aber doch darum, daß die einzelne Nachbildung täglich neu zu einem offenbar unrechtmäßigen Erwerb ausgenutzt werden kann. Ferner ist zu bedenken, daß, wenn der Rechtsträger für einen bestimmten Zweck die Herstellung von Diapositiven gestattet hat, er ohne Ausführungsverbot nicht in der Lage ist, gegen den Mißbrauch des rechtmäßig hergestellten Diapositivs andere Schritte zu thun, als möglicherweise eine Schadenersatzklage gegen den, dem er die beschränkte Erlaubnis gegeben hat, einzuleiten. Die öffentliche Vorführung kann er aber nicht ohne weiteres inhibieren. Daß die Projektionsbilder, weil sie keinen bleibenden Charakter haben, nicht als Vervielfältigungen im üblichen Sinne gelten können, hat gewiß seine Berechtigung; aber ebensowenig sind öffentliche Aufführungen von Ton- und Bühnenwerken »Vervielfältigungen«. Bei diesen beiden Gattungen von Geisteswerken hat man neben der Vervielfältigung auch die Aufführung verboten, und es ist nicht abzusehen, weshalb die Photographie, die doch das vorliegende Gesetz ebenso ausdrücklich als ein Geisteswerk anerkennt, anders gestellt werden soll, zumal da hier ein nicht unerhebliches materielles Interesse vorliegt: wir stehen offenbar erst am Anfang einer großen Projektionsindustrie.

In den Bemerkungen zu § 6 wird ausgeführt, daß durch Uebergang des Urheberrechtes auf den Besteller (beim Portrait, wie in anderen Fällen) das Eigentumsrecht des Vervielfältigers am Negative an sich nicht berührt wird. Dieses an und für sich richtige Prinzip kann zu schamloser Ausbeutung führen, indem z. B. der Photograph für Abzüge von Portraitnegativen Verstorbener einen ganz abnormen Preis verlangt. In solchem Falle müßte doch wohl eine Klage auf Negativherausgabe möglich sein.

§ 7. Daß die im ursprünglichen Entwurf vorgesehene Gestattung der plastischen Wiedergabe von Photographien auf Einspruch der Interessenten gefallen ist (Bem. zu § 10, 11), kann man nur dankbar begrüßen, weil hiermit ein Präjudiz für das Kunstgesetz geschaffen wird, für das der a. o. B.-V.-Auschuß schon in seinen Beiträgen S. 107 eingetreten ist.

Der Schlusssatz der Bemerkungen zu § 8: »Dieser Grundsatz mag vielleicht der malenden Kunst gegenüber etwas weit gehen, entbehrt hier aber der praktischen Bedeutung« ist uns nicht klar geworden.

Die in § 10 gestattete Freigabe der Herstellung von einzelnen Exemplaren zu technischen, künstlerischen und wissenschaftlichen oder Unterrichtszwecken mag infolge der Einschränkungen, die ihr die Bemerkungen geben, passen. Mit der Gestattung der Stellung von lebenden Bildern nach Naturphotographien wird man ebenfalls einverstanden sein können, nur dürfen nach den so gestellten lebenden Bildern keine Photographien hergestellt werden. Das ist eigentlich selbstverständlich; es wäre doch aber wohl in den Bemerkungen noch prinzipiell zu betonen, auch des späteren Kunstwerkgesetzes halber. Vergl. Fall Hansstaengl c/a Empire-Theater, London, B.-Bl. 1894 Nr. 91).

Sehr glücklich finden wir in den Bemerkungen zu § 10, 11 gesagt, daß die Nachbildung das Mittel zu einer Thätigkeit bilden muß, die sich nicht »in der Nachbildung selbst erschöpfe«. Dadurch wird der Begriff der »eigentlichen« Schöpfung in § 8 gut erklärt.

§ 14. Der Schutz des Persönlichkeitsrechtes in der Photographie hat den Ausschuß am längsten beschäftigt. Das photographische Urheberrecht an Portraits gehört laut § 6 zunächst dem Besteller. In vielen Fällen wird nun dieser mit dem Dargestellten nicht identisch sein; deshalb wird in § 14 dem Dargestellten ein Verbotungsrecht gegen öffentliche Verbreitung und öffentliche Schaustellung gegeben. Dieser Schutz des Persönlichkeitsrechtes hat nun mit dem Urheberrecht gar nichts zu thun, gehört also eigentlich gar nicht hierher, ebensowenig in das noch zu schaffende künstlerische Urheberrecht; die richtige Stelle für Schaffung eines Persönlichkeitsrechtes wäre § 12 des Bürgerlichen Gesetzbuches gewesen, der den Namen schützt.

Es soll nun nicht verkannt werden, daß der Buchhandel ein großes Interesse daran hat, unbehindert Portraits von Personen, besonders wenn diese der Öffentlichkeit angehören, wiedergeben zu dürfen. Könnte man eine Grenze ziehen zwischen öffentlichen und Privatpersonen, dann würde der Ausschuß dafür gestimmt haben, Personen öffentlichen Charakters ohne deren Erlaubnis abbilden zu dürfen. Da eine solche Grenze sich aber nicht ziehen läßt, so bleibt zum Schutze von Privatpersonen gegen Hineinzerrung in die Öffentlichkeit wider ihren Willen nichts anderes übrig, als ganz generell für lebende Personen festzustellen, daß ihre Erlaubnis für die Wiedergabe nötig sei. Dagegen wurde aber unbedingt daran festgehalten, daß dieser Persönlichkeitschutz die Existenz der Persönlichkeit selbst nicht überdauern dürfe, das Einspruchsrecht der Hinterbliebenen also im Interesse der verlegerischen Thätigkeit, welche die Bedürfnisse des Publikums zu befriedigen habe, jedenfalls fallen müsse; denn dieses Einspruchsrecht überlebenden Gatten, Kindern, ja selbst Eltern zuzugestehen, hieße, den an und für sich berechtigten Gedanken des Persönlichkeitschutzes übersteigern; praktisch würde dadurch der illustrierten Presse ihre Aufgabe ohne zureichenden Grund ganz wesentlich erschwert.

Das Interessanteste für den Menschen ist doch der Mensch selbst. Je mehr die Menschen heranreifen, je mehr sie durch die Steigerung des Verkehrs durcheinandergerüttelt werden, um so mehr steigert sich das Interesse an der Persönlichkeit. Je mehr die Photographie in alle Kreise dringt, je schärfer wird unser Interesse für das Physiognomische. Die Fortschritte der Aesthetik haben uns nun die Möglichkeit gegeben, in kürzester Frist, so lange das Interesse an der betreffenden Persönlichkeit ganz aktuell ist, sie auch von Angesicht zu Angesicht kennen zu lernen.

Man kann das allgemeine Interesse an den Portraits bedeutender oder momentan im Vordergrund stehender Persönlichkeiten keineswegs als müßige Neugier oder als Sensationslust bezeichnen. Ein Blick auf ein Portrait sagt mehr, als die längste Beschreibung. Es ist sicher einer der schönsten Fortschritte für die allgemeine Menschenkenntnis, daß wir jetzt in unglaublich kurzer Zeit jeden interessanten Menschen im Bilde kennen lernen können. Das soll man befördern, nicht aber behindern.

Wie soll es nun künftig sein?

Eine bekannte Persönlichkeit ist gestorben. Der Verlag besitzt das Bild oder kann es sich verschaffen. Aber er muß, da der Verstorbene die Erlaubnis nicht mehr geben kann, die Angehörigen fragen. Wie soll er nun bei der Kürze der Zeit, in der die Reproduktion, der nachdrängenden Ereignisse wegen, geschehen muß, ermitteln können, ob Gatte, Eltern oder Kinder vorhanden sind? Wo sind diese? Wie kann der Verleger sich, vollends in solchen Trauertagen, so in fremde Familien eindringen? Ferner, wie soll es gehalten werden, wenn mehrere Kinder vorhanden sind? Sollen alle zustimmen müssen? Sollen die Kinder unter sich per majora abstimmen? Wie wird es bei Minorennen? Muß der Vormund gehört

werden? Oder gar das Vormundschaftsgericht? Endlich, wenn die Hinterbliebenen aus 1. den Ehegatten, 2. den Eltern und 3. Kindern sich zusammensetzen, muß man alle drei Kategorien fragen, oder genügt in diesem Falle eine Anfrage bei Kategorie Nr. 1?

Wird dieser Paragraph Gesetz, so können für den Verlag, der es etwa wagen wollte, sich über diese Forderung hinwegzusetzen, die bedenklichsten Folgen entstehen: Strafe und Konfiskation. Will man überhaupt ein Verbot einführen, so kann man es unseres Erachtens nur an die Person selbst knüpfen. Der Ausschuß glaubt aber, daß auch dieses Verbot nicht sehr lange Bestand haben wird. Gegen Beleidigung des Verstorbenen durch das Bild bietet den Hinterbliebenen § 185 des Strafgesetzbuches eine Handhabe zum Einschreiten, ebenso wie dies bezüglich beleidigender Karikaturen der Fall ist.

Zu §§ 19, 20, 22, 29, 30 wäre zu bemerken, daß die Schaustellung sich nur auf Portraits beziehen kann (s. § 14). Andere Photographien kommen hierbei nicht in Betracht. Vielleicht wäre dies in den Bemerkungen noch ausdrücklich hervorzuheben.

Wir können zum Schluß nur das, was wir zu Anfang gesagt haben, wiederholen, nämlich, daß es sich um einen wohlbedachten Entwurf handelt. Die Leitsätze, die der Verfasser dieses Entwurfs, Herr Geheimrat Oberregierungsrat Haub, sich gestellt hat, daß die Gesetzgebung nur mit durchschnittsmäßigen Verhältnissen rechnen könne, daß das Photographiegesetz sich an das literarische Schutzgesetz vom 19. Juni 1901 in der Anordnung des Standpunktes und in redaktioneller Beziehung anpassen müsse, etc., sind vortrefflich durchgeführt. Im besonderen wird man auch begrüßen, daß die noch nicht erschienenen Photographien auch dann geschützt sind, wenn die bisherige Schutzfrist bereits abgelaufen war (§ 34), ebenso wie man bedauern wird, daß man denjenigen Werken, für die der Schutz nach dem alten Gesetz bereits abgelaufen war, aus praktischen Gründen einen Schutz dieses Gesetzes nicht mehr zu teil werden lassen kann.

## Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Leipzig, den 3. September 1902.

Auf Grund des § 11, Absatz 2 der Satzungen be-  
rufen wir eine

### außerordentliche Hauptversammlung auf

Montag, den 22. September, nachmittags 3 Uhr.

Die Versammlung findet im Deutschen Buchhändler-  
hause — dritter Eingang — statt.

### Tagesordnung.

Antrag des Vorstandes auf Abänderung der Verkaufs-  
bestimmungen mit Gültigkeit vom 1. Januar 1903.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß nach § 12 der Satzungen alle Mitglieder des Vereins verbunden sind, den Hauptversammlungen persönlich beizuwohnen, wenn sie nicht durch Krankheit oder Ausübung öffentlicher Ämter verhindert sind, und daß Geschäfte nicht als Entschuldigungsgrund geltend gemacht werden können.

Wer ohne triftige Entschuldigung fehlt, hat 2 *M* zu zahlen.

### Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Herm. Credner, Arthur Meiner,  
Vorsteher. Schriftführer.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

## Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

### Bekanntmachung.

Leipzig, 5. September 1902.

Als Mitglied wurde aufgenommen

Herr Paul Zürner in Fa. C. F. Müller Verlag.

Herm. Credner, Rudolf Winkler,  
Vorsteher. Schatzmeister.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

### Johannes Alt in Frankfurt a. M.

Jahrbuch, ärztliches. Hrsg. von v. Grolman. 1903. (VIII, 279 S. u. 4 Vierteljahrshfte.) 12°. Geb. in Leinw. u. geh. n. 2. —

### Artaria & Co. in Wien.

Artaria's Touristenkarten der österr. Alpen. Gezeichnet von R. Maschek sen. Bearb. u. m. Distanzen versehen von Jul. Meurer. Mit Tourentab. II., VII.—IX. u. XI. Blatt. Lith. Mit: Verzeichnis der Touristen-Stationen u. Schutz-Hütten sowie der frequentesten Routen u. Bergtouren m. den Distanzen. 8°. Auf Leinw. in Leinw.-Decke je n. 2. 50

II. Salzkammergut, Dachstein, ober-österreichische Seen. Rev. 1902. 1:130,000. 61x46,5 cm. (11 S. Text) — VII. Zillerthaler Alpen, westl. Hohe Tauern, Rieserferner-Gruppe, Achen-See. (Wörgl, Neukirchen im Pinzgau, Bruneck, Bronner-Pass, Innsbruck.) Rev. 1902. 1:130,000. 65x57 cm. (13 S. Text) — VIII. Die Hohen Tauern vom Ankogel bis zum Venediger. (Saalfelden, Zell am See, Mittersill, Gastein, Lienz, Prüggraten.) Rev. 1902. 1:130,000. 53,5x57 cm. (13 S. Text.) — IX. Südl. Ostthaler- u. Ortler-Alpen, Presanella-Gruppe. (St. Valentin a. d. Heide, Meran, Bozen, Campiglio, Bormio.) Rev. 1902. 1:130,000. 53,5x57,5 cm. (7 S. Text.) — XI. Garda-See, Adamello-Gruppe. (Pinzolo, Trient, Schio, Garda, Idrio, Arco, Riva.) Rev. 1902. 53,5x57,5 cm. (3 S. Text.)

### Franz Benjamin Auffarth in Frankfurt a. M.

Lehrbuch, deutsches, in 4 Teilen f. die Schulen des Großherzogt. Hessen. Unter Mitwirkg. v. R. Bades u. H. Scherer hrsg. v. G. Chun u. W. Viermann. Ausg. A. I. Tl. (2. Schulj.) 3. Aufl. (VIII, 112 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n.n. — 60  
— dasselbe. Ausg. C. II. Tl. (5., 6., 7. u. 8. Schulj.) 3. Aufl. (XVI, 464 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n.n. 2. —

### Buchhandlung der Berliner Stadtmission in Berlin.

Johannes-Kalender, der, auf d. J. 1903. Ein Jahrbuch f. evangel. Männer u. Jünglinge. Hrsg. v. Ernst Evers. (100 S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) 8°. n. — 25  
Martha-Kalender, der, auf d. J. 1903. Ein Jahrbuch f. Frauen u. Jungfrauen. Hrsg. v. Ernst Evers. (6. Jahrg.) (98 S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) 8°. n. — 25

### R. Friedländer & Sohn in Berlin.

°Bronsko, Ernst: Die Serica-Arten der Erde. (VI, 626 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. bar n.n. 18. —  
Magelsson, A.: Wetter u. Krankheit. Specieller Thl. 4. Hft. (S. 75—82 m. Kurven.) gr. 8°. In Komm. n.n. 1. —

### Sachmeister & Thal in Leipzig.

Lindner, Max: Schaltungsbuch f. Schwachstromanlagen. 164 Schaltungs- u. Stromverlaufsskizzen m. erläut. Text f. Haustelegraphen- u. Signalanlagen, Fernsprechanlagen, Wasserstandsmelde-, Sicherheits-, Feuermelde- u. Kontrollanlagen, elektr. Uhren u. Elementbeleuchtg. Nebst e. Anh. m. Tabellen. 2. unveränd. Aufl. (VIII, 224 S.) 8°. Geb. in Leinw. n. 2. —

### Sermann Hüller Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherschatz. Nr. 312. 12°. n. — 20  
312. Braune-Rosla, Rub.: Künstlergeschichten. Humoresken. Mit 311 Ill. v. Wilh. Stumpf. (126 S.)

**Heinrich Kerler in Ulm.**

- Mitteilungen** üb. Ziele u. Zwecke des Freimaurerbundes. Aufgestellt v. den Grosslogen v. Hamburg, Bayreuth u. Frankfurt. 2. Aufl. (14 S.) 16<sup>o</sup>. n. —. 30
- Reinhardt, Aug. v.:** Offener Brief üb. die Ziele der Freimaurerei an Solche, welche sich f. den Freimaurerbund interessieren. 10. Aufl. (31 S.) 16<sup>o</sup>. n. —. 50

**Kesseling'sche Hofbuchh., Verlag in Frankfurt a/M.**

**Hartmann, Berthold, u. Jul. Ruhfam:** Rechenbuch f. deutsche Stadt- u. Landschulen. Ausg. A in 6 Hftn. (Für Königr. Sachsen u. angrenz. Länder.) gr. 8<sup>o</sup>. bar n. 1. 65

1. Die Zahlreihe 1—10. Die Zahlreihe 1—100. 28. unveränd. Aufl. (65 S. m. Fig.) n. —. 25. — 2. Die Zahlreihe 1—100. (Die Reihen der Grundzahlen.) 32. unveränd. Aufl. (56 S.) n. —. 25. — 3. Die Zahlreihe 1—1000. 27. unveränd. Aufl. (64 S.) n. —. 25. — 4. Die unendliche Zahlreihe. 26. unveränd. Aufl. (60 S.) n. —. 25. — 5. Dezimal- u. Bruchzahlen. 23. unveränd. Aufl. (64 u. III S.) n. —. 25. — 6. Das bürgerliche Rechnen. 23. unveränd. Aufl. (96 u. IV S.) n. —. 40.

— dasselbe. Ausg. B in 4 Hftn. Kleinere Ausg. v. Ausg. A. 1. u. 2. Hft. gr. 8<sup>o</sup>. bar je n. —. 25

1. Für das 1. u. 2. Schulj. Die Zahlreihe 1—10. Die Zahlreihe 1—100. 13. unveränd. Aufl. (64 S. m. Fig.) — 2. Für das 3. u. 4. Schulj. Die Reihen der Grundzahlen. Die Zahlreihe 1—1000. 17. unveränd. Aufl. (72 S.)

— dasselbe. Ausg. C in 6 Hftn. (Für das übr. Deutschland.) 6. Hft. Für das 7. u. 8. Schulj. Das bürgerl. Rechnen. 5. unveränd. Aufl. (84 u. IV S.) gr. 8<sup>o</sup>. bar n. —. 30

**Hunger, F. W.:** Fibel nach der gemischten Schreibmethode. Schreibschrift nach Henze. 67.—68. Aufl. (661—680. Taf.) (120 S. m. Abbildgn.) gr. 8<sup>o</sup>. bar n. —. 40; geb. n.n. —. 50

— dasselbe. Neubearb. unter Mitwirkg. v. Fachgenossen. II. Tl. (Lesebuch f. das 2. Schulj.) (83 S.) gr. 8<sup>o</sup>. Geb. bar n.n. —. 40

**Regorju, Julie:** Hilfsbüchlein bei dem Handarbeits-Unterricht. Für die Hand der Schülerinnen der Volksschulen u. der Mittelstufen der höheren Mädchenschulen. Neu durchgesehen v. Marie Regorju. 1. Tl. 3. Aufl. (48 S.) gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 60

**Lehrerverein, der, zu Frankfurt a. M.** Denkschrift aus Anlaß der Feier seines 25jähr. Bestehens. Hrsg. v. dem Vorstand des Vereins. (120 S.) gr. 8<sup>o</sup>. Kart. n. 1. 20

**Prigge, Eduard:** Deutsche Satz- u. Formenlehre, nebst Übungsbuch. Ausg. B. 2. Aufl. (XI, 112 S.) gr. 8<sup>o</sup>. Geb. in Leinw. bar n.n. 1. 80

**Wollweber, B.:** Heimatkunde des Reg.-Bez. Wiesbaden. Mit 1 Titelbild, 12 Abbildgn. u. 1 Karte. 12. verb. Aufl. (II, 52 S.) gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 40

**Julius Klinckhardt in Leipzig.**

**Baron M., Th. Junghanns u. G. Schindler:** Deutsche Sprachschule. Orthographie, Grammatik u. Stil in konzent. Kreisen. Ausg. A. (In 7 Hftn. u. 1 Bitteraturhft.) III. u. VI. Hft. 8<sup>o</sup>. n. —. 45

III. 62. Aufl. (64 S.) n. —. 20. — VI. 32. Aufl. (82 S.) n. —. 45.

— dasselbe. Ausg. B. (In 4 Hftn. u. 1 Bitteraturhft.) 1. Hft. 57. Aufl. (32 S.) 8<sup>o</sup>. n. —. 20

— dasselbe. Ausg. H. Für die Braunschweiger Schulen bearb. v. G. Schaarschmidt. 2. Hft. Für das 3. Schulj. 10. Aufl. (40 S.) 8<sup>o</sup>. n. —. 20

— dasselbe. Für die bayer. Volksschule bearb. v. Fr. Gärtner. Ausg. A (in 6 Hftn.). V. Hft. 9. Aufl. (84 S.) gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 30

— dasselbe. Ausg. B (in 3 Hftn.). 1. u. 3. Hft. 8<sup>o</sup>. n. —. 50

1. Für die Unterklasse (2 u. 3. Schulj.). 52. Aufl. (52 S.) n. —. 20 — 3. Für die Oberklasse (6 u. 7. Schulj.). 37. Aufl. (88 S.) n. —. 30.

— dasselbe. (Berliner) Ausg. in 5 Hftn. Bearb. v. J. Tews. 2. Hft. 5. Aufl. (72 S.) 8<sup>o</sup>. n. —. 25

— dasselbe. Für preuß. Schulen bearb. durch W. Jütting. Ausg. A (in 7 Hftn.). II., IV. u. VI. Hft. 8<sup>o</sup>. n. —. 75

II. 27. Aufl. (56 S.) n. —. 20. — IV. 20. Aufl. (76 S.) n. —. 25. — VI. 14. Aufl. (92 S.) n. —. 30.

— dasselbe. Ausg. B (in 4 Hftn.). I. u. III. Hft. 8<sup>o</sup>. n. —. 45

I. 90. Aufl. (40 S.) n. —. 20. — III. 63. Aufl. (72 S.) n. —. 25.

**Verthelt, A., J. Jäkel, K. Petermann, L. Thomas:** Lebensbilder. II. 8<sup>o</sup>. n. —. 60; geb. n.n. —. 90

II. Lesebuch f. Mittelklassen deutscher Volksschulen. Nach dem Anschauungsunterricht v. Densel geordnet. 74. Aufl. (XVIII, 246 S.) n. —. 60; geb. n.n. —. 90.

— u. **K. Petermann:** Rechenschule. Methodisch geordnete Aufgaben zum Tafelrechnen. Neue Bearbeitung. Ausg. A (in 8 Hftn.). 3., 4. u. 6. Hft. gr. 8<sup>o</sup>. Je n. —. 15

3. Der Zahlenraum von 1 bis 1000. 106. Aufl. (32 S.) n. —. 15. — 4. Unbegrenzter Zahlenraum. 103. Aufl. (32 S.) n. —. 15. — 6. Bruchrechnung. 63. Aufl. (32 S.) n. —. 15.

**Julius Klinckhardt in Leipzig ferner:**

**Jütting, W., u. Hugo Weber:** Die Heimat. Lesebuch zur Pflege nationaler Bildg. Neu bearb. v. K. Lange u. G. Schillmann. Ausg. f. 5—8klass. Schulen. 4. Schulj. 40. Aufl. (VIII, 192 u. 32 S. m. Abbildgn.) gr. 8<sup>o</sup>. Geb. n.n. 1. 10

— Lesebuch zur Pflege nationaler Bildung. Neu bearb. v. K. Lange u. G. Schillmann. Ausg. f. 2—4klass. Stadt- u. Landschulen. C. Mittelstufe: Wohnort u. Heimat. 40. Aufl. (VIII, 280 u. 32 S. m. Abbildgn.) gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 95; geb. n.n. 1. 20

— Der Wohnort. Lesebuch zur Pflege nationaler Bildung. Neu bearb. v. K. Lange u. G. Schillmann. B. Ausg. f. 4—6klass. Schulen. 2. u. 3. Schulj. 29. Aufl. (VIII, 262 S. m. Abbildgn.) gr. 8<sup>o</sup>. n. 1. 10; geb. n.n. 1. 35

**Löwe, M.:** Methodisch geordnete Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen m. ausgeführten Beispielen. Für Real-, Gewerbe-, Handels- u. höhere Bürgerschulen. III. Tl. 12. Aufl. (VI, 106 S.) gr. 8<sup>o</sup>. n. 1. 20

— u. **F. Ungor:** Aufgaben f. das Zahlenrechnen f. höhere Schulen. Hft. A u. B. 9. Aufl. (68 S.) gr. 8<sup>o</sup>. Je n. —. 60

A. Die 4 Species m. ganzen Zahlen. Für Sexta. — B. Die 4 Species m. Brüchen. Für Quinta

**Muttersprache, die.** 1. Tl. Fibel. Ausg. B. Nach der gemischten Schreibmethode neu bearb. v. Baron, Junghanns, Schindler. 47. Aufl. (116 S. m. Abbildgn.) gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 35; geb. n.n. —. 50

**Panitz, K.:** Leitfaden f. den Unterricht in der Grammatik der deutschen Sprache. Für viellklass. Bürgerschulen in 5 konzent. Kreisen bearb. v. Kreis, f. d. 7. Schuljahr. 13., nach den f. Deutschland, Österreich u. die Schweiz gült. Regeln umgearb. Aufl. (32 S.) gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 20

**Weber, Hugo:** Lehr- u. Lesebuch f. ländliche Fortbildungsschulen. Zugleich als Volksbuch hrsg. 9. Aufl. Ausg. A. (320 S.) gr. 8<sup>o</sup>. n. 1. 10; geb. n.n. 1. 35

— Die Welt im Spiegel der Nationallitteratur. 1. Tl. 5. Lesebuch zur Pflege nationaler Bildg. A. Ausg. f. 8klass. Schulen. 6. Schulj. 9. Aufl. (224 S.) gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 80; geb. n.n. 1. 10

**Kreibohm & Co. in Halle.**

**Hanisch, Rud.:** Der Positivismus v. Ernst Laas. Dargestellt u. kritisiert. Diss. (82 S.) gr. 8<sup>o</sup>. 1. —

**Luchhardt's Buchh. f. Verkehrswesen in Leipzig.**

**Gehrcke, J.:** Die amtliche Rechtschreibung. Für Beamte in grammatikal. Weise unter Berücksicht. der neuesten Rechtschreibg. nebst Mustern zu amtl. Eingaben, Anträgen, Berichten etc. 3. verm. Aufl. (VIII, 186 S.) gr. 8<sup>o</sup>. Kart. n. 2. —

**M. & G. Marcus in Breslau.**

**Studien zur Erläuterung des bürgerlichen Rechts,** hrsg. v. Rud. Leonhard. 9. Hft. gr. 8<sup>o</sup>. n. 3. 20

9. Othmer, Wilh.: Die rechtliche Wirkung der Vormerkung nach Reichsrecht. (IX, 116 S.) n. 3. 20.

**Carl Märker in Thalheim.**

**Adress- u. Geschäftshandbuch der Gemeinde Thalheim i. Erzg.** Bearb. u. hrsg. v. Rob. Schulze. 1902. (IV, 100 S. m. 1 Plan.) gr. 8<sup>o</sup>. Kart. n. 1. —

**Neufeld & Genius, Verlag in Berlin.**

**Andrä, J. G.:** Helden. Griechische Heldensagen, f. die Jugend bearb. 7. rev. Aufl. in neuer Rechtschreibg. nach den v. Deutschland, Österreich u. der Schweiz getroffenen Vereinbarn. (XIX, 517 S.) 8<sup>o</sup>. Geb. in Leinw. bar 3. —

**G. Pierson's Verlag in Dresden.**

**Arndt, Rich.:** Über den Strich. Bühnenwerk. (103 S.) 8<sup>o</sup>. n. 1. 50

**August, Alb.:** Die Schwestern. Ein Singspiel. — Der bedeutame Ball. Ein Lustspiel. (108 S.) 8<sup>o</sup>. n. 1. 50

**Ruthe, Frdr. Wilh.:** Auf Reitschule. Eine Tragödie der freien Liebe. (VI, 78 S.) 8<sup>o</sup>. n. 1. 50

**Merwin, Pet.:** Ein Sekundaner = Don Juan. Trauerspiel. (III, 71 S.) 8<sup>o</sup>. n. 1. —

**Oppermann, Karl F. W.:** Die sicilianische Wesper. Trauerspiel. (VII, 132 S.) 8<sup>o</sup>. n. 1. 50

**Urban:** Meta. Trauerspiel. (III, 82 S.) 8<sup>o</sup>. n. 1. 50

**Witte, Herm.:** Reinheit. Drama. (220 S.) 8<sup>o</sup>. n. 3. —

**Witulski, Ernst:** Um e. Welt. Drama. (III, 162 S.) 8<sup>o</sup>. n. 2. 50

**Wohl, Luise:** Dramatisches. (VII, 84 S.) 8<sup>o</sup>. n. 1. 50

**Wundke, Max:** Das freie Volk sind wir! Dramatische Scene aus der letzten Zeit des Burenkrieges 1901. (27 S.) 8<sup>o</sup>. n. —. 50

Ludwig Ravenstein's Verlag in Frankfurt a. M.

Ravenstein's, Hans, Radfahrer- u. Automobil-Karte f. d. Reg.-Bez. Potsdam u. Berlin m. Angabe der Fahrbeschränkungen f. Radfahrer. Westliches Blatt der Radfahrerkarte v. Brandenburg. Bearb. m. Zugrundelegg. der W. Liebenow'schen Karte v. Mittel-Europa. 1:300,000. 69x73 cm. Farbdr. Auf Leinw. n. 3. —

Dietrich Reimer in Berlin.

Börnstein: Schul-Wetterkarten. Nr. 4-7. Je 120x90 cm. Farbdr. je n. 3. —; auf Leinw. m. Stäben je n. 5. —

4. Witterung des 24. IV. 1901. Kühl u. heiter. (Van Bebbber, Typus III.) — 5. Witterung des 24. IX. 1900. Warmer Herbsttag. (Van Bebbber, Typus IV.) — 6. Witterung des 27. VIII. 1901. Windig u. nasskalt. (Van Bebbber, Typus V.) — 7. Witterung des 22. VI. 1900. Gewittersäcke.

Schweinfurth, Geo.: Aufnahmen in der östlichen Wüste v. Agypten. 1. Serie. (10 Blätter.) 3. Lfg. Blatt 6 u. 10 a u. b. Farbdr. Auf Leinw. in Mappe n. 24. —; jedes Bl. n. 8. —

6. Die krystallinischen Küstengebirge am Roten Meer zwischen 26° 40' u. 27° 30' n. Br. nach Routen-Aufnahmen u. Triangulirungen in den J. 1877, -78, -84 u. -85 entworfen u. gezeichnet. 1:200,000, 43,5x62,5 cm. — 10a. b. Die Wüstenregion zwischen Nil u. Rotem Meer nördlich v. der Qeneh-Qosser Strasse zwischen 25° 50' u. 26° 50' n. Br., nach Routen-Aufnahmen u. Triangulirgn. 1884-1885 entworfen u. gezeichnet. 1:200,000. 2 Blatt. 49,5x47 cm. bezw. 49,5x49,5 cm.

Seekarten der kaiserl. deutschen Admiralität. Hrsg. vom Reichs-Marine-Amt. Nr. 96. In Komm. n. 1. 20

96. N.-Stiller Ozean. China Ostküste. Hafen v. Swatau. Innere Bucht. (Nel-Hai). 1:25,000. 63,5x75 cm. Steindr. n. 1.20.

Rohberg'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

Handbibliothek, Leipziger juristische. Hrsg. v. Max Hallbauer u. Walt. Schelcher. 146. u. 147. Bb. 8°. Geb. in Leinw. n. 2. 75

146. Trojisch, Walt.: Meisterbüchlein. Gemeinverständliche Darlegg. der f. Handwerker wicht. Bestimmgn. der Gewerbeordng., des Gewerbegerichtsgeeses, der Versicherungsgeese, des bürgerl. Gesetzbuchs u. der Wechselordng. (VIII, 112 S.) n. 1.50. — 147. Ergänzungssteuergesetz, das königl. sächsische, vom 2. VII. 1902. Ein Leitfadn durch das Ergänzungssteuergesetz u. e. Hilfsbuch f. alle, die sich damit befassen müssen. (VIII, 152 S.) n. 1.25.

St. Norbertus in Wien.

Glücksrad-Kalender f. Zeit u. Ewigkeit f. das katholische Oesterreich. 1903. Mit Bildern ausgestattet v. Klein. 23. Jahrg. (IV, 175 S. m. 1 Farbdr.) Lex.-8°. n. —. 50

Hugo Schildberger in Berlin.

Männer, bedeutende, aus Vergangenheit u. Gegenwart. Hrsg. von G. Fr. v. Offen. XII u. XIII. gr. 8°. Je n. —. 50

XII. Reimer, Jul.: Voltaire. (19 S.) — XIII. Reimer, Jul.: Jean Jacques Rousseau. (20 S.)

— dasselbe. VI. gr. 8°. n. —. 50

VI. Rohut, Adph.: Ferdinand Lassalle. 2. Aufl. (27 S.)

Hermann Seemann Nachf. in Leipzig.

Kurz, Holde: Die Stadt des Lebens. Schilderungen aus der florentin. Renaissance. (288 S. m. 14 Taf.) 8°. n. 5. —; geb. n. 6. 50

J. Stahl in Arnberg.

Gaebler's Atlas f. die Volksschulen des Reg.-Bez. Arnberg. Mit besond. Berücksicht. der Heimats- u. Vaterlandskunde. 1.-10. Taus. (20 farb. Kartens. m. Text u. Abbildgn. auf dem Umschlag.) gr. 4°. bar n. —. 40

Geyer, Bernh.: Geographie f. die Schulen des Reg.-Bez. Arnberg. 9., v. e. prakt. Schulmanne besorgte Aufl. Mit e. Karte des Reg.-Bezirks u. der Prov. Westfalen. (76 S.) gr. 8°. bar n. —. 40

Grosse-Bohle u. C. Hepppe: Vaterländische Gedichte. 2 Tle. Ausg. A. Für die kathol. Schulen des Reg.-Bez. Arnberg. gr. 8°. bar n. —. 80

1. Für die Mittelstufe der Volksschule. 44. Aufl. (173.-176. Tauf.) Mit 27 Abbildgn. (48 S.) n. —.30. — 2. Für die Oberstufe der Volksschule. 32. Aufl. (125.-128. Tauf.) Mit 63 Abbildgn., 5 Schlachten- u. 2 Feldzugsplänen u. 4 Kartchen, das allmählg. Wachstum des preuß. Staates darstellend. (112 S.) n. —.50.

— dasselbe. Ausg. B. Für evangel. Schulen. Bearb. v. G. Schreff. 2 Tle. gr. 8°. bar n. —. 80

1. Für die Mittelstufe der Volksschule. 27. Aufl. (109.-112. Tauf.) Mit 27 Abbildgn. (47 S.) n. —.30. — 2. Für die Oberstufe der Volksschule. 15. Aufl. (57.-60. Tauf.) Mit 67 Abbildgn., 5 Schlachten- u. 2 Feldzugsplänen u. 4 Kartchen, das allmählg. Wachstum des preuß. Staates darstellend. (116 S.) n. —.50.

— dasselbe. Ausg. C. Für kathol. Schulen. 2 Tle. gr. 8°. bar n. —. 80

1. Für die Mittelstufe der Volksschule. 46. Aufl. (181.-184. Tauf.) Mit 27 Abbildgn. (47 S.) n. —.30. — 2. Für die Oberstufe der Volksschule. 33. Aufl. (129.-132. Tauf.) Mit 63 Abbildgn., 5 Schlachten- u. 2 Feldzugsplänen u. 4 Kartchen, das allmählg. Wachstum des preuß. Staates darstellend. (112 S.) n. —.50.

J. Stahl in Arnberg ferner:

Handbuch, praktisches, f. den preußischen Staatsbürger. Ein Ratgeber in Familien-, Befinde-, Miet-, Steuer-, Vormundschafts-, Eigentums-, Erbschafts- u. anderen Angelegenheiten. Nach den einschläg. Gesetzen u. der Rechtsprechg. bearb. (VIII, 154 S.) 8°. Geb. bar n. 1. 50

Hennecke, Fr.: Aufgabenheft f. den Rechenunterricht in den Oberklassen u. den Seminar-Klassen an höheren Mädchenschulen. 2., verb. u. verm. Aufl. (IV, 75 S.) gr. 8°. bar n. 1. 20; Antworten. (15 S.) n. —. 50

Hömberg, W.: Der Fischteich des Land- u. Forstwirts. Anleitung zum Betriebe der Teich-Fischerei, zugleich Handbuch f. den Unterricht in der Teichwirtschaft an landwirtschaftl. Schulen. 2. verm. u. verb. Aufl. Ausg. A. Für den Schulgebrauch. (24 S. m. 6 Abbildgn.) 8°. n. —. 40; Ausg. B. Für Fischerei-Vereine als Vereinsgabe. n. —. 25

Knoche, G.: Rechenbuch. Nr. 1, 3, 5, 8, 12, 13, 15 u. 17. gr. 8°. bar n. 1. 80

1. Rechenbüch f. das 1. Schulj. Ausg. f. Schüler. 27. Aufl. (32 S.) n. —.15. — 3. Rechenbüch f. das 2. Schulj. Ausg. f. Schüler. 57. neubearb. Aufl. (24 S.) n. —.15. — 5. Rechenbüch f. das 3. Schulj. Zum Gebrauche in solchen Schulen, in welchen der 3. Jahrg. allein od. in Verbindg. m. dem 2. Jahrg. unterrichtet wird. Ausg. f. Schüler. 27. Aufl. (32 S.) n. —.20. — 8. Rechenbuch. Ausg. A. Für Halbtagsschulen, einklass. u. dieselben nachsteh. Schulen. 1. Hft. Ausg. f. Schüler. Entb. schriftl. Ubgn. f. den 4. u. 5. Jahrg. (auch f. den 4. Jahrg. mehrklass. Schulen). 39. Aufl. (52 S.) n. —.25. — 12. Rechenbüch f. das 3. Schulj. Zugabe zu Hft. I, Ausg. B. Zum Gebrauche in solchen Schulen, in welchen der 3. Jahrg. m. dem 4., od. m. dem 4. u. 5. zu e. Abteilg. vereinigt wird. 19. Aufl. (25 S.) n. —.15. — 13. Rechenbuch. Ausg. B. Für mehrklass. Schulen. 1. Hft. Ausg. f. Schüler. Entb. schriftl. Ubgn. f. das 4. u. 5. Schulj. 57. Aufl. (56 S.) n. —.25. — 15. Rechenbuch. Ausg. B. Für mehrklass. Schulen. 2. Hft. Ausg. f. Schüler. Entb. schriftl. Ubgn. f. den 6., 7. u. 8., bezw. 5., 6. u. 7. Jahrg. u. e. Anh. v. Aufgaben üb. Arbeiterverficherung. 46. Aufl. (72 S.) n. —.30. — 17. Rechenbuch. Ausg. B. Für mehrklass. Schulen. 3. Hft. Ausg. f. Schüler. Entb. schriftl. Ubgn. f. das 8., bezw. 7. u. 8. Schulj. u. e. Anh. v. Aufgaben üb. Arbeiterverficherung. 16. Aufl. (79 S.) n. —.35.

Lebensbilder deutscher Dichter f. Rektoratschulen, Mittelschulen u. die Oberstufe mehrklassiger Volksschulen. Nebst e. Übersicht üb. die Geschichte der deutschen Dichtg. u. dem Wichtigsten aus der Poetik. (46 S. m. Bildnissen.) gr. 8°. bar n. —. 40

Liederbuch f. die Volksschulen der Reg.-Bez. Arnberg. Entb. Elementarübgn. u. 100 Lieder. Ausg. A (Noten). 11. Aufl. (88 S.) 8°. bar n. —. 25

— dasselbe. Ausg. B (Ziffern). 11. Aufl. (88 S.) 8°. bar n. —. 25

Rosenstengel, Arth.: Der amtliche Turnleitfadn in ausgeführten Lektionen zum Gebrauch f. Turnlehrer an Volksschulen u. Seminarien. 2. verb. Aufl. (IV, 83 S.) 8°. Geb. in Leinw. bar n. 1. 20

Schreff, G., Fr. Lühr u. P. Wischmeyer: Übungsstoffe f. den Unterricht in Sprachlehre, Rechtschreibung, Stil- u. Begriffsbildung im Anschlusse an das Arnberger Lesebuch in 5 Hftn. (Ausg. A.) gr. 8°. bar n. 1. 50

I. 3. Schulj. Für einfache Schulverhältnisse 3. u. 4. Schulj. 3. Aufl. 11.-15. Tauf. (31 S.) n. —.20. — II. 4. Schulj. Für einfache Schulverhältnisse 5. u. 6. Schulj. 3. Aufl. 11.-15. Tauf. (40 S.) n. —.25. — III. 5. Schulj. Für einfache Schulverhältnisse 7. u. 8. Schulj. 3. Aufl. 11.-15. Tauf. (48 S.) n. —.30. — IV. 6. Schulj. 2. Aufl. 6.-10. Tauf. (48 S.) n. —.35. — V. 7. Schulj. 2. Aufl. 6.-10. Tauf. (68 S.) n. —.40.

— dasselbe in 5 Hftn. im Anschlusse an das deutsche Lesebuch m. Bildern v. Gabriel u. Supprian. (Ausg. f. den Reg.-Bez. Düsseldorf.) Unter Mitwirkg. v. rhein. Schulmännern hrsg. (Ausg. C.) 1.-3. Hft. gr. 8°. bar n. —. 75

I. 3. Schulj. Für einfache Schulverhältnisse 3. u. 4. Schulj. (30 S.) n. —.20. — II. 4. Schulj. Für einfache Schulverhältnisse 5. u. 6. Schulj. (35 S.) n. —.25. — III. 5. Schulj. Für einfache Schulverhältnisse 7. u. 8. Schulj. (40 S.) n. —.30.

Stahl's Atlas f. die Volksschulen der Kreise Hörde, Hagen-Land, Hagen-Stadt, Schwelm, Witten-Stadt. Mit besond. Berücksicht. der Heimats- u. Vaterlandskunde. (20 farb. Kartens. u. 1 Heimatskarte.) gr. 4°. bar n. —. 60

Zimmermann, Ernst: Gesanglehre f. deutsche Volks- u. höhere Schulen, Seminarien, weltliche u. kirchliche Gesangvereine. Neue method. Bearbeitg. der Singschule v. Fr. Th. Stahl. Ausg. f. Lehrer. 2. verm. u. verb. Aufl. (VIII, 116 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. Geb. in Leinw. bar n. 3. —

Verlag der Kieler China-Mission in Kiel.

Bilder aus Chinas Volk u. Mission. 1.-4. u. 8.-15. Hft. gr. 8°. Je n.n. —. 15

1. 2. Bach, A. G.: Konfuzius, der Moses Chinas. (62 S.) — 3. 4. Bach, A. G.: Das hl. Edikt. Ein ethisch-polit. Traktat. Aus dem Chines. übertr. (68 S.) — 8. Bach, A. G.: Eine Missionsreise im Reiche der Mitte. (22 S.) — 9. Bach, A. G.: Auf ungebahnten Pfaden im Innern Sainans. (16 S.) — 10. Bach, A. G.: Chinesische Charakteristik. (22 S.) — 11. Bach, A. G.: Der chinesische ABC-Schüler. (15 S.) — 12. Bach, A. G.: Chinesische Kinder. (18 S.) — 13. Bach, A. G.: Rimkau, die zweite Station der Kieler China-Mission. (24 S.) — 14. Bach, A. G.: Raft, Kampf e. Missionsgemeinde f. Gott u. Glauben. (16 S.) — 15. Bach, A. G.: Drache u. Kreuz. Leiden Chines. Christen der Kieler China-Mission. (29 S.)



**Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.**

**Fortschritte**, die, der Physik im J. 1901. Dargestellt v. der deutschen physikal. Gesellschaft. 57. Jahrg. 2. Abth. gr. 8<sup>o</sup>. n. 30. —  
2. Scheel, Karl: Physik des Aethers. (LXIV, 810 S.) n. 30.—

**Wilhelm Violet in Stuttgart.**

**Freund's Schüler-Bibliothek**. 1. Abth.: Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparationen zu Curtius, Alexander d. Gr. 1. Hft. 3. Aufl. (80 S.) — Homers Ilias. 8. Hft. 4. Aufl. (96 S.) 12<sup>o</sup>. Je n. —. 50

**R. v. Waldheim in Wien.**

**Conducteur**, der. Fahr-Pläne der österreichisch-ungar. u. bosnisch-hercegovin. Eisenbahnen, Dampfschiffe u. Post-Course etc. Mit Führer in den Hauptstädten u. an den Eisenbahnen. 32. Jahrg. Septbr. 1902. (LXVIII, 634, VII u. 16 S. m. Abbildgn. u. 2 Karten.) 8<sup>o</sup>. bar 1. 40  
— dasselbe. Kleine Ausg. Septbr. 1902. (XLVI, 380 u. VII S. m. 1 Karte.) 8<sup>o</sup>. bar —. 70

**v. Zahn & Jaensch in Dresden.**

**Jahrbuch der Gehe-Stiftung zu Dresden**. Sammlung staatswissenschaftl. Vorträge, im Auftrage der Gehe-Stiftg. zu Dresden geh. VIII. Bd. 6. Hft. gr. 8<sup>o</sup>. n. 1. —  
6. Stammler, Rud.: Die Gesetzmäßigkeit in Rechtsordnung u. Volkswirtschaft. Vortrag. (29 S.) n. 1.—

**Fortsetzungen****von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Gebrüder Borntraeger in Berlin u. Leipzig.**

**Jahrbücher f. wissenschaftliche Botanik**. Hrsg. v. W. Pfeffer u. E. Strasburger. 38. Bd. 1. Hft. (145 S. m. 15 Fig. u. 3 Taf.) gr. 8<sup>o</sup>. n.n. 9. 50

**D. Dreher & Co. in Berlin.**

**Herrmann, Karl**: Die Geheimnisse v. Berlin. Roman. 22. Hft. (1. Bd. S. 585—608.) gr. 8<sup>o</sup>. bar —. 20

**Ferdinand Gake in Stuttgart.**

**Handbuch der Arbeiterwohlfahrt**. Hrsg. v. Otto Dammer. 4. Lfg. (1. Bd. S. 481—640.) gr. 8<sup>o</sup>. n. 4. —

**Gesellschaft f. vervielfält. Kunst in Wien.**

**Kunst**, die vervielfältigende, der Gegenwart. 44. Hft. Fol. Subskr.-Pr. n. 5. —; Einzelpr. n. 10. —; Luxus-Ausg. n. 15. —  
4. Bd. Die Lithographie von ihrer Erfindung bis zur Gegenwart. Mit 2 Anhängen: Die Schabkunst im 19. Jahrh. u. die modernen Techniken graph. Vervielfältig. Red. v. Rich. Graul. 11. Hft. (S. 209—232 m. Abbildgn. u. 6 [2 farb.] Taf.)

**Paul List in Leipzig.**

**Gschtruth, Nataly v.**: Illustrierte Romane u. Novellen. 3. Serie. 5. Bfg. (1. Bd. S. 225—272.) gr. 8<sup>o</sup>. bar —. 40

**Robert Luz in Stuttgart.**

**Doyle, Conan**: Sherlock-Holmes-Serie. Gesammelte Detektivgeschichten. 24. Bfg. 8<sup>o</sup>. —. 40  
24. Fünf Apfelsüßenerne. (S. 65—112 m. Abbildgn.)

**Muth'sche Verlagsh. in Stuttgart.**

**Storck, Karl**: Deutsche Literaturgeschichte. 2. Aufl. 8. Bfg. (S. 337—384.) gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 50

**Johannes Schergens in Frankfurt a. M.**

**Muppanner, M.**: Das Neue Testament unseres Herrn u. Heilandes Jesu Christi. 20. Bfg. (S. 913—960.) gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 50

**John Henry Schwerin in Berlin.**

**Frauen-Fleiß**. Handarbeiten-Blatt f. die Familie. Red.: Ernst Calé. 10. Jahrg. 1902. Nr. 10. (8 S. m. Abbildgn., 1 farb. Taf. u. 1 Musterbogen.) gr. Fol. Vierteljährlich bar —. 75

**John Henry Schwerin in Berlin ferner:**

**Kindergarderobe**. Monatschrift zur Selbstanfertigg. der Kinderkleidg. u. Kinderwäsche. Red.: Ernst Calé. 9. Jahrg. 1902. Nr. 10. (16 S. u. 8 S. in gr. 8<sup>o</sup>. m. Abbildgn., 1 Schnittbog. u. 1 farb. Modebild.) gr. 4<sup>o</sup>. Vierteljährlich bar —. 60  
**Wäsche-Zeitung**, illustrierte. Gebrauchsblatt m. Zuschneidebogen. Red.: Ernst Calé. 12. Jahrg. 1902. Nr. 10. (14 S.) gr. 4<sup>o</sup>. Vierteljährlich bar —. 60

**„Styria“ in Graz.**

**Weiß, Joh. Bapt. v.**: Weltgeschichte. 4. u. 5. Aufl. 89. u. 90. Bfg. (18. Bd. VIII u. S. 673—751 u. 19. Bd. S. 1—96.) gr. 8<sup>o</sup>. bar je n. —. 85

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**

**Becker's, R. F.**, Weltgeschichte. 4. Aufl. v. R. F. Groß u. J. Müller. 53. Bfg. (10. Bd. S. 1—48 m. Abbildgn. u. 1 farb. Karte.) 8<sup>o</sup>. bar —. 40

**Urban & Schwarzenberg in Wien.**

**Encyklopädie** der mikroskopischen Technik m. besond. Berücksichtigung der Färbetechnik. Hrsg.: Paul Ehrlich, Rud. Krause, Max Mosse, Heinr. Rosin, Carl Weigert. 2. Abth. (S. 401—800 m. Abbildgn.) gr. 8<sup>o</sup>. n. 10. —

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind

- Fr. Adermann's Verlag in Weinheim.** 7217  
Fennig, Die da hungern nach Glück und Liebe. 1 M 60 J.
- Johannes André in Leipzig.** 7216  
André, op. 12: Drachenfels.
- M. G. Bayerle in München.** 7218  
5 humoristische Katzenkarten.
- J. Bensheimer's Verlag in Mannheim.** 7206  
Lehmann, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache. 2 M 70 J; geb. 3 M.
- Heinrich Bredt in Leipzig.** 7218  
Wolf, Einführung in die Sagenwelt. Ca. 1 M 50 J; geb. ca. 1 M 80 J.  
Die deutschen Klassiker. Teil I: Schillers Wilhelm Tell. 6. Aufl. 1 M.
- Ferd. Dümmers Verlagbuchhandlung in Berlin.** 7212  
Die Frauenbewegung. Vierteljährl. 1 M.
- Christian Kaiser in München.** 7212  
König, Drogerie-, Spezerei- u. Farb-Waarenlexikon. 11. Aufl. 6 M 50 J; geb. 7 M 50 J.
- G. Kräuter'sche Buchhandlung in Worms.** 7212  
Selig, Reflexionen zu Walther Rathenau's Impressionen. 75 J.
- Gebrüder Paetel in Berlin.** 7211  
Frommel, Neuere deutsche Dichter in ihrer religiösen Stellung. 5 M; geb. 6 M.
- Johannes Rade, Verlag in Berlin.** 7214/15  
Driesmans, Rasse und Milieu. 2 M 50 J; geb. 3 M.
- Hans Schulze in Dresden.** 7212  
Natur und Haus. 11. Jahrg. Vierteljährl. 2 M.
- Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig.** 7213  
August Strindbergs Schriften. I. Abtheilg. 4. Bd. 4 M.
- Selbstverlag von G. Zuschlag in Rassel-Bettenhausen.** 7218  
Der verfezte Französisch-Schüler. 1 M.  
Der verfezte Englisch-Schüler. 1 M.  
Der verfezte Schüler. 1 M.
- Hugo Steinhilber Verlag in Berlin.** 7218  
Kube, Allerlei Kurzweil. 100 amüsante Salon-Scherze. 2. Auflage. 2 M.



## Nichtamtlicher Teil.

## Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. A. Brodhaus' Sortiment u. Antiq. in Leipzig.

## Englische Litteratur.

## Baillièrè, Tindall &amp; Cox in London.

Moor, C. G., suggested standards of purity for foods and drugs. 8°. 7 sh. 6 d.

## G. Bell &amp; Sons in London.

Ramsey, M. M., Spanish grammar. 8°. 7 sh. 6 d.

## A. &amp; C. Black in London.

Menpes, M., World pictures. 8°. 20 sh. no.

## W. &amp; R. Chambers in London.

Hopkins, J. C., Progress of Canada in the century. 8°. 5 sh. no.

## Chatto &amp; Windus in London.

Barr, R., a prince of good fellows. 8°. 6 sh.  
Palmer, W. T., Lake country rambles. 8°. 6 sh.

## Constable &amp; Co. in London.

James, H., the wings of the dove. 8°. 6 sh.

## Dent &amp; Co. in London.

Breakspeare, E. J., Mozart. 8°. 3 sh. 6 d. no.

## Digby &amp; Lang in London.

Savage, R. H., an Egyptian tragedy and other stories. 8°. 6 sh.

## Dulau &amp; Co. in London.

Barron, T., and W. F. Hume, Notes on the geology of the Eastern Desert of Egypt. 8°. 2 sh. no.

## W. Heinemann in London.

McCarthy, J. H., if I were king. 8°. 6 sh.

## H. K. Lewis in London.

Corfield, W. H., the etiology of typhoid fever and its prevention. 8°. 2 sh. 6 d.

## Macmillan &amp; Co. in London.

Andrew, S. O., Greek versions of Greek prose composition. 8°. 5 sh. no.

## Methuen &amp; Co. in London.

Corelli, M., temporal power: a study of supremacy. 8°. 6 sh.  
Stuart, D., the struggle for Persia. 8°. 6 sh.

## E. Nister in London.

Stables, G., Sweeping the seas. 8°. 5 sh.

## Parker &amp; Co. in London.

Hore, A. H., Students' history of Greek church. 8°. 7 sh. 6 d.

## G. Richards in London.

Liddell, M. H., Introduction to scientific study of English poetry. 8°. 6 sh.

## Simpkin, Marshall &amp; Co. in London.

Slefrig, S., the normal school hygiene. 8°. 3 sh. 6 d. no.  
Turner, S., the naughty pony. Fol. 21 sh. no.

## F. Unwin in London.

Alexanders, Mrs., stronger than love. 8°. 6 sh.  
Gorky, M., the outcasts, and other stories. 8°. 3 sh. 6 d.  
de Kantzow, A., ultima verba. 8°. 3 sh. 6 d.

## Französische Litteratur.

## J.-B. Baillièrè &amp; Fils in Paris.

Bénech, Hygiène des voyageurs en chemin de fer. 18°. 2 fr.  
Cornu, les migraines. 8°. 3 fr. 50 c.  
Denoyés, J., les courants de haute fréquence. Propriétés physiques, physiologiques et thérapeutiques. 8°. 7 fr. 50 c.  
Deygas, H., les paralysies du larynx. 8°. 6 fr.

Börzenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

## J.-B. Baillièrè &amp; Fils in Paris ferner:

Guibal, P., Guide du médecin-praticien. 18°. 7 fr. 50 c.  
Langeron, M., le genre Aleurites Forst (Euphorbiacées). 8°. 5 fr.  
Lefert, P., Aide-mémoire des maladies des poumons. 18°. 3 fr.  
Montané, L., l'extérieur du cheval et l'âge des animaux domestiques. 18°. 5 fr.  
Pinatelle, L., Applications de la gastro-entérostomie. 8°. 3 fr.  
Piollet, P., Traitement des luxations traumatiques anciennes de la hanche. 8°. 4 fr.  
Thomas, P., les altérations du cortex dans les méningites aiguës. 8°. 3 fr. 50 c.  
Viannay, Ch., les paralysies des nerfs périphériques. 8°. 3 fr. 50 c.

## Niederländische Buchhandlung in Antwerpen.

Rooses, M., Rubens, sa vie et ses œuvres. Livr. 1-3. 4°. à 8 fr. 50 c.

## Desclée, De Brouwer &amp; Cie. in Bruxelles.

Les expéditions françaises au Tonkin. 4°. 3 fr. 35 c.

## Ch. Dunod in Paris.

Armengaud jeune, les progrès de la navigation aérienne et les expériences de Santos-Dumont. 8°. 2 fr. 50 c.  
Eude, E., Histoire documentaire de la mécanique française (fragments) d'après le musée centennal de la mécanique à l'exposition universelle de 1900. 8°. 15 fr.  
Pastakoff, V., Profils-types des travaux maritimes de la Russie. fol. 6 fr.

## Guillaumin &amp; Cie. in Paris.

Cauderlier, G., les lois de la population en France. 8°. 20 fr.

## H. Lamertin in Bruxelles.

Gedœlst, L., les Champignons parasites de l'homme et des animaux domestiques. 8°. 12 fr.

## F. Larcier in Bruxelles.

Descamps, E., la neutralité de la Belgique. 8°. 12 fr.

## H. Charles-Lavauzelle in Paris.

Lamiroux, Etudes de guerre. La manœuvre de Soult (1813-14). 8°. 8 fr.

## J. Lebègue &amp; Cie. in Bruxelles.

Glibert, D., les filatures de lin. 8°. 9 fr.

## Librairie illustrée in Paris.

Brown, A., les faiseurs de pluie. 18°. 3 fr. 50 c.

## Ch. Mendel in Paris.

Emery, la photographie artistique. 4°. 12 fr.

## Ramlot Frères &amp; Sœurs in Bruxelles.

Poncin, D., Génie sanitaire. Assainissement, fertilisation, propreté publique. 8°. 2 fr. 50 c.

## Société belge de librairie in Bruxelles.

Smeesters, C., l'essor industriel et commercial du peuple belge. 8°. 3 fr. 50 c.

## Société des Bollandistes in Bruxelles.

Bibliotheca hagiographica latina antiquae et mediae aetatis. 3 vols. 8°. 20 fr.

## P. Weissenbruch in Bruxelles.

Wilmotte, M., la Belgique morale et politique (1830-1900). 12°. 3 fr. 50 c.

## Italienische Litteratur.

## Frat. Bocca in Turin.

Sergi, G., gli Arii in Europa e in Asia. 16°. 3 l. 50 c.

## C. Clausen in Turin.

Ottino, G., e G. Fumagalli. Bibliotheca bibliographica italica: Catalogo degli scritti di bibliologia, bibliografia e biblioteconomia, pubblicati in Italia e di quelli riguardanti l'Italia pubblicati all'estero. 4 supplemento a tutto l'anno 1900. 8°. 6 l.

**Frat. Drucker in Padua.**Trotto Campurmo, E., Venezia nel presente e nel passato. 16<sup>o</sup>. 4 l.**G. Galla in Vicenza.**Meschinelli, L., Fungorum fossiliorum omnium hucusque cognitorum. 8<sup>o</sup>. 20 l.**N. Giannotta in Catania.**Camerino, F., Umanità. 16<sup>o</sup>. 3 l.**U. Hoepli in Mailand.**Beltrami, E., Opere matematiche. Per cura della facoltà di scienze della R. Univ. di Roma. Tomo I. 4<sup>o</sup>. 25 l.Marchesi, S., Prospettiva lineare per gli artisti. 8<sup>o</sup>. 8 l.Piccinini, P., Farmacoterapia con formulario. 16<sup>o</sup>. 3 l. 50 c.Sanvisenti, B., i primi influssi di Dante, del Petrarca e del Boccaccio sulla letteratura spagnuola. 8<sup>o</sup>. 7 l. 50 c.**S. Lapi in Città di Castello.**Gabba, Pt., la contrattazione sui beni. 8<sup>o</sup>. 3 l.**S. Lattes & Co. in Turin.**Marchesi, E., l'automobile; come funziona e come è costruito. 4<sup>o</sup>. 5 l.**Loescher & Co. in Rom.**Consoli, S., l'autore del libro «De origine et situ Germanorum». 16<sup>o</sup>. 3 l.De Teixeira, M., Ordinamento giudiziario e procedura penale. Vol. II. 16<sup>o</sup>. 3 l.**E. Marghieri in Neapel.**Vitali, V., delle successioni testamentarie legittime. Vol. V. 8<sup>o</sup>. 15 l.**Morano & Figlio in Neapel.**Paladino, G., Istituzioni di fisiologia. Fasc. 12 e 13. 8<sup>o</sup>. à 1 l.**Paravia & Co. in Turin.**Leone, Andr., Renato di Savoia (1473—1525). 8<sup>o</sup>. 5 l.**G. B. Petrini in Turin.**Ghiotti, C., nuovo vocabolario comparativo delle lingue italiana e francese. Parte I e II. 8<sup>o</sup>. 12 l.**Pierro e Veraldi in Neapel.**Bernabeo, G., Lezioni di patologia e terapia chirurgica generale e speciale dettate nell' Ospedale clinico Gesù e Maria. 8<sup>o</sup>. 15 l.**G. C. Sansoni in Florenz.**Villari, P., Scritti sulla questione sociale in Italia. 8<sup>o</sup>. 5 l.**Società editrice libraria in Mailand.**De Giuli, E., Commento alla legge sulla igiene e sanità pubblica. Vol. I. 8<sup>o</sup>. 11 l.Luciani, L., Fisiologia dell' uomo. Fasc. 31—32. 8<sup>o</sup>. à 1 l.Orlando, V. E., Trattato di diritto penale italiano. Fasc. 15—17. 8<sup>o</sup>. à 1 l.**Società editr. Sonzogno in Mailand.**Olivi, L., Manuale di diritto internazionale pubblico e privato. 8<sup>o</sup>. 10 l.**Terapia clinica in Palermo.**Ferrannini, L., Manuale di organoterapia, batterioterapia, vaccino-terapia e sieroterapia, citoterapia. 16<sup>o</sup>. 6 l. 50 c.**Niederländische Litteratur.****F. H. J. Bekker in Amsterdam.**Kronenburg, J. A. F., Neerlands heiligen in later eeuwen. Dl. II. 8<sup>o</sup>. 80 c.**J. H. de Bussy in Amsterdam.**

Rumphius-gedenkboek, 1702—1902. Uitgegeven door het Koloniaal Museum te Haarlem. Fol. 10 fl.

**G. F. Callenbach in Nijkerk.**van der Flier, A., uit fel bewogen tijd. 8<sup>o</sup>. 2 fl. 50 c.**Kemink & Sohn in Utrecht.**Godet, F., Kommentaar op het evangelie van Lucas. Dl. II, 1e stuk. 8<sup>o</sup>. 2 fl. 10 c.**H. Kleinmann & Co. in Haarlem.**Loeber, J. A., het vlechtwerk in den Indischen archipel. 16<sup>o</sup>. 2 fl. 90 c.**M. Nijhoff im Haag.**van Hogendorp, G. K., Brieven en gedenkschriften, uitgegeven door H. van Hogendorp. Deel VI. 8<sup>o</sup>. 5 fl. 25 c.**J. P. Reven in Dordrecht.**de Hoog, W., Studiën over de Nederlandsche en Engelsche taal- en letterkunde. Deel I. 8<sup>o</sup>. 2 fl. 50 c.**W. E. J. Tjenk Willink in Zwolle.**Asser, C., Handleiding tot de beoefening van het Nederlandsch burgerlijk recht. Voortgezet door J. Limburg. Supplement op Dl. I. 8<sup>o</sup>. 2 fl. 50 c.**Espanische Litteratur.****Asilo del Huérfanos in Madrid.**López Peláez, D. Ant. El derecho español en sus relaciones con la iglesia. 8<sup>o</sup>. 2 pes. 50 c.Martínez Abellan, P., Rarezas de la lengua española. 4<sup>o</sup>. 4 pes. de Santiago, José y U. Nogueira, Bayona antigua y moderna. 8<sup>o</sup>. 6 pes.**La España editorial in Madrid.**García Al-Deguer, Juan. Historia de la Argentina. Parte I. 8<sup>o</sup>. 3 pes.**F. Fé in Madrid.**Gutierrez y Yimenez, M., Código penal de 1870, copiosamente anotado. 8<sup>o</sup>. 2 pes. 50 c.Valera, J., Florilegio de poesías castellanas del siglo XIX. Tomo III. 8<sup>o</sup>. 15 pes.Vargas Martel, J. M., Clarita Martín. 8<sup>o</sup>. 2 pes. 50 c.**Fortanet in Madrid.**

de Osma, G. J., Azulejos sevillanos del siglo XIII. Fol. 7 pes.

**J. Góngora in Madrid.**Blanco y Martínez, E., Legislación especial de ensanche de poblaciones. 8<sup>o</sup>. 4 pes.**M. G. Hernandez in Madrid.**Memorias de la real Academia española. Tomo VIII. 8<sup>o</sup>. 8 pes.Navarro, L., Enfermedades de los trigos. 8<sup>o</sup>. 7 pes.**F. Marqués in Madrid.**Bayo, C., Higiene en el verano y de los veraneantes. 8<sup>o</sup>. 2 pes.**A. Marzo in Madrid.**Cánovas y Vallejo, Y., el compañero de viaje. 8<sup>o</sup>. 2 pes.**J. Montero in Valladolid.**Muñoz Peña, P., Compendio de la historia general de la literatura y especialmente de la española. 8<sup>o</sup>. 6 pes.**J. Peidró in Valencia.**Ovalle, E., Recopilación, tratados, convenios y actas y demás instrumentos internacionales de las naciones civilizadas. Tomo I. Serie I. 8<sup>o</sup>. 12 pes.**A. Pérez & Co. in Madrid.**Gutiérrez, Fr. de Asis. Geografía postal. 8<sup>o</sup>. 7 pes. 50 c. — Legislación de correos. 8<sup>o</sup>. 5 pes.**M. de los Rios in Madrid.**Febrero Romero, Ant. F., «las glorias de S. M. el Rey D. Alfonso XIII.» 8<sup>o</sup>. 20 pes.**Suc. de Rivadeneyra in Madrid.**Hauser, Ph., Madrid bajo el punto de vista médico-social, su policía sanitaria, su climatología &c. 8<sup>o</sup>. 25 pes.**V. Suarez in Madrid.**Benlloch, Fr. J. J., las constituyentes de 1902. 8<sup>o</sup>. 3 pes.**Tello in Madrid.**Valera, L., Sombras chinescas. 2 tomos. 8<sup>o</sup>. 5 pes.**Valero Díaz in Madrid.**Moreno, F., Esgrima española. 8<sup>o</sup>. 3 pes.

## Der VIII. Internationale Preßkongreß in Bern.

(20.—25. Juli 1902.)

(Uebersetzt aus dem *Droit d'Auteur*, August-Nummer 1902, S. 85—91.)

Nach Abstattung seines Besuchs in mehreren großen Hauptstädten Europas und noch vor der Durchquerung des Ozeans zur Abhaltung einer ersten Tagung auf amerikanischem Boden ließ es sich die Internationale Preßvereinigung, das sogenannte »Bureau central des Associations de Presse«, angelegen sein, in der Hauptstadt der schweizerischen Eidgenossenschaft zusammenzukommen, gleichsam um die freihheitlichen Einrichtungen der letztern zu ehren.

Allerdings ergaben sich dadurch bedeutende Unterschiede gegenüber den frühern Tagungen, und nicht ohne Besorgnis waren die Einladungen ergangen und die Vorbereitungen zum Kongreß von den schweizerischen und bernischen Körperschaften begonnen worden. Das Centralkomitee war zwar damit einverstanden, daß nur ein bescheidener Kongreß, eine der Arbeit gewidmete Tagung stattfinden solle; aber man mußte doch diese Arbeit in den angenehmen Rahmen mannigfaltiger Zerstreungen bringen, ohne zu sehr auf die schweizerischen Naturschönheiten zu zählen, da die Natur dieses Jahr gar oft ein stiefmütterliches Gesicht zeigt. Glücklicherweise trug aber alles zum Gelingen des Kongresses bei: die Bereitwilligkeit, mit der das neue »Bundeshaus« vom schweizerischen Bundesrat zur Verfügung des Kongresses gestellt wurde, die bereedte Art, in welcher der Vizepräsident der Eidgenossenschaft, Herr Bundesrat Deucher, die ebenso unabhängige wie verantwortungsvolle Stellung der Presse und besonders der heimischen Presse im demokratischen Staatswesen hervorhob, die Zuverlässigkeit der kantonalen und städtischen Behörden, der von der Bevölkerung den Kongreßteilnehmern bereitete herzliche Empfang, die malerische Lage, die Eigentümlichkeiten historischer, ethnographischer und politischer Art, die Bern auszeichnen, und — last, not least — der ernste Teil des Kongresses, verkörpert durch die Arbeitsitzungen.

Die Teilnehmer haben denn auch die Bundesstadt voll Dankbarkeit und Lob verlassen und dauernde Erinnerungen mit sich genommen, unter denen sich je nach den von jedem Einzelnen gemachten Erfahrungen folgende Veranstaltungen um die Palme stritten: der Empfangsabend im großen Kornhauskeller, wo Töchter in der Landestracht Gesänge vortrugen, das offizielle Mahl in der »Enge« mit den von der bernischen Jugend im Park aufgeführten Nationaltänzen, der Ausflug nach Neuenburg auf der neuen Linie der »Direkten« und der Besuch der hervorragenden Sehenswürdigkeiten dieser Stadt, das Gartensfest auf dem Gurten, dem berühmten Aussichtspunkte Berns, bei herrlichem Wetter, endlich der flotte Empfang in der Villa des Herrn Professors Dr. Stein am Vorabend der Abreise nach Thun und nach Interlaken, wo am großartigen Bankett im Hotel »Victoria« der Kongreß offiziell als geschlossen erklärt wurde. Eine Reihe von Gruppenausflügen vervollständigte diese festlichen Veranstaltungen, und sicherlich werden die am 26. Juli 1902, einem wunderbar schönen Tage, unternommenen Reisen auf die Wengernalp, nach Müren, auf das Brienzler Rothorn und ins Frutigenthal den Teilnehmern unvergeßlich bleiben. Dank den von den verschiedenen Gesellschaften eingeräumten Verkehrs erleichterungen durchreisen, während wir diese Zeilen schreiben, die Kongressisten die Eidgenossenschaft nach allen Richtungen, und sie werden überall, wo sie gruppenweise auftreten, mit freundlicher Teilnahme empfangen.\*)

\*) Nach dem Verzeichnis der von den einzelnen Preßvereinen Abgeordneten zählte der Kongreß (ohne die Damen und die Aus-

Doch kehren wir zu demjenigen zurück, was naturgemäß den Hauptbestandteil dieses Berichts bilden soll, zu den Arbeiten.

Nicht weniger als 16 Berichte waren ausgearbeitet und den Kongreßteilnehmern vierzehn Tage vor dem Kongreß zugesandt worden. Diese Berichte wurden in vier eigentlichen Arbeitsitzungen erledigt. Obschon die Debatten namentlich unter dem mehr dekorativen als praktischen System des abwechslungsweise von verschiedenen, den einzelnen nationalen Gruppen entnommenen Präsidenten geführten Vorsitzes litten, und obschon sie noch nicht die wünschenswerte Gründlichkeit und Tiefe erreicht haben, muß doch, wie recht und billig, anerkannt werden, daß dieses vielsprachige internationale Parlament, diese aus so verschiedenen und oft so impulsiven Individualitäten zusammengesetzte Gesellschaft eine sehr nennenswerte Arbeitsleistung aufzuweisen hat. Die Ergebnisse sind durchaus nicht etwa nur Eintagsfliegen, sondern offenbaren im Gegenteil eine große Lebenskraft dieser Vereinigung von Körperschaften derjenigen, die der Vorsitzende, Herr W. Singer-Wien, geistreich die Schnellfeuerhistoriker genannt hat.

Uebrigens war diese Lebenskraft schon in unzweideutiger Weise durch eine vom Berner Komitee herausgegebene Veröffentlichung, dem logisch gruppierten, in drei Sprachen abgefaßten Verzeichnis der Beschlüsse der sieben frühern Preßkongresse erwiesen worden. Die in den Jahren 1894—1900 gefaßten Entscheidungen bekunden eine Folgerichtigkeit und ein Streben nach praktischen Reformen, das die Vereinigung und namentlich ihre seit der Gründung bewährten Führer ehrt, ganz besonders den schon genannten vorzüglichen Präsidenten und den unermüdlchen, sympathischen Generalsekretär, Herrn Victor Taunay-Paris, der für die Preßvereinigung das ist, was Herr Jules Vermina für die »Association littéraire et artistique internationale«.

Die für die Zusammenstellung der genannten Beschlüsse angewandte Anordnung haben wir auch für die Veröffentlichung der vom Berner Kongresse angenommenen Beschlüsse (siehe weiter unten) befolgt, und sie wird uns auch in unsrer Berichterstattung leiten. Nun findet sich gerade diejenige Frage, die unsre Leser am meisten interessiert, an der Spitze des genannten Verzeichnisses, nämlich die Frage nach dem »litterarischen und künstlerischen Eigentum am Zeitungsinhalt«. Sie bildete den Gegenstand eines Berichts des Herrn Professors Ernst Röthlisberger-Bern, welcher Bericht im Anhang die Aufzählung der Geseze und Litterarverträge enthält, die die ausdrückliche Bestimmung, betreffend die Wiedergabe von Zeitungsartikeln u. s. w. haben, sowie auch den Wortlaut der in dieser Hinsicht in die großen internationalen Verträge aufgenommenen Vorschriften.

Nach dem Berichtersteller umfaßt diese Frage im Grunde deren drei: einmal die Frage nach der gesetzlichen Grundlage, auf der das besagte Eigentum ruht, nach den Bedingungen und Förmlichkeiten, denen es unterworfen ist, sodann die Frage nach den gegenseitigen Rechten zwischen Autor und Herausgeber oder Verleger, das heißt also die Fragen, wann, wie, wie oft, gegen welches Entgelt eine Arbeit in einer Zeitung erscheinen soll, endlich die Frage der Beschränkungen, denen die ausschließliche Herrschaft des Autors durch die Dritten eingeräumte Entlehnungsbefugnis unterworfen ist. Während die beiden ersten Gebiete, die Ermittlung der den Autoren und Zeitungseigentümern auferlegten Bedingungen und Förmlichkeiten, sowie das Studium des Zeitungsverlags-

(Schlüsse) ungefähr 280 offizielle Teilnehmer, die sich auf die einzelnen Länder folgendermaßen verteilten: Frankreich 79, Italien 42, Deutschland 29, Ungarn 25, Oesterreich 19, Vereinigte Staaten und Belgien je 10, Portugal und Schweden je 9, Schweiz 8, England, Dänemark und Holland je 5, Norwegen 2, Japan und Türkei je 1.

Vertrages beiseite gelassen und auf das Programm zukünftiger Kongresse gesetzt wurden, beschäftigt sich der Bericht hauptsächlich mit dem Schutze des Zeitungsinhalts gegenüber Dritten. Er durchgeht die auf den früheren Kongressen hierüber stattgefundenen Beratungen, behandelt die seit dem Vissaboner Kongreß in Gesetzgebung, Verträgen und Rechtsprechung zutage getretenen neuen Thatsachen, ganz besonders die großen Prozesse, die in verschiedenen Ländern stattfanden, und bespricht die zur Erzielung günstigerer Lösungen aufgestellten Forderungen, so die in England in Bezug auf den zeitlichen Schutz der Pressegramme formulierten Wünsche, sodann die Beschlüsse der Association littéraire et artistique internationale, die sich in dem in Paris im Jahre 1900 aufgestellten Mustergesetzentwurf und in einem, letztes Jahr in Vivis beratenen Vorentwurf zur Revision der Berner Ueber-einkunft finden. Schließlich zieht der Berichterstatter die Bilanz der bis jetzt erzielten Ergebnisse und der noch nicht erreichten Wünsche. Nach seiner Ansicht befindet sich die Masse noch im Fluß, sowohl in den einzelnen Staaten, wie im internationalen Verkehr; deshalb rät er dem Kongreß, sich nicht durch einen übereilten Beschluß zu binden, sondern das Centralkomitee zu beauftragen, geeigneten Orts Schritte zu thun, um die Anstrengungen zur Verbesserung dieses Schutzes zu fördern.

Diese Anträge wurden angenommen; aber es wurden ihnen noch bestimmte Direktiven in dem Sinne beigegeben, daß an den Beschlüssen des Vissaboner Kongresses ausdrücklich festgehalten werden soll. Herr Georg Maillard, Advokat am Appellhose in Paris, der noch mündlich Bericht erstattete, hätte zwar gewünscht, daß der Kongreß sich zum Grundsatz bekennen möchte, das litterarische Eigentum am Zeitungsinhalt sei ein eigentliches Eigentum und brauche daher nicht durch Vermerke oder »Warnungstafeln« besonders beansprucht zu werden; aber er forderte vom Kongresse eine ausdrückliche Beschlußfassung hinsichtlich der Stellung der Artikel politischen Inhalts, die nach dem schon erwähnten (im September auf dem litterarischen Kongreß in Neapel zu behandelnden) Vorentwurf zur Revision der Berner Konvention der freien Wiedergabe überantwortet werden, sofern nur die Quelle angegeben wird. Diese Beschlußfassung wurde nicht verweigert; mehrere Redner verlangten energisch, man solle in dieser Beziehung nicht mehr auf den Entscheid von Vissabon zurückkommen, sondern das Recht der freien Wiedergabe solcher Artikel wahren, außer für den Fall, wo sie den Vermerk: »Wiedergabe verboten« trügen.

Immerhin muß hier festgestellt werden, daß der Berner Kongreß, indem er diesen Antrag annahm, nur die freie Entlehnung der Artikel politischen Inhalts im Auge hatte, und daß die Redner einzig und allein von diesen Artikeln sprachen, nicht aber von den »Artikeln über politische, religiöse ökonomische und soziale Fragen«, wie es in dem viel weiter gehenden oder viel zu elastischen Wortlaut des Vissaboner Kongresses heißt. Ferner hat der Kongreß, indem er letzteren Beschluß wiederholte, damit auch die andern in Vissabon angenommenen Grundsätze mit bekräftigt, nämlich den vollen Schutz derjenigen Zeitungsartikel, die litterarische Werke darstellen, die Pflicht zur vollen Quellenangabe und das Verbot des unlauteren Wettbewerbes, der durch die systematische Plünderung der Presseurkunden begangen wird, ein Punkt, der noch ganz besonders von Herrn Heizmann-Savino hervorgehoben wurde.

\* \* \*

Die Kongresse von Rom und Paris hatten erklärt, daß in den Verlagsbeziehungen zwischen dem Verleger einer Zeitung und den für letztere arbeitenden Künstlern folgende Grundsätze beobachtet werden sollten: die Zustellung einer

Zeichnung schließt keineswegs die Uebertragung des Urheberrechts an den Verleger in sich, und die Bewilligung zur Wiedergabe eines Werkes ist einschränkend dahin auszulegen, daß sie sich einzig auf die Zeitung und auf diejenige Art der Wiedergabe bezieht, für die die Zeichnung ausdrücklich bestimmt war. Diese Wünsche, sowie eine Forderung, betreffend die strafrechtliche Verfolgung der gegen die Rechte des Zeichnungskünstlers gerichteten Eingriffe wurden vom Berner Kongreß erneuert und den Gesetzgebern derjenigen Länder, wo diese Grundsätze noch nicht Aufnahme gefunden haben, zur Berücksichtigung empfohlen.

Außerdem war früher beschlossen worden, einen Mustervertragsentwurf für das Verhältnis zwischen Verleger und Zeichner zu entwerfen. Man war hierbei auf den Widerstand der Verleger gestoßen, die sich oft auf die den eben genannten Grundsätzen entgegenstehenden Usancen berufen. Der leitende Ausschuß hatte deshalb für notwendig erachtet, eine Umfrage über den gegenwärtigen Stand der Angelegenheit in den einzelnen Ländern zu veranstalten, und Herr Dr. Albert Osterrieth-Berlin hatte ein vollständiges und anregendes Fragenschema entworfen, das nun vom Kongreß bestätigt wurde und dieser Umfrage als Grundlage dienen wird.

Die Notwendigkeit einer solchen Erhebung wurde durch die beiden Berichte der Herren Maurice Feuillet-Paris und Otto Marcus-Berlin ins Licht gestellt. Beide stellten fest, daß die gewerbliche Ausnutzung der Zeitungsskizzen, die hauptsächlich durch Miete und Weiterverkauf der Klischees erfolge, beunruhigenden Umfang angenommen habe. Die Illustratoren, sowohl diejenigen Zeichner, die aktuelle Illustrationen schaffen, wie diejenigen, die für satirische Zeitschriften, und diejenigen, die für die Buchillustration zeichnen, sind in der Regel den Verlegern gegenüber zu schwach, um den Anspruch erheben zu können, ihre Originalzeichnungen zu behalten und nur das Vervielfältigungsrecht abzutreten. So werden ihre Zeichnungen denn gewöhnlich für ein Butterbrot ein für allemal ausgeliefert und sodann in allen Industrie- und Handelszweigen und in irgendwelcher Veröffentlichungsform wiedergegeben, ohne daß hierfür den Künstlern irgendwelcher Entgelt gezahlt würde. Namentlich gereicht ihnen der Handel mit den kleinen Klischees zum Schaden, da die von ihnen bezogenen Honorare in keinem Verhältnis stehen zu der spätern Nugbarmachung dieser Klischees. Bei dieser Sachlage haben die Illustratoren begonnen sich genossenschaftlich zu organisieren. Im Jahre 1895 wurde der »Verband deutscher Illustratoren« gegründet, der heute 315 Mitglieder zählt. Schon 1896 übermittelte er allen bekannten deutschen Verlagshäusern eine Erklärung, wonach ihre Mitglieder, gegenseitige Vereinbarung vorbehalten, beim Verkauf einer Illustration einzig und allein das Recht abtreten, diese einmal und für eine einzige Auflage wiederzugeben. Sodann haben sich 313 Künstler unterschriftlich verpflichtet, keine Zeichnung mit den dazu gehörenden Rechten je abzutreten, für die nicht ein Honorar von wenigstens 25 M entrichtet werde; eine neue Wiedergabe ist gegen Abgabe von 10 Prozent Tantieme für jede Benutzung gestattet. Dank diesen Maßnahmen kam ein Einvernehmen zwischen der Vereinigung und den guten Verlagshäusern zustande.

In Frankreich sind die Dinge noch nicht so weit gediehen. Hier zählt die im Jahre 1899 durch die Herren Feuillet und Renouard gegründete »Association des dessinateurs-illustrateurs d'actualités« nur wenige Mitglieder, und eine sehr ungünstige Rechtsprechung beraubt den Künstler jedes Rechts, wenn er sein Werk cediert. Immerhin hat der kleine Verein schon einige Vorteile errungen. Herr Feuillet sprach die Hoffnung aus, auf den

zukünftigen Kongressen auch die Vertreter der andern Völker, Englands, der Vereinigten Staaten u. s. w., wo die Illustration sehr fortgeschritten ist, begrüßen zu können und eine Verbrüderung zwischen den journalistischen Schriftstellern und den journalistischen Zeichnern entstehen zu sehen.

Da der Klischee-Handel international ist, so ist auch die Frage auf internationalem Boden zu lösen, und die Ideen-gemeinschaft der deutschen und französischen Zeichner ist hierbei von guter Vorbedeutung. Durch Ernennung von Kommissionen in jedem Lande und Bestellung derselben aus Künstlern, Zeitungsdirektoren und Journalisten wird man sicher dazu gelangen, einen internationalen Mustervertrag auszuarbeiten.

\* \* \*

Eine andere juristische Frage, diejenige des Forums bei Preßdelikten, bildete den Gegenstand eines wissenschaftlich sehr gründlich abgefaßten Berichts des Herrn Jules Repond (Bern), der den engen Zusammenhang zwischen dieser Streitfrage und den besondern Theorien, betreffend die Natur des Preßdelikts, beleuchtete. Nimmt man an, dieses Delikt werde überall da begangen, wo der beanstandete Artikel hingedrungen ist, dann müssen alle diejenigen gerichtlichen Instanzen, in deren Bereich die als Vergehen eingeklagte Veröffentlichung stattgefunden hat, auch als zuständig erklärt werden, denn jedes Delikt kann verfolgt werden, wo es begangen wurde. Dieses System des »fliegenden Gerichtsstandes« war in Deutschland zum großen Nachteil der Presse angewandt worden. Ein neues deutsches Gesetz hat jedoch kürzlich diese Gerichtspraxis des überall offenen Forums eingeschränkt, und Herr Dr. Osterrieth wies in einem vorzüglichem Mitbericht auf die von den deutschen Journalisten, Schriftstellern und Juristen vorgebrachten Argumente und mehrfachen Anstrengungen hin, um eine andere Lösung zu erlangen, die denn auch einen ersten Schritt zur Besserung bildet. Künftig ist in Deutschland nur der Richter des Orts, wo der Artikel erschienen ist, zuständig, sofern es sich um allgemeine Preßdelikte (Majestätsbeleidigungen, Aufreizung zum Klassenkampf u. s. w.) handelt; der fliegende Gerichtsstand ist jedoch noch beibehalten in allen Fällen, wo die persönliche Ehre auf dem Spiele steht.

Trotz dieser Verbesserung, so führte Herr Repond auf Grund der in der Schweiz gemachten Erfahrungen (wo die Verschiedenheit der Gerichtsbarkeiten für ein einziges Delikt durch eine gesunde Anwendung der verfassungsmäßig gewährleisteten Preßfreiheit ausgeschlossen wurde) aus, daß das mit dem fliegenden Gerichtsstand verbundene Uebel vorzugsweise auf dem Boden des gemeinen Rechts bekämpft werden müsse. Zu diesem Zwecke müsse das Preßdelikt genau definiert und sorgfältig von der Reihe der auf die eigentliche Handlung des Angeklagten folgenden Handlungen geschieden werden. Das Delikt werde für die Person desjenigen, der es begangen habe, vollständig, sobald der strafbare Artikel zur Veröffentlichung gelange; dann bilde dieses Delikt keine Anomalie mehr, und der Gesetzgeber könne ohne Zuhilfenahme irgend welcher Fiktion oder von Ausnahmemaßregeln ihm eine den Vorschriften des öffentlichen Rechts entsprechende Behandlung zu teil werden lassen.

Die Schlussfolgerungen des Berichts des Herrn Repond wurden angenommen mit einem von Herrn Lucas-Dporto vorgeschlagenen Zusatz, wonach, so lange der fliegende Gerichtsstand noch bestehe, der Beklagte autorisiert werden sollte, sich am Gerichtsorte durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen. Diese ganze Debatte bewies, daß die Frage nach der zutreffenden Bemerkung des Herrn Repond ein universelles Interesse bietet, und daß sie, wenn ins richtige Licht gestellt, ganz wohl unter die allgemeinen Rechtsgrundsätze eingereiht werden kann.

(Fortsetzung folgt.)

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

### Kleine Mitteilungen.

Vom Bibliothekswesen in Spanien. — Den öffentlichen Bibliotheken Spaniens ist, wie wir der Nationalzeitung entnehmen, von der vorgelegten Behörde jetzt gestattet worden, von ihren Beständen ausnahmsweise auch nach dem Auslande zu verleihen. Gedruckte, nur in einem Exemplar vorhandene Bücher, Handschriften, Stiche, Karten, Pläne u. s. w. können nur mit einzuholender Genehmigung des Sekretariats für öffentlichen Unterricht und schöne Künste ausgeliehen werden. Weiter ist dazu die diplomatische Vermittlung (in Deutschland geht dies durch das auswärtige Amt) notwendig, woran die ausdrückliche Bedingung geknüpft wird, daß die entliehenen Bücher in einer öffentlichen Bibliothek benutzt werden sollen. Auch wird eine solche Verleihung ins Ausland nur gestattet, wenn das betreffende Land Spanien die Gegenseitigkeit gewährt. Ausgeschlossen von einer solchen Verleihung sind Handschriften, die durch ihr Alter, durch enthaltene Miniaturen, durch den Wert und die Seltenheit der Autographen oder Originalurkunden, oder endlich aus andern Gründen, die allein der Direktor der spanischen Bibliothek zu entscheiden hat, kostbar erscheinen, ferner Unica, Originalzeichnungen und sehr seltene Stiche und Bücher. In jedem einzelnen Falle hat sich ferner das obengenannte Sekretariat, wenn das Gesuch bei ihm einläuft, von dem betreffenden Direktor Rat zu erholen. Die Kosten der Hin- und Rücksendung fallen dem Entleiher zur Last. Eine fernere Bestimmung ist, daß für jede vom Direktor zugestandene Ausleihung der Entleiher bei der Bibliothekskasse eine bare Summe zu hinterlegen hat. Die Höhe der Summe bestimmt der Direktor. — Der Erlaß ist trotz der Umständlichkeiten und Sicherheitsmaßregeln, die er vorschreibt, immerhin als ein Fortschritt in der wissenschaftlichen Erschließung spanischer Bibliotheken zu begrüßen. Dem von der internationalen Vereinigung der Akademien ins Leben gerufenen und in der Ausführung bewährten internationalen »Handschriftenaustausch« ist die königliche Akademie der Wissenschaften in Madrid bisher nicht beigetreten.

Kunsthistorischer Kongreß. — Der soeben in Innsbruck tagende internationale kunsthistorische Kongreß nahm die Einladung des Bürgermeisters von Straßburg i/E. an, den nächsten Kongreß im Jahre 1904 in Straßburg abzuhalten.

Kunstaussstellung. — In den Ausstellungsräumen der Hofkunsthandlung Keller & Reiner in Berlin ist zur Zeit eine interessante Sammlung von Werken des Berliner Bildhauers Harro Magnussen ausgestellt. Insbesondere fesselt eine Reihe von Köpfen (Portraits), die mit scharfer Charakteristik wiedergegeben sind, die Aufmerksamkeit der Besucher.

Königliche Kunstgewerbeschule in München. — Die Königliche Kunstgewerbeschule in München war im Schuljahre 1901/02 von 365 Studierenden besucht.

Gabelsbergersche Stenographie. (Vgl. Nr. 183, 198, 202, 208 d. Bl.) — Von einem Verleger empfangen wir die nachfolgende Zuschrift:

»In Nr. 208 Ihres geschätzten Blattes vom 8. September wird auch die Besteuerung erwähnt, welche auf Anregung des Vorstehers des königlichen stenographischen Instituts in Dresden, Herrn Regierungsrats Professor Dr. Clemens, vom deutschen Stenographenbund Gabelsberger auf die Lehrbücher dieser Schule zu gunsten der Propaganda gelegt werden soll.

»Wenn behauptet wird, daß durch die große Ausdehnung der Gabelsbergerschen Schule die Verleger einen großen Absatz ihrer stenographischen Lehrbücher erzielen und daß deshalb eine Abgabe an den Bund gerechtfertigt sei, so ist dem entgegenzuhalten, daß nicht die eifrige Propaganda allein die weite Verbreitung dieses Systems herbeigeführt hat, sondern daß die nicht geringe Anzahl von ganz vorzüglichen Lehrbüchern sie darin unterstützte. Es ist daher nicht zu rechtfertigen, wenn dem Lehrbuchverleger eine derartige Abgabe auferlegt wird, zumal wenn ihm seine Vorräte an stenographischer Litteratur durch die in Berlin beschlossenen neuen Schreibweisen entwertet worden sind und eine Wiederholung der jetzt neu zu schaffenden stenographischen Litteratur in einigen Jahren nicht ausgeschlossen ist; denn nach meinem Dafürhalten ist eine Trennung der gegenwärtigen beiden Systemrichtungen auf die Dauer nicht denkbar.

»Es ist unbedingt notwendig, dieser Sache näher zu treten. Ich lasse es ununtersucht, ob diesem Ansinnen einer Abgabe der Schutz des § 3, Abs. 5b der Satzungen des Börsenvereins zur Seite steht. Kein Verleger kann aber ruhig zusehen, daß durch die Nichtbeachtung dieser Forderung sein durch die Kritik und die Erfolge als vorzüglich anerkanntes Lehrbuch zu Grunde gerichtet wird. Dem Zwange folgend, werden daher wohl nach einiger

Zeit sämtliche Lehrbuchverleger Abgaben zahlen, und dem Bunde wird beim Essen der Appetit nach neuen Steuern kommen. Es wäre daher zu wünschen, daß sämtliche Verleger stenographischer Lehrbücher sich vereinigten, diesem Begehren von vornherein entgegenzutreten, um zu verhindern, daß diese Steuerfahne immer aufs neue angezogen wird. P.

#### Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Catalogo generale della Libreria Italiana dall' anno 1847 a tutto il 1899. Associazione tipografico-libreria Italiana, per l'Estero Ulrico Hoepli, Editore, Milano. Puntata N. 14. 15. gr. 8°. p. 161—320; Fulci—Grimaldi.

Archiv für Buchgewerbe. Begründet von Alexander Waldow. Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein und Verlag desselben. 39. Band, 1902, Heft 8. 4°. S. 309—348 mit vielen Beilagen, Empfehlungsblättern und Satzproben. Einzelpreis: 2 M ord.

Inhalt: Prof. Otto Eckmanns buchgewerbliche Tätigkeit. — Verzeichnis von Personen und Firmen, die im Juli 1902 dem Deutschen Buchgewerbemuseum Schenkungen überwiesen haben. — Die jüngsten Buchbindereiausstellungen im Deutschen Buchgewerbemuseum. II. — Aus dem Deutschen Buchgewerbeverein. — Buchgewerbliche Rundschau. — Aus den graphischen Vereinigungen. — Bücher- und Zeitschriften-schau; verschiedene Eingänge. — Mannigfaltiges. — Unsere Beilagen und Satzproben.

Die Haude und Spener'sche Buchhandlung in Berlin in den Jahren 1614—1890 von Konrad Weidling. 8°. VIII, 84 S. mit Porträt von F. Weidling in Kupferdruck. Berlin 1902, Verlag der Haude und Spener'schen Buchhandlung. Geb.

Export-Journal. Internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel. Verlag von G. Hedeler in Leipzig. Nr. 182, Vol. XVI, 2. August 1902. Kl. 4°. S. 17—32 mit Beilagen.

Inhalt: Neue Erscheinungen. Kunstblätter. Kataloge. Privatbibliotheken. Mitteilungen aus St. Petersburg (Forts.) Zolländerungen. Firmenverzeichnis. Neue Firmen. Preislisten-Eingänge.

Partie-Artikel und Preis-Ermäßigungen. Antiquariats-Anzeiger Nr. XXXIV von Krüger & Co. in Leipzig. Manuskript für Buchhändler. Zum Ausschneiden für den Zettelkatalog. 8°. 16 S. 255 Nrn.

Zahnheilkunde und verwandte Litteratur. Antiquariats-Anzeiger Nr. XXXV von Krüger & Co. in Leipzig. 8°. 16 S. 639 Nrn.

Allgemeine Bibliographie der Staats- und Rechtswissenschaften. Uebersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Litteratur. Herausgeber: Otto Mühlbrecht. Berlin, Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht. XXXV. Jahrg. 1902. Nr. 7. 8., Juli-August. 8°. S. 131—180. Nr. 1816—2023.

Litterarische Mitteilungen der Annalen des Deutschen Reichs. Monatsbericht über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Unter ständiger Mitarbeiterschaft der Herren Prof. Ernst Jaeger in Würzburg, Prof. Dr. Philipp Allfeld in Erlangen, Dr. Anton Dyroff in München, hrsg. v. Prof. Dr. Karl Theodor Eheberg in Erlangen. München, J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier). XV. Jahrgang. 1902, Nr. 9. 8°. Spalte 537—591. Mit vielen Bücherbesprechungen.

Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung. Nebst einer eingehenden Darstellung der neuen Rechtschreibregeln und der Lehre von den Satzzeichen. Zugleich ein Handbüchlein der deutschen Wortkunde und der Fremdwortverdeutschung, sowie ein Ratgeber für Fälle schwankender Sprach- und Schreibgebrauchs. Bearbeitet von R. Erbe, Rektor des Königl. Gymnasiums in Ludwigsburg. 8°. XXIV, 288 S. Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig. Preis geb. M 1.50 ord.

The Library Journal. Official Organ of the American Library Association, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. (New York: Publication Office, 298 Broadway). Vol. 27. No. 8. August, 1902.

#### Contents:

The Free Public Library, Trenton, N. J. *Frontispiece.*

Editorials: The Magnolia Conference. — The Carnegie Endowment Fund. — Bibliography at Magnolia. — Library Meetings Yesterday and To-day.

Communications: The Cheap Library Post Movement. — City Reports for Distribution.

The Meaning of the Public Library in a City's Life. *J. C. Dana.*  
The Scope of an American Bibliographical Society. *Azariah S. Root.*

A Suggested Plan for an American Bibliographical Society.

*John Thomson.*

Book Exhibits at the Public Library of Plainfield (N. J.).

*Emma L. Adams.*

•The Age of Success• in Library Work. *A. E. Bostwick.*

The Library of Patna, India.

Reproductions of Bodleian Treasures.

Efforts toward a National Bibliography in Russia.

Printed Catalog Cards for Children's Books.

Appointments to the Library of Congress.

The Free Public Library of Trenton (N. J.). *A. J. Strohm.*

Western Library Meeting.

•Library Week• at Lake Placid. *Theresa Elmendorf.*

Bibliographical Society of Chicago.

American Library Association: A. L. A. Publishing Board.

State Library Commissions: Maryland. — Wisconsin.

State Library Associations: Keystone State. — Massachusetts.

— Minnesota. — New Hampshire. — Tennessee. — Texas.

Library Clubs: Bay Path Library Club. — Cape Cod. — Western Massachusetts.

Library Schools and Training Classes: Chautauqua. — Drexel.

— Illinois. — New York. — Pratt. — Simmons College. —

University of California. — University of Wisconsin.

Reviews: Handbook of Library Organization. — Literature of American History. — Steiner, ed. Rev. Thomas Bray.

Library Economy and History. — Gifts and Bequests. —

Librarians. — Cataloging and Classification: Full Names. —

Bibliography.

#### Personalmeldungen.

Abschiedsfeier. — Zu einer würdigen Feier gestaltete sich am Abend des Sonnabends, 6. d. M., der Abschied des langjährigen Kassierers und Buchhalters der Firma A. W. Hayns Erben, Herrn Paul Nicolaisen in Berlin, der dem Hause am 1. September d. J. sechunddreißig Jahre lang angehört hat und nun in den Ruhestand tritt. Zur Ehrung des Scheidenden hatte sich um 6 Uhr das gesamte Kontorpersonal des Berliner und des Potsdamer Hauses im Privatkontor des Chefs der Firma A. W. Hayns Erben, Herrn Curt Gerber, eingefunden. Die Seniorin des Hauses, Frau Geheime Rat Gerber geb. Hayn, wie auch Herr Gerber widmeten dem Scheidenden warme Worte der Anerkennung seiner erfolgreichen, treuen Tätigkeit. Der reich geschmückte und mit wertvollen Gaben besetzte Ehrentisch legte Zeugnis ab von der Verehrung, die sich der Jubilar sowohl bei der Firma, als auch bei seinen Kollegen erworben hat. — Im Anschluß an die Feier fand in einem Restaurant eine Festtafel statt, an der der Chef und etwa dreißig Angestellte teilnahmen. Humoristische Tafellieder und Vorträge, die fast alle auf den Jubilar Bezug hatten, sorgten für anregende Unterhaltung und hielten die Anwesenden bis in die frühen Morgenstunden in fröhlicher Stimmung beisammen.

#### (Sprechsaal.)

#### Zur Beachtung!

(Vgl. Nr. 196 d. Bl.)

Mit Bezug auf die Mitteilung des Herrn Otto Ziesche (in Firma Rud. Schönborns Buchhandlung in Sagan) teilt uns der Inhaber der Firma Schweizer Buch-Centrale in Basel, Herr Ernst Turnowsky (zur Zeit in München, Steinheilstraße 20), mit, daß das von seiner Basler Firma in den Handel gebrachte Werk:

Der Act, Mappe I—IVa,

von der Basler Staatsanwaltschaft beschlagnahmt worden sei und er sich infolgedessen außer Stande sehe, bezügliche Bestellungen jetzt zu erledigen.

Er giebt sich der Hoffnung hin, daß die Beschlagnahme in Bälde aufgehoben werden würde. Herr Turnowsky würde in diesem Falle alle Bestellungen (eventuell ab München), und zwar bis Anfang Oktober d. J. zur Auslieferung bringen. Er erklärt es zugleich als selbstverständlich, daß er auch bereit sei, etwa schon bezahlte Beträge zurückzuerstatten.

Alle diese Mitteilungen entnehmen wir einem uns vorgelegten Circular, datiert: »Basel, Datum des Poststempels 1902.« In seinem Begleitschreiben aus München vom 10. d. M. fügt Herr Turnowsky hinzu, daß er Herrn Ziesche, sowie auch einigen andern Firmen auf ihr Verlangen die in Leipzig erhobenen oder eingesandten Beträge bereits zurückgesandt habe und auch allen weiteren bezüglichen Anforderungen gerecht werden werde.

Redaktion des Börsenblatts  
f. d. deutschen Buchhandel.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Mit heutigem Tage errichten wir, neben unserer Buchdruckerei, eine

### Verlagsbuchhandlung.

Unsere **Vertretung** und **Gesamtauslieferung** übergaben wir der Firma Fr. Foerster in Leipzig, an die alle unsere Bestellungen zu richten sind.

Einen Prospekt über unsere Unternehmungen lassen wir dem verehrlichen **Sortimentsbuchhandel** in Kürze zugehen und bitten um freundliche Beachtung desselben.

Leipzig, 10. September 1902.  
Berliner Strasse.

Alexander Schwarzenberg.

Wien, September 1902.  
I., Schottengasse 2.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir zur gef. Kenntnis zu bringen, dass ich infolge zunehmenden Umfanges meine seit Jahren in Wien V., Schönbrunnerstrasse 102, bestehende

### Musikalien-Sortiments und Verlagshandlung

in die innere Stadt, I., Schottengasse 2, verlegt habe und mit dem deutschen Musikalien- und Buchhandel in direkte Verbindung bringe.

Behufs Lagerergänzung werden Verlagskataloge, Vorzugsofferten, Titelblätter etc. umgehend per Post erbeten.

Herr Rob. Forberg in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Franz Fromm.

Im Einverständnis mit Herrn R. F. Koehler übernahm ich die Kommission für den

### Verlag der Südwestdeutschen Rundschau in Frankfurt a/M.,

der mit dem 13. Heft in den alleinigen Besitz des Frankfurter Schriftstellers Ernst Fischer überging.

Die Auslieferung erfolgt nur in Leipzig.

Leipzig, im September 1902.

Otto Weber.

### Verlags-Veränderung!

Z

Ich bringe hiermit zur gef. Kenntnis, dass ich von Herrn **Emil Behrend**\*) in **Wiesbaden** die Zeitschrift

### „Neue Bahnen“

**Monatsschrift für wissenschaftliche und praktische Pädagogik**

mit besonderer Berücksichtigung der Lehrerfortbildung.

sowie die Hefte:

### „Pädagogische Zeit- und Streitfragen“

Flugschriften

zur Kenntnis der pädagogischen Bestrebungen der Gegenwart, Heft 1—58,

ferner die nachstehend aufgeführten Verlags-Werke, nämlich

**Beetz**, Das Wesen der Zahl, kplt., **Bergemann**, Adam Smiths pädagogische Theorien etc., I.,

**Dietrich**, Schweizerisches Volksschulwesen,

**Günther**, Vorschläge zu einer zeitgemässen Gestaltung des Geschichtsunterrichtes,

**Martin**, Zur Frage der Konzentration des Volksschulunterrichtes, **Meyer-Markau**, Das Fremdwort in der deutschen Sprache,

**Rebhuhn** und **Wilke**, Gedenkblatt zum hundertsten Geburtstage Adolf Diesterwegs,

**Wigge**, Ein Blatt zum Ruhmeskranze Diesterwegs,

mit allen Rechten und Vorräten käuflich erworben habe!

**Besondere Aufforderung zur Einlösung der Kontinuation für das vierte Quartal der Zeitschrift „Neue Bahnen“ wird von mir versandt werden.**

**Heft 10 stelle ich zur Gewinnung neuer Abonnenten in grösserer Anzahl gern zur Verfügung.**

**Bestellzettel anbei!**

Leipzig, 10. September 1902.

**Hermann Haacke**  
Verlagsbuchhandlung.

\*) Wird bestätigt:

Emil Behrend, Wiesbaden.

### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen fortdauernder Kränklichkeit des Besitzers eine der ältesten und angesehensten Buchhandlungen der Schweiz mit anhänglicher, treuer Kundschaft aus den gebildeten und kaufkräftigen Kreisen. **Leztjähriger Umsatz 58338 Frs.** **Reale Werte ca. 18000 Frs.** **Kaufpreis 38000 Frs.** **Gewähltes, den Bedürfnissen entsprechendes Lager.**

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion **Auskunft stets kostenlos.**

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Moderne, illustrierte Zeitschrift ist zu verkaufen. Preis: 250 000 M. Eventuell würde auch ein Teilhaber aufgenommen, und betrüge die erwünschte Einlage circa 120 000 M. Interessenten erfahren Näheres unter J. G. 2592 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Sehr vergrößerungsfähige Buchh. mit kleinem Verlag, Versand und einbringlichen Nebenbranchen sofort billig zu verkaufen. Gef. Angeb. von Herren, die über ca. 10000 M verfügen, unter # 2820 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Familienverhältnisse zwingen mich, möglichst rasch meine in 45 000 Einw. grosser Stadt, ca. 35 Jahre bestehende

### Buchhandlung,

die 60 000 Mark Jahresumsatz nachweist, für nur 20 000 Mark möglichst bar zu **verkaufen!** Der Lagerwert allein beträgt 20 000 Mark. Anschaffungswert der Einrichtung, fast neu, 12 000 Mark! **Demnach jedes Risiko ausgeschlossen!**

Gef. Anfragen unter 580 erbeten.

**Julius Bloem in Dresden 14.**

In einer kleinen Stadt Nordwest-Deutschlands ist eine flottgehende Buchhandlung und Buchdruckerei mit dreimal wöchentlich erscheinendem Lokalblatt an protestantischen Herrn für 30 000 M bei 20 000 M Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in bester Lage, ist bedeutend erweiterungsfähig und bietet sichere Existenz. Angebote erbeten an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 2533.

### Für Anfänger

bietet sich günstige Gelegenheit durch Übernahme eines Sortiments mit ca. 16 000 M Umsatz; Kaufpreis 7000 M, der durch Lagerwerte gedeckt ist. Zur Übernahme ca. 6000 M erforderlich.

Angebote unter K. 1280 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Schulwandkarte zur biblischen Geschichte mit Vorräten und Platten für 1000 M zu verkaufen.

Angebote unter L. P. 2526 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für den Reisevertrieb geeignetes, leicht absatzfähiges Werk ist zum Preise von 15 000 M zu verkaufen. Angebote finden Erledigung unter 628.

Dresden 14.

**Julius Bloem.**

948\*

Wir beabsichtigen, das Verlagsrecht unserer, bisher von annehmbaren Erfolgen begleiteten Publikation:

### „Wo logiere ich?“

für einige Provinzen und Landesteile je einer rührigen Verlagsfirma oder Druckerei, mit dem Sitz in dem betr. Rayon, käuflich zu übertragen, die sie auf eigene Rechnung und in unserem Sinne durchführt. Der Kaufpreis ist im Verhältnis zu dem jährlichen Nutzen ein niedriger.

Wir sehen gef. Angeboten entgegen.  
Neh, im September 1902.

Verlag des „Hotel-Verkehr“.

In gr. süddeutsch. Stadt f. 1895 befindl. Sortim. m. wertv. Antiqu. (12 Katal.), sehr ausdehnungsf. u. ausfichtsr., steig. Ums., Reingew. üb. 2000 M., bill. Miete u. geringe Spesen, ist krankheitsh. bei bald. Abschluß f. 4500 M. zu verkaufen. Gef. Angebote nur v. Selbstrefl. erbeten unter L. K. 2831 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Buchhandlung in einer Mittelstadt Sachsens, seit 50 Jahren bestehend, ist anderer Unternehmung halber baldigst zu verkaufen. Jahresumsatz circa 40 000 M. Die Handlung ist seit 25 Jahren in den Händen des jetzigen Besitzers und hat eine gute feste Kundschaft. Anfragen unter B. 2748 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

### Renommierter

## Künstlerpostkarten-Verlag

(noch sehr wenig ausgenutzt)

samt Lager und Hunderten von Klischees für Mehrfarbendruck billig zu verkaufen.

Anträge unter „Mehrfach ausgezeichnet“ # 2830 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- und Papierhandlung in der Nähe Bremens ist für 6500 M. gegen bar zu verkaufen. Reingewinn 2100 M. jährl., durch Bücher nachweisbar. Antritt beliebig. Neugierige Anfragen und solche ohne Angabe von Referenzen werden nicht beantwortet. Vermittler verboten. Anfr. unt. O. O. 2798 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Krankheit (Asthma) des Besitzers ist eine alte, gut eingeführte, jedoch vom Erscheinungsorte nicht verlegbare Zeitschrift zu verkaufen.

Angebote unter „G. 1415“ an Haasenstein & Vogler A.-G. in München.

### Krankheitshalber

bin ich willens, mein in jeder Beziehung gutes Sortiment mit Nebenbranchen bald zu verkaufen. Ernstliche Reflektanten erhalten nähere Auskunft. Inform. Arbeiten gern gestattet. Angebote erbeten unter Ostfriesland # 315 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

### Zu verkaufen

Buchhandlung in angenehm deutscher Bezirksstadt Nordböhmens. (Einzige Konzession im Bezirke.) Anträge unter R. T. 99 durch R. Streller in Leipzig.

### Kaufgesuche.

Kleiner Verlag nachweislich gangbarer Artikel möglichst einheitlicher Richtung wird mit oder ohne Firma von zahlungsfähigem Buchhändler gegen Kasse zu kaufen gesucht, event. auch Fachzeitschrift oder Inseratenunternehmen. Gef. Angebote unter R. M. # 2715 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Eine gut eingeführte größere

### Sortimentsbuchhandlung,

mit oder ohne Nebenzweige, wird baldigst zu kaufen gesucht. Schlesten bevorzugt. Bei nachweislich rentablem Geschäft könnte Uebernahme sofort erfolgen. Gef. Angeb. erbitte unter L. E. 4242 durch Rudolf Woffe in Berlin SW.

Eine kleinere, aber noch gut erhaltene

### Leihbibliothek

von 1000 bis 1500 Bänden wird zu kaufen gesucht. Angebote unter L. 319 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

### Teilhabergesuche.

## Teilhabergesuch.

Eine angesehene Buch- u. Kunsthandlung mit Antiquariat soll vom jetzigen Geschäftsführer, der seit Jahren am Platze gut eingeführt ist, übernommen werden. Da nicht genügende Geldmittel vorhanden, wird von demselben ein stiller oder tätiger Teilhaber, der ca. 25–30 000 M. einlegen kann, event. auch Kapital gegen angemessene Verzinsung, gesucht. Objekt ist grundsätzlich, das Geschäft das erste am Platze. Umsatz ca. 65 000 M. Günstige Gelegenheit für solche Kollegen, denen Besitz oder Beteiligung an hochangesehener Firma sonst nicht leicht möglich ist. Tüchtigkeit und ehrenwerter Charakter des jetzigen Geschäftsführers werden durch Zeugnisse nachgewiesen. Nur ernstgemeinte Zuschriften sind unter D. 318 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu richten.

### Teilhabergesuch.

In eine erstklassige Verlagsbuchhandlung — Firma von allerbestem Klang — kann wegen Ueberlastung des derzeitigen Besitzers ein tüchtiger Kollege mit einer Einlage von 125 000 M. als Socius eintreten. Die Sache eignet sich besonders für einen Herrn mit eigenen literarischen Neigungen.

Ernstliche Reflektanten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

### Teilhabergesuch.

In einen vornehmen, guten Musikalienverlag mit sorgfältig steigendem Umsatz kann ein tüchtiger Geschäftsmann mit einer Einlage von 100–120 000 M. als Socius eintreten.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Zur

### Errichtung einer Druckerei

in oder bei Berlin sucht routinierter Geschäftsführer einer der grössten Druckereien Berlins Verlagsbuchhandlungen, Zeitungen und Kapitalisten.

Betreffender Herr hat als Direktor und Geschäftsführer während 25 jähriger Praxis in grössten Druckereien mit allen Nebenzweigen die reichsten Erfahrungen gesammelt.

Gef. Angebote unter 2845 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## Fertige Bücher.

Für Buchhandlungen mit Lehrer-Kundschaft!

Soeben erschien:

Helmke, Fr., Hilfsbuch beim Unterricht in der Erdbeschreibung. 2. Auflage.

Preis stark broschiert: 50 S. ord.

Die Zahl der Hilfsbücher für den erdkundlichen Unterricht ist keine große. Das Helmkesche Hilfsbuch ist in Lehrerkreisen als eines der besten bekannt, was Ihnen den Absatz ungemein erleichtern wird. Die vorliegenden Rezensionen über die 1. Auflage sind die denkbar günstigsten. Den die Einführung vermittelnden oder vermittelt habenden Buchhandlungen komme ich in jeder Weise entgegen.

In freundl. Erinnerung bringe ich von demselben Verfasser:

Methodik d. geograph. Unterrichtes. 2. Aufl. 80 S.

Vorbereitungen auf d. Unt. i. d. Erdbeschreibg. 1 M. 20 S.

Ich bitte reichlich zu verlangen.

Minden i/W.

C. Marowsky.

## Pariser Postkarten:

Bromsilberkarten, Künstlerkarten, Genre- und komische Karten etc. etc. liefert der unterzeichnete Verlag zu billigen Preisen. Auf Verlangen werden Auswahlendungen gemacht, und nicht Gewünschtes kann innerhalb 8 Tage retourniert werden. Zahlung per Barfaktur oder nach Uebereinkunft.

F. Krüger

in Paris, 16 rue Grange-Batelière.



Alle Kunsthandlungen machen wir aufmerksam auf unsere

# drei Schlager

<b>Böcklin, Der Eremit,</b>	Farbendruck, netto 15 M., ord 25 M.
<b>A. v. Werner, Kriegsgefangen,</b>	" " 15 " " 25 "
<b>Rich. Frieje, Rothirsch,</b>	" " 15 " " 25 "

Kunstblätter allerersten Ranges, die durch ihre außerordentlich leichte Verkäuflichkeit ein hohes Absatzgebiet haben.

Frankfurt a. Oder.

Kunstanstalt Trowitzsch & Sohn.



Verlagsbuchhandlung  
**Carl Marhold**  
in Halle a/S.

Ⓩ Soeben erschien:

## Der Stand des Irrenwesens

innerhalb

des deutschen Sprachgebiets  
im Jahre 1900-1901.

Nach den Anstalts-Jahresberichten  
kritisch dargestellt

von

Dr. **Deiters** in Andernach

— Preis 1 M 50 Ⓢ ordinär. —

Ⓢ bitte zu verlangen.

Halle a/S.

**Carl Marhold.**

Verlagsbuchhandlung  
von **Hermann Costenoble**  
Berlin W.

Ⓩ Soeben erschien und wurde nach  
den eingegangenen Bestellungen  
versandt:

**Victor von Reisner**

## Slavonische Dorfgeschichten.

Bezugsbedingungen:

Gehftet 3 M. 30% Rabatt in  
Rechnung, 40% Rabatt gegen bar.

Freiexemplare 11/10 zc

## Ballhorn & Cramer Nachf. (R Lorenz) in Würzburg.

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

### Grammaire de la langue française

à l'usage des Allemands et des Français

d'après un nouveau système en 28 entretiens

par le comte **V. de Ségur-Cabanac,**

maître de langues modernes.

2 Bände 3 M 75 Ⓢ ord., 2 M 75 Ⓢ netto, 2 M 65 Ⓢ bar.

### Style de conversation moderne. Les métiers

par

le comte **V. de Ségur-Cabanac.**

Brosch. 2 M ord., 1 M 50 Ⓢ netto, 1 M 40 Ⓢ bar.

Geb 2 M 50 Ⓢ ord., 1 M 85 Ⓢ netto, 1 M 70 Ⓢ bar.

Partie 11/10.

Beide Werke des sehr geschätzten Verfassers haben eine so gute Aufnahme gefunden, dass jede Sortimentsbuchhandlung sie mit Leichtigkeit absetzen kann, zumal die beispiellos praktische Anordnung und treffliche Besprechung durch die Presse für weiteste Bekanntmachung gesorgt haben.

Ferner:

**Beck, S., Für die Kranken.** Krankenpflege. Geb. 80 Ⓢ ord., 60 Ⓢ netto.

**Beck, S., Der kleine Katechismus Dr. M. Luthers mit Fragen und Antworten.**  
Brosch. 80 Ⓢ ord., 60 Ⓢ netto.

**Geschichte des kgl. bayr. 9. Infanterie-Regiments „Wrede“.** 2. Aufl. 4 M ord.,  
3 M netto, 2 M 80 Ⓢ bar.

**Lüpfelberger, Hans Sachs.** Sein Leben und seine Dichtung. 2. Auflage.  
Geb. 4 M ord., 3 M netto, 2 M 80 Ⓢ bar. Partie 7/6.

**Bruglocher, Gesetz- und Verordnungssammlung f. Ärzte im Königr. Bayern.**  
Part. 3 M 50 Ⓢ ord., 2 M 65 Ⓢ netto-bar. Partie 13/12.

Wir bitten, diese so gangbare Sammlung nicht auf Lager fehlen zu lassen.

**Röttchen, S., Prof. Dr., Über ästhetische Kritik bei Dichtungen.** 80 Ⓢ ord.,  
60 Ⓢ netto-bar. Partie 7/6

**Brunn, Th., Würzburger Kochbuch.** Das Gesammte der fränkisch-süddeutschen  
Küche in 7. Auflage. Elegant geb 3 M ord., 2 M 25 Ⓢ netto, 2 M bar.  
Partie 7/6.

Wir bitten um recht thätige Verwendung.

Verlangzetteln anbei.

Hochachtungsvoll

Würzburg, September 1902.

**Ballhorn & Cramer Nachf.**

(R. Lorenz.)

Beim Wiederbeginn der Schulen bitten wir nicht auf Lager fehlen zu lassen:

# Lehr- und Lesebuch der Französischen Sprache

nach der Anschauungsmethode und nach einem ganz neuen Plane, mit Bildern,

von **ERNST LEHMANN**,

Königl. Professor für neuere Sprachen an der Kreisrealschule in Kaiserslautern.

I. Teil (18. Auflage), II. Teil (6. Auflage).

= Gebunden à 3 *M* ord., 2 *M* 25 no., 2 *M* 10 *§* bar. =

Nur noch fest!

= Freixemplare 13/12. =

Nicht à cond.!

Ⓩ

Es gelangt ferner in Bände zur Ausgabe:

# Lehr- und Lesebuch der Englischen Sprache

nach der Anschauungsmethode und nach einem ganz neuen Plane, mit Bildern,

von **ERNST LEHMANN**,

Königl. Professor für neuere Sprachen an der Kreisrealschule in Kaiserslautern.

17 Bogen in 8°. Preis: brosch. 2 *M* 70 *§*, geb. 3 *M* ord.

Für die Brauchbarkeit der Lehmann'schen Lehrbücher sprechen am besten die vielen Auflagen; das englische Lehr- und Lesebuch wird sich ebensogut wie die französischen Lehr- und Lesebücher einführen.

Bestellzettel anbei.

J. Bensheimer's Verlag in Mannheim.

Ⓩ

Soeben erschien Jahrgang IV vom

## Johanneskalender 1903.

Auflage 12 000.

Auflage 12 000.

Herausgegeben von **Ernst Evers**. — Preis 25 *§*.

Wir haben in diesem Jahre den Johanneskalender inhaltlich noch reicher ausgestattet als früher und mit einem neuen, prächtigen, in 5 Farben gedruckten Umschlag versehen. Der Johanneskalender ist nicht allein in der Familie ein gern gesehener Gast geworden, sondern auch Arbeiter-, Männer- und Jünglingsvereine beziehen jährlich Hunderte davon.

Der Preis ist 25 *§* ord., 19 *§* no., 17 *§* bar und von 10 Explrn. an 15 *§* bar.

Bei Bezügen von großen Posten nach Vereinbarung.

Zugleich möchten wir unsern **Folksboten**, 50 *§* ord., und den **Marthakalender**, 25 *§* ord., in empfehlende Erinnerung bringen.

Buchhandlung der Berliner Stadtmission  
in Berlin S.W. 61, Johanniterstr. 6.

☛ Fünfzig Urteile ☛ über

**Ribbing: „Sexuelle Hygiene“.**

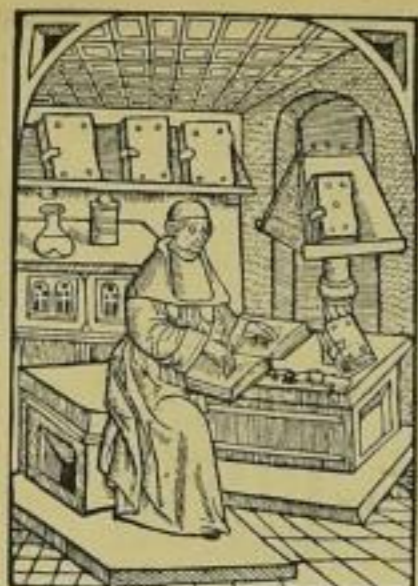
(31. u. 32. Tausend, 1902. Geb. 2 *M*.)

Nr. 38. Der Bildungs-Verein. Zeitschr. d. Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung etc., 1890, Nr. 12:

„Ribbing's Buch ist eines jener seltenen Werke, in denen die wichtigsten und zugleich wundesten Stellen unserer Kultur-entwicklung von edler Hand berührt werden. Wer erzieherische Aufgaben in Haus, Schule und im größeren Kreise des Vereinslebens zu erfüllen hat, dem sei die Schrift bestens empfohlen.“

Dr. med. F.-Berlin.

**Ribbing & Büchle** in Stuttgart.



Ⓜ W. Junk, Verlag für Naturwissenschaften, Berlin.

Soeben erschien Nr 1 des III. Bandes von:

# Laboratorium und Museum.

Internationale Zeitschrift für Bibliographie der **Naturwissenschaften und Mathematik.**

Redig. von **W. Junk.**

**Abonnementspreis für den Band von 6 (zwanglos erscheinenden) Nummern 6 Mk. mit 25%.**

Der Inhalt einer jeden Nummer dieser in ihrer Art einzigen Zeitschrift besteht aus:

1. „**Rara Historica-Naturalia et Mathematica.**“ 8—12 Quart-Seiten von ausführlichen Beschreibungen, Collationen (die sonst nirgendswo zu finden sind), Preis-Notierungen etc. von Seltenheiten auf dem Gebiete der naturwissenschaftl. und mathemat. Literatur. (Die „Rara“ erscheinen auch als Sonderabdrücke. Bisher kamen 14 Nummern heraus. Abonnementspreis für den Band von 16 Nummern Mk. 12.— no. bar.)
2. **Liste der neu erschienenen Bücher.** Jedes Druckwerk, das in den Rahmen der Bibliographie passt und der Redaktion gratis eingesendet wird, gelangt zur ausführlichen Aufnahme, meist auch zur Besprechung. Die vorliegende Nummer enthält 222 Bücher.
3. **Neue Buchhändler-Kataloge.** Liste der neu erschienenen Antiquar- und Verlags-Kataloge (es werden sämtliche, also nicht bloss naturwissenschaftliche aufgeführt) mit Inhaltsangabe und Kritiken. In vorliegender Nummer 398 Kataloge.

Ausser an die stetig wachsende Abonnentenzahl — die neuartige Zeitschrift hat die glänzendsten Kritiken erhalten — gelangt eine jede Nummer gratis als Agitationsheft an

**1000 Adressen** von Staats-Instituten der ganzen Welt

im Turnus zur Versendung; an Bibliotheken, Naturwissenschaftl. Museen, Akademien, zoolog. botan. miner. etc. Institute, Sternwarten etc. Sie gelangt so an die kaufkräftigsten und willigsten ausländischen Käufer. Ich ersuche Sie also in Ihrem eigenen Interesse um Ausnutzung der Ihnen gebotenen **Gratis-Anzeige**, die Herren Verleger also um jedesmalige unaufgeforderte schleunige Uebersendung ihrer neuen Verlagswerke, die Herren Antiquare um direkte Zusendung ihrer Kataloge vor der allgemeinen Versendung. Für ältere Werke (vorzüglich grössere Reihen, schwer wissenschaftliche Erscheinungen) ferner für Inserate allgemeiner Art kann ich aus eigener Erfahrung den

### — Inseraten-Teil —

der Zeitschrift empfehlen. Dauernde Anzeigen billigst.

☛ Ich bitte von meinen Vorschlägen gleich Notiz zu nehmen. ☛

Bei Beginn der Lesesaison bringe ich denjenigen Firmen und Gehilfen, die noch nicht bezogen haben, in Erinnerung meinen

**Katalog der Bibliothek Max Schildberger**

**moderner Bücher-Lesezirkel**

— Mit bibliographischen Notizen. —

Dieser Katalog umfaßt in der Mehrzahl die Litteratur der letzten 20 Jahre, und zwar Romane, Novellen, Memoiren, Essays, Schönwissenschaftliches etc., und führt nicht die bloßen Titel auf, sondern charakterisiert knapp und kurz die Schriftsteller und die einzelnen Bücher, um dem Leser die Möglichkeit zu geben, nicht blindlings nach dem Titel, sondern nach eigenem Geschmack die Lektüre zu wählen.

Diese bibliographischen Notizen machen den Katalog zu einem nützlichen Hilfsmittel in der Hand des Sortimenters, des Leihbibliothekars und des expedierenden Gehilfen.

Ich gebe diesen 13 Bogen umfassenden, eleg. gebundenen Katalog für 1 Mk. bar ab.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Schillstr. 3.

**Max Schildberger.**

Gleichzeitig bitte ich zu verlangen mein Verzeichnis der abzugebenden Doubletten.

Ⓜ Soeben erschienen in meinem Verlage:

**A. Arensky**

op. 57

**Drei Quartette**

od. 4st. Chöre mit Cello-Begleitung.

1. Ständchen. 2. »Soll ich stets fragend.«

3. Die heisse Quelle.

Partitur: Mk. 2.20. Stimmen: jede St. à 30 Ⓜ.

Rabatt: 33 1/3 %.

**P. Tschaïkowsky**

„**Le lac des cygnes.**“

Danse russe.

Arr. pour Po. à 2/ms par E. Langer.

Mk. —.90.

„ „ Violon et Po. par A. Kleinecke.

Mk. 1.55.

Rabatt: 50% u. 7/6 Expl.

Leipzig, den 11. September 1902.

**P. Jurgenson.**

949\*

(Z) Nach den eingegangenen Bestellungen wurden heute versandt:

## Pädagogischer Jahresbericht von 1901 (Band 54)

herausgegeben von

Heinrich Scherer, Schulinspektor in Worms

Preis brosch. 12 M ord., 9 M no

Neudrucke pädagogischer Schriften, Heft 17:

### Die Kinderfragen.

Der erste deutsche Katechismus. 1521.

Herausgegeben

und mit einer Einleitung und mit einem Abriß der Brüdergeschichte versehen von

Alexander Kästner.

Preis brosch. 80  $\frac{1}{2}$  ord., 60  $\frac{1}{2}$  no

## Allgemeiner Familien- und Geschäfts-Briefsteller

nach den Anforderungen der neuesten Zeit,  
oder

Musterbuch zur Abfassung von Briefen, Aufsätzen, Dokumenten und Verträgen, wie sie in den verschiedensten bürgerlichen und geschäftlichen Verhältnissen nur irgend vorkommen.

Ein vollständiges Geschäftshandbuch für Personen jeden Standes, nebst mehreren Anhängen, enthaltend: eine leichtfaßliche Anleitung zur einfachen Buchführung; eine Auswahl von Stammbuchversen und ein gedrängtes, aber vollständiges Fremdwörterbuch,

von P. F. L. Hoffmann.

==== Neunte, verbesserte, in neuester Rechtschreibung gedruckte Auflage. ====

Preis brosch. 2 M ord., 1 M 50  $\frac{1}{2}$  netto, 1 M 35  $\frac{1}{2}$  bar;  
gebunden 2 M 60  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 95  $\frac{1}{2}$  netto, 1 M 70  $\frac{1}{2}$  bar.

Handlungen, die noch nicht bestellten, ersuche ich, ihren Bedarf gef. umgehend angeben zu wollen.

Leipzig, den 11. September 1902.

Friedrich Brandstetter.

Nur hier angezeigt!

Soeben erschien:

### Supplément

de la Grammaire française pour l'Alsace ou Recueil des fautes que l'on commet le plus et des règles que l'on observe le moins dans le français alsacien

par

Le Dr. J. Cron, professeur.  
Kart. 78 S. 80  $\frac{1}{2}$  ord., 60  $\frac{1}{2}$  no. u. 13/12.  
= 2 Probeexemplare 1 M bar. =

Obwohl obiges Buch zwar in erster Linie für das elsässische Französisch bestimmt ist, so hat sein Inhalt doch auch für jeden, der die französische Sprache in Wort und Schrift gern richtig beherrschen will, ungemein praktischen Wert. Der Verfasser geht zunächst auf die falsche Pronunciation ein, daran reihen sich zahlreiche Beispiele aus der Syntax an, und im letzten Teile behandelt er die Regeln des Participe passé und giebt dann noch eine ausführliche Tabelle der unregelmässigen Verben.

Jeder Sprachlehrer des Französischen, sowie jede Lehrerbibliothek sind sichere Käufer.

Wir bitten namentlich jetzt bei Beginn des Unterrichts an den höheren Schulen um thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll  
Strassburg i/Els., 9. September 1902.

Agentur von B. Herder.

(Z) In meinem Kommissionsverlage erschienen soeben:

## Die Brotfrage und die Brotantwort

von

Gustav Simons,  
Berlin.

3. Auflage (11.—20. Tausend).

Preis 20  $\frac{1}{2}$  ord., 15  $\frac{1}{2}$  netto und 7/6

Die vorliegende Broschüre giebt auf 36 Seiten eingehende und wohlbegründete Aufklärung über das nach neuem Verfahren hergestellte **Simonsbrot** das ja schon seinen Siegeslauf über Deutschland angetreten hat. Jeder, der an Simonsbrot Gefallen gefunden hat und der Volksgesundheit Interesse entgegenbringt, kann sich durch die Schrift darüber unterrichten, inwiefern dieses Brot einen Fortschritt in der Volksernährung bedeutet.

Leipzig, September 1902.

Königsstrasse 19

W. Mabraun.



(Z) Soeben erschien und wurde bisher noch nicht angezeigt:

## Ex-libris

# Bernhard Wenig

Ein kostbar ausgestatteter Quartband mit einer vom Künstler selbst geschriebenen Einleitung mit 59 Ex-libris-Tafeln, wovon 10 in mehrfarbigem Druck. In solidem künstlerischen Einband, der ebenso wie die verwendeten Buchornamente von Bernhard Wenig besonders für dieses Werk entworfen wurde, so dass dasselbe in jeder Beziehung eine künstlerische Einheit bildet.

Das schöne Buch wurde nur in 500 Exemplaren hergestellt und wird nicht neu gedruckt.

Preis 9 M ord., 6 M 75  $\frac{1}{2}$  bar (in Kommission können wir ausnahmslos nicht liefern). Exemplare, die bis zum 20. September bestellt werden, liefern wir bar zu 6 M.

Bernhard Wenig gilt als einer der talentvollsten und erfindungsreichsten Künstler unter denen, die für unser modernes Kunstgewerbe neue Bahnen suchen; dementsprechend ist auch sein Ex-libris-Buch voll von interessanten und geschmackvollen Motiven für das Kunstgewerbe. Käufer des Werkes sind daher nicht nur die Ex-libris-Sammler, sondern auch alle Gewerbeschulen und Vorbildersammlungen für das Kunstgewerbe.

Fischer & Franke

in Berlin.

**Leopold Voss**  
in Hamburg (u. Leipzig).

Die

## Feuergefahr im Hause.

Allgemeinverständlich dargestellt  
von

**Professor Dr. M. Denustedt,**

Direktor des Chemischen  
Staats-Laboratoriums in Hamburg.

Preis 2 M 50 J.

In einem effektvollen, dreifarbigem  
Einband.

Ueber das kürzlich erschienene Buch schreibt u. a. die in Gießen erscheinende Feuerweh-  
r-Zeitung am Schlusse einer eingehenden Besprechung: „ein vortrefflich, allgemein verständlich geschriebenes Werk, dem angesichts auch seines billigen Preises und seines guten Druckes weiteste Verbreitung zu wünschen ist.“ — Eine der angesehensten Hamburger Feuer-  
versicherungs-Gesellschaften hat eine größere Partie des Werkes angeschafft zur Verteilung an ihre Agenten!

**Verlag „Palaestina“, Berlin-Halensee.**

In unserm Verlage erscheint:

## „Palaestina“.

Zeitschrift für die kulturelle und wirtschaftliche Erschliessung des Landes

herausgegeben von

**Dr. Alfred Nossig.**

Jährlich 6 Hefte à 40 Seiten.

Ladenpreis 3 M (Ausland 3 M 50 J).

Pro komplett bar 2 M.

Einzelne Hefte 50 J ord., 35 J netto.

Obgleich von unserer Zeitschrift erst zwei Hefte erschienen — Doppelheft 3 und 4 (80 Seiten Umfang) gelangt in Kürze zur Ausgabe — hat sich dieselbe doch schon bestens eingeführt und einen sehr ansehnlichen Abonnentenstamm erworben. Wir übergeben nunmehr dem verehrl. Buchhandel dieselbe zum Vertrieb mit der Bitte, sich dessen in recht lebhafter Weise anzunehmen. Der Absatz ist bei dem immer mehr steigenden Interesse für die Bestrebungen, in deren Dienst sich die Zeitschrift stellt, ein leichter. Wir stellen Ihnen Hefte in Kommission zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin-Halensee, im September 1902.

**Verlag „Palaestina“.**

= Auslieferung nur in Leipzig. =

## Verlag von E. S. Mittler & Sohn

in Berlin S.W. 12.

Es sind erschienen:

**v. Blume** (General d. Inf.), Geschichte des Infanterie-Regiments Herwarth von Bittenfeld (1. Westfäl.) Nr. 13, im 19. Jahrhundert. Mit Abbildungen, Karten und Plänen.

Gehftet . . . . . M 13.50 ord., M 10.15 no.  
Gebunden . . . . . M 15.50 ord., M 11.90 no.

**v. Otto** (Hauptmann u. Komp.-Chef), Geschichte des 2. Schles. Jäger-Bataillons Nr. 6 und seiner Stammtruppen, des Schles. Schützen-Bataillons und der Schles. National-Schützen und Jäger-Kompagnien. Mit Abbildungen, Karten und Plänen.

Gehftet . . . . . M 9.— ord., M 6.75 no.  
Gebunden . . . . . M 10.75 ord., M 8.25 no.

**Scharr** (Major à la suite), Brückenzerstörungen im Rückzugsgefecht einst und jetzt. Mit 13 Abbildungen im Text.

Gehftet . . . . . M —.80 ord., M —.60 no.

**Schwarz, O.** (Bezirksfeldwebel), Alphabetische Landwehr-Bezirks-Einteilung für das Deutsche Reich nebst Anhang: Bestimmungen über Ausstellung von Entlassungs- und Überweisungspapieren.

Gehftet . . . . . M —.90 ord., M —.70 netto.  
Kartoniert . . . . . M 1.— ord., M —.75 netto.

**Welzel, H.** (Polizeichef beim Gouvernement Kiautschou), Deutsch-Chinesisches Taschenwörterbuch, mit Aussprachebezeichnung der chinesischen Wörter unter besonderer Berücksichtigung des Schantungsdialektes.

Gehftet . . . . . M 3.— ord., M 2.25 netto.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, Mitte September 1902.

**E. S. Mittler & Sohn.**

Ⓩ

Nur einmal angezeigt!

## Margarete Wolff, Die Macht des Guten.

Roman.

4 M ord., 2 M 80 J netto, 2 M 40 J bar u. 7/6.

Der Barpreis erlischt nach Erscheinen!

Nicht immer ist es möglich, Selbstbestimmung zu üben. Der Held dieser feingliedrigen Erzählung, eine durchaus wahre Natur, wird durch Verhältnisse aller Art gezwungen, Unwahrheiten durch sein Leben zu tragen. Nach äusseren und inneren Kämpfen siegt in ihm die Stimme „des Guten“, unbeeinflusst von Welt und Sitte, während sein Mitkämpfer unterliegt.

Diesen Roman voll feinsten Charakteristik und wahrer Menschenkenntnis empfehle ich aufs wärmste.

Berlin, im September 1902.

Otto Janke.



## Hauskunstverlag Otto Schulze-Köln in Darmstadt.

Soeben erschien:

# Die Harmonie der Gegensätze als Grundlage der Kunst im Leben.

Laienworte von

**Karl Heinrich Otto**

mit 6 besonders dazu komponierten Vollbildern und 10 Vignetten

von **Hermann Bek-gran.**

„Welch Jagen und Ringen nach Harmonie in allen Dingen.  
Doch vergebens — denn uns fehlt noch die Harmonie des Lebens.“

48 Seiten gr. 8°. in zweifarbigen Druck in wirkungsvollem Umschlag.

1 M 50 ₤ ord., 1 M 15 ₤ no., 90 ₤ bar.

In diesem in Vereinigung mit einem bekannten Künstler geschaffenen stimmungsvollen Werkchen versucht der Verfasser von „Feige Väter — herzlose Mütter“ die harten Gegensätze des menschlichen Lebens aufzulichten und zu harmonisieren, um so der Kunst im Leben einen aufnahmefähigen Boden zu bereiten. Der Verfasser weiss auch hier die Leser durch seine warmherzigen Worte mitzureissen und damit zu Mitarbeitern seiner Pläne zu machen. —

Jeder human denkende Gebildete ist nach Vorlage Käufer!

**Darmstadt**, 12. September 1902.

Hauskunstverlag  
Otto Schulze-Köln.

② 26. Jahrgang  
**Sächsischer Volkskalender**  
für das Jahr 1903.

4°. 104 Seiten stark mit ca. 50 Bildern  
und zwei Gratis-Beilagen:

1. Stadt und Festung Königstein in Dreifarbendruck.
2. Wandkalender auf starkem Karton.

Wir ersuchen höflichst um frdl. Verwendung für den sorgfältig bearbeiteten und aufs beste ausgestatteten Kalender.

Bezugsbedingungen:

50 ₤ ord., 35 ₤ netto, 33 ₤ bar.  
100 Exemplare für 30 M.

Probexemplar steht für 30 ₤ zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Dresden, September 1902.

Niederlage des Schriften-Vereins.

Künftig erscheinende Bücher.

## Fritz Reuters Sämtliche Werke. \* \* \*

### Neue wohlfeile Volksausgabe in 8 Bänden.

Wir machen hierdurch die Anzeige, dass die

### Auslieferung der neuen Reuter-Ausgabe

durch uns in Leipzig, wie durch die Leipziger Barsortimente

am 20. September

erfolgt. Wir wiederholen, dass wir bei dieser ersten allgemeinen Auslieferung ausnahmslos **nicht direkt liefern**. Firmen, die direkte Zusendung wünschen, werden hierdurch ersucht, damit ihre eigenen Kommissionäre beauftragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wismar, 9. September 1902.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung  
Verlagsconto.



Gebrüder Paetel in Berlin W.

Ⓩ

Ende September erscheint in unserem Verlage, wird aber nur auf Verlangen versandt:

# Neuere deutsche Dichter

## in ihrer religiösen Stellung

8 Aufsätze

von **Dr. Otto Frommel.**

Groß-Oktav. Circa 18 Bogen. Geheftet 5 M. Eleg. geb. 6 M.

### Inhalt:

Friedrich Hebbel  
Gottfried Keller  
Theodor Storm  
Konrad Ferdinand Meyer

Theodor Fontane  
Marie von Ebner-Eschenbach  
Peter Rosegger  
Schlusswort.

Mit dem vorgenannten Werke bringen wir ein **hervorragendes** Buch zur **neueren Literaturgeschichte** an die Öffentlichkeit, das **weitab steht von den Sammlungen literarischer Essays und Feuilletons**, wie sie in neuerer Zeit so vielfach herausgegeben worden sind. **Otto Frommel** giebt sich in seinen Aufsätzen nicht mit oberflächlichen Urteilen ab; er sucht vielmehr **die Summe langjähriger, durch innigste Vertrautheit mit den Schöpfungen** der von ihm behandelten Dichter gewonnenen Eindrücke zu ziehen und darzulegen, wie sich seiner Ueberzeugung nach **die innerste Natur** eines **Gottfried Keller**, eines **Theodor Storm u. s. w.** in ihren einzelnen Werken nach aller ihrer Verschiedenheit widerspiegelt. Dabei läßt er über manches Werk im **einzelnen sehr feinsinnige Bemerkungen** fallen; aber diese sind ihm nicht Selbstzweck, sondern er betrachtet es als seine Aufgabe, **die Persönlichkeiten als solche in ihren Beziehungen und ihrer Stellung zur Ethik, Moral und Religion** zu erfassen und zu erklären. Nicht unter dem Einflusse augenblicklicher Stimmungen entstanden, wird das Buch auch **weit über den Tag hinaus wirken** und darf seines dauernden Wertes sicher sein, zumal es **stilistisch von grösster Formvollendung** ist und seine Lektüre immer neue Anregungen gewährt. Es stellt ein **literarisches Festgeschenk vornehmster Art** dar, wie deren unter den **Weihnachtsneuheiten** seit langer Zeit kein ähnliches erschienen ist.

Berlin W.,

Anfang September 1902.

**Gebrüder Paetel.**

### Bezugsbedingungen:

Wir liefern in Rechnung mit 25% und 13/12; gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6. **Vor Erscheinen bestellt** mit 40% und 7/6 gegen bar. Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit 1 Mark ordinär: 75 Pf. netto.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung in Berlin SW. 12, Zimmerstraße 94.

(Z)

Vom 1. Oktober beginnt ein neues Quartal der Zeitschrift:

## Die Frauenbewegung.

Revue für die Interessen der Frauen.

Herausgegeben

von **Minna Cauer.**

Monatlich 2 Nummern

Preis vierteljährlich 1 *M* ord., = 75 *S* netto. Freieremplare 7/6!

„Die Frauenbewegung“ behandelt alle Gebiete der Frauenfrage und hat sich als leitendes Organ der deutschen Reformbewegung zu Gunsten der Frauen im In- und Auslande großes Ansehen erworben. Interessenten sind alle denkenden Frauen.

**Probenummern in beliebiger Anzahl gratis**

stehen zur Verfügung. Wir bitten auf beigefügtem Verlangzetteln Ihren Bedarf anzugeben.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung.

(Z)

**Christian Kaiser, München.**

Demnächst erscheint:

**Johann Karl König, Drogerie-, Spezerei- u. Farb-Waarenlexikon**

mit lateinischen, deutschen, englischen und französischen Benennungen  
herausgegeben von

**Franz Geith, Drogist, und Gg. Buchner, Chemiker.**

Elfte vermehrte Auflage

bearbeitet von Professor Dr. Ed. List,

Abteilungsvorstand an der Kgl. Industrie-Schule zu München.

Preis: brosch. *M* 6,50; gebunden *M* 7,80.

Bezugsbedingungen: à cond. und fest 25% bar 33 1/3 % Rabatt.

(Wenn auf einmal bezogen, fest 13/12; gegen bar 7/6, Einband 1 *M* netto.)

Ich bitte zu verlangen.

München, 15. September 1902.

Christian Kaiser.

## Nur auf Verlangen!

(Z)

Zur Versendung liegt bereit:

## Reflexionen

zu

Walthers Rathenau's

## Impressionen: Höre Israel.

Von Dr. med. Selig.

Preis eleg. brosch. 75 *S* mit 33 1/3 % Rabatt gegen bar und 7/6.

A cond. nur in Höhe der Barbestellung.

Diese Broschüre ist leicht abzulegen, wenn dieselbe zusammen mit der Rathenau'schen, die, wie bekannt, das größte Aufsehen erregte, im Schaufenster zur Ausstellung gelangt.

Worms, 10. September 1902.

S. Kräuter'sche Buchhandlung.

Hans Schultze, Verlagsbuchhandlung  
in Dresden-A. 20.

(Z)

Mit Oktober beginnt der XI. Jahrgang von:

## Natur und Haus

Illustrierte

Zeitschrift für alle Naturfreunde.

Herausgeber:

Max Hessedörffer, Berlin.

7/6 Ex. 2. *M* ord., 1.40. *M* no. bar. 7/6 Ex.

Auch im verflochtenen X. Jahrgange hat „Natur und Haus“ sich viele neue Freunde erworben und durch sorgfältigster Ausstattung textlich wie illustrativ den alten Ruf als **vornehmste unter den naturkundlichen Liebhaberzeitschriften** sich bewahrt, jedoch gestatte ich mir hervorzuheben, dass der ausgedehnte Interessentenkreis bis jetzt wohl nur zum kleineren Teil seitens des Sortiments der Zeitschrift zugeführt ist.

Wo immer das Interesse für die Naturgebilde und die Naturbeobachtung in den Familien gepflegt wird, wo die Vogelliebhaberei, die Aquarien- und Terrarienpflege, die Blumenpflege und Botanik das Sammeln von Naturalien u. a. eine Stätte hat, da wird „Natur und Haus“ eine erwünschte Lektüre sein.

Um dem verehrl. Sortiment eine recht umfassende Propaganda zu ermöglichen, lasse ich ein besonderes Propagandaheft herstellen, das ich **in jeder Anzahl zur Verteilung an die Kundschaft. Beilage in die Kontinuation etc. gratis zur Verfügung stelle.**

**Meine günstigen Bezugsbedingungen machen Ihre Bemühungen zu lohnenden!**

Indem ich Sie bitte, sich für Aufgabe Ihrer Kontinuation sowie Bestellung des Propaganda-Materials der beiliegenden Zettel zu bedienen, bitte ich bei dieser Gelegenheit nochmals darum, die Kontinuationslisten, soweit dies noch nicht geschehen ist, abzuändern. Trotzdem die Zeitschrift schon seit einem Jahr von mir geliefert wird, wird noch immer ein grosser Teil der Kontinuationsbestellungen an meinen Vorgänger, Herrn Gustav Schmidt, in Berlin überschrieben, wodurch oft unangenehme Verzögerungen entstehen.

**Verwenden Sie sich, bitte, recht eifrig für „Natur und Haus“, der Erfolg wird nicht ausbleiben!**

Dresden, Anfang September 1902.

Hans Schultze, Verlagsbuchhandlung.

Wir bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

**Löffler, Schlüssel zur franz. Grammatik v. Borel.** 8. Aufl. (1900). 2 *M* ord., 1 *M* 50 *S* netto u. 7/6.

**Wisniewski, Der Lehrer im aml. Verkehr m. d. Schulbehörden.** 7. Aufl. Geb. 1 *M* 25 *S* ord., 95 *S* no. u. 13/12.

Braunsberg.

Syne's Buchhdlg.  
(Emil Bender).



## Voranzeige!

②

Von September 1902 ab erscheint in meinem Verlage:

# August Strindbergs Schriften

Deutsche Gesamtausgabe

unter Mitwirkung von **Emil Schering**

vom Verfasser selbst veranstaltet.

= Ladenpreis ca. 3—5 M<sup>o</sup> pro Band. =

Bei Subskription auf die ganze Ausgabe vermindert sich der Ladenpreis pro Band um 50 %.

August Strindberg ist der Form nach einer der ersten Dramatiker aller Zeiten, dem unter den Lebenden einzig Henrik Ibsen ebenbürtig ist; und dem Inhalte nach wie kein anderer der Dichter unserer Zeit: in seinen Werken haben sich die beiden Hauptströmungen des neunzehnten Jahrhunderts, die soziale und die wissenschaftliche, krystallisiert; und krystallisiert sich jetzt eine Hauptströmung des zwanzigsten Jahrhunderts, die religiöse.

In acht Tagen gelangt zum Versandt:

I. Abteilung (Dramen) 4. Band:

## Elf Einakter

Von

**August Strindberg**

Einzig autorisierte Ausgabe bearbeitet

von **Emil Schering**

Inhalt: **Fräulein Julie, Gläubiger, Paris, Samum, Die Stärkere, Das Band, Mit dem Feuer spielen, Vorm Tode, Die erste Warnung, Debet und Credit, Mutterliebe.** Nebst zwei Abhandlungen des Dichters: „Fräulein Julie.“ und „Ueber das moderne Drama und moderne Theater.“

Preis des Einzelbandes: Brosch. 4 M<sup>o</sup> ord., 3 M<sup>o</sup> no., 2 M<sup>o</sup> 65 % bar. Geb. 5 M<sup>o</sup> ord., 3 M<sup>o</sup> 30 % bar.

Preis bei Subskription: Brosch. 3 M<sup>o</sup> 50 % ord., 2 M<sup>o</sup> 35 % bar. Geb. 4 M<sup>o</sup> 50 % ord., 3 M<sup>o</sup> bar.

Freiexemplare 11/10.

August Strindberg ist **der Schöpfer des modernen Einakters**, der heute eine so grosse Rolle in der Litteratur spielt; mit Recht spielt, denn er zwingt den Dichter zur Konzentration und verschont Leser wie Zuschauer mit so und soviel lediglich „abendfüllenden“ Stücken. Auf diesem Gebiete sind unsere Sudermann und Schnitzler u. a. Nachfolger des schwedischen Dichters.

Zum ersten Male liegen hier diese mittlerweile klassisch gewordenen Einakter vollzählig und in der dem schwedischen Original, wie dem deutschen Sprachgebrauch in gleicher Weise gerecht werdenden Uebersetzung von Emil Schering vor. Beigefügt sind die beiden Abhandlungen, die der Dichter selbst dem ersten Einakter und der Einakterbühne gewidmet hat. Einige Ausführungen des Uebersetzers zur Entstehungsgeschichte schliessen den Band ab.

Es ist unzweifelhaft, dass Strindberg erst jetzt beginnt, in Deutschland seiner thatsächlichen Bedeutung entsprechend gewürdigt zu werden. Insbesondere findet er nun mit einem Male Eingang an unserem Theater, und es sind schon für kommende Saison drei der obigen Einakter von mehreren erstklassigen Bühnen zur Aufführung angenommen.

Als weitere Bände der Gesamtausgabe gelangen noch diesen Herbst bestimmt zum Versandt:

**Schwedische Schicksale  
und Abenteuer**

(Bd. 3 der Abteilung II „Romane und Novellen“).

**Die Kronbraut — Schwanenweiss —  
Traumspiel**

(Bd. 9 der Abteilung I „Dramen“).

Für Werbung von Subskribenten werde ich Anfang Oktober einen eingehenden **Prospekt mit Plan über die ganze Ausgabe** herstellen, den ich Firmen, die sich besonders für meine Strindbergausgabe verwenden wollen, gratis mit und ohne Aufdruck der Firma liefere.

Ich bitte, von mitfolgendem Verlangzetteln recht ausgiebigen Gebrauch zu machen und zeichne

hochachtungsvoll

Leipzig, 10. September 1902.

**Hermann Seemann Nachfolger.**

JOHANNES RÄDE, Verlag, BERLIN W. 15.

(Z)

→→ *Wichtige Fortsetzung!* ←←

Mitte September erscheint als 4. Band des Sammelwerkes „Kulturprobleme der Gegenwart“

# Rasse und Milieu

von

**Heinrich Driesmans**

==== 16 Bogen elegant ausgestattet. ====

Einzelpreis broschiert Mk. 2.50, in Leinwand gebunden Mk. 3.— ord.

Bedingungen: Bei 1—7 Ex. 25<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, 8—20 Ex. 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>, 21 und mehr Ex. 40<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rabatt.

Das Rasse-Problem, dessen hohe Bedeutung für das Völkerleben zwar schon in den ältesten Zeiten erkannt, aber erst im 19. Jahrhundert wissenschaftlich erfasst und begründet wurde, beginnt das Interesse immer weiterer Kreise zu berühren. Von ihm aus fallen helle Lichter auf die verschiedensten Gebiete der Kultur und insbesondere auf das Verhalten der einzelnen Nationen und Volksgruppen zu einander. Während indessen die offizielle Geschichts-Wissenschaft dem Faktor der Rasse noch viel zu wenig Bedeutung beimisst und die Historiker der englischen Schule vielmehr aus dem Milieu eines Landes und aus den wirtschaftlichen Verhältnissen den Charakter der Völker zu erklären versuchen, sind andererseits die Fanatiker der Rasse geneigt, alle anderen Einflüsse als die des Blutes auf das Leben und die Kultur der Völker zu verneinen. Der Verfasser des vorliegenden Buches stellt sich dagegen zum ersten Mal die Aufgabe das Verhältnis von Rasse und Milieu darzustellen, ihre mannigfachen Wechselwirkungen zu zeigen und beiden Faktoren gleichzeitig zu ihrem Rechte zu verhelfen. Von Gobineau, dem Begründer der modernen Rassetheorie, auf dessen Boden auch Driesmans steht, unterscheidet er sich vor allem dadurch, dass er der Blutmischung eine grössere Bedeutung für die Kultur-entwicklung beimisst. Den Anforderungen an wissenschaftlicher Behandlung wird Driesmans durchaus gerecht, soweit das bei einem so gross angelegten Thema überhaupt möglich ist. Alles einschlägige Thatsachen-Material von wesentlicher Bedeutung findet in dem vorliegenden Werke Berücksichtigung. Aber auf Grund eben dieses Materials kommt er zu kühnen, durchaus eigenartigen und doch interessanten Schlüssen, deren innere Wahrheit in die Augen springt, und die er überzeugend und geistreich darzustellen versteht. Das Werk ist eine wissenschaftliche und zugleich persönliche Arbeit, in der sich für den vorurteilsfreien Denker beide Methoden, die des forschenden und die schöpferischen Geistes, in angemessener Weise ergänzen. Das fesselnd geschriebene Werk wird in allen Kreisen, die sich für das wichtige Thema interessieren, Aufsehen erregen. Und dies sind keineswegs nur die Spezialisten der Ethnologie und Anthropologie, sondern Kulturhistoriker und Politiker, Künstler, Sittenforscher und Alle, die an populär geschriebenen, wissenschaftlichen Werken mit grossen Gesichtspunkten Freude haben und die insbesondere der wichtigen Frage der Blutzusammensetzung der europäischen Völker ihre Aufmerksamkeit zugewandt haben.

Von den „Kulturproblemen der Gegenwart“ ist erschienen als:

**Bd. I. Die Ekstase** in ihrer kulturellen Bedeutung von Prof. Dr. Th. Achelis.

## Presstimmen über Band I

**Der Tag:** Es ist ein gutes Zeichen für den Takt des Herausgebers der „Kulturprobleme“, dass er die Sammlung mit einer Studie über die Ekstase anfangen lässt. Denn Kulturprobleme sind doch wohl im wesentlichen soziologische Probleme; und alle Soziologie hat ihr Fundament in der Psychologie der Massen zu suchen, wie diese in der Psychologie des Einzelnen. Und hier interessieren uns wieder vor allem die „unbewussten“ oder „unterbewussten“ Phänomene, die geheimnisvollen Entladungen von psychischer Energie, die für eine wissenschaftliche, d. h. quantitativ rechnende Soziologie die Ursachen aller sozialen, geschichtlichen und wirtschaftlichen Bewegungen darstellen. . . . Achelis bringt ein bedeutendes kulturhistorisches Material für das seltsame folgenschwere Phänomen bei.

**Der Vorwärts:** Mag man sich nun zu den erkenntnis-theoretischen Voraussetzungen Achelis' wie immer stellen, so wird man ihm doch für seine objektive und nüchterne Darstellung des Thatsachenmaterials Dank zollen dürfen. Der Sozialpolitiker mag aus ihr lernen, von welcher Bedeutung auch für seine Wissenschaft die Erkenntnis psychologischer Massenvorgänge ist. Der viel verschrieene „Automatismus“ der sozialdemokratischen Weltanschauung bietet gewiss kein Hindernis dafür, jene noch dunklen Grenzgebiete zu besuchen, auf denen sich materielle Zustände zu massenpsychologischen Erscheinungen und diese wieder zu neuen ökonomisch-politischen Verhältnissen ausweiten.

**Bohemia:** Ausgehend von dem Gedanken, dass unser anscheinend so festgefügtes Ich ein unendlich kompliziertes Entwicklungsprodukt darstellt, das vielfacher Veränderungen und Entartungen fähig ist, hat der Autor den Versuch unternommen, die anormale Stei-

gerung unseres Bewusstseins, die wir als Ekstase bezeichnen, völkerpsychologisch zu untersuchen und in ihrer Bedeutung, besonders für das religiöse und künstlerische Leben der Völker, zu schildern. Auch beim modernen Menschen ist keine schöpferische Thätigkeit ohne fundamentale seelische Umwälzung, also ohne Ekstase, möglich.

**Hamburger Fremden-Blatt:** Achelis darf infolge seines künstlerischen Stils einen Platz nicht nur auf den Tischen der Gelehrten, sondern in dem Bücherschatz aller gebildeten Laien fordern.

**Neue Freie Presse:** Das bedeutende Buch kann als ein glückliches Omen für die neue Bibliothek gelten; wenn die folgenden Bände den ersten nach Wichtigkeit und gemeinverständlicher Darstellung nur halbwegs gleichen, werden die „Kulturprobleme“ ihren Weg machen.

**Die Zeit (P. J. Möbius):** Dem Verfasser ist es im ganzen recht gut gelungen, über das weite Gebiet, das er bespricht, einen Ueberblick zu gewähren und in allem Wesentlichen kann man ihm recht geben. Das Hauptergebnis ist das, dass die ekstatischen Erscheinungen zu allen Zeiten und an allen Orten eine wichtige Rolle gespielt haben, dass sie eine Wirkung allgemein menschlicher Eigenschaften sind, dass sie die Kultur gefördert haben und dass sie auch uns unentbehrlich sind.

**Neues Wiener Tagblatt:** Professor Achelis leitet die Ekstase von der Neigung der Menschen her, „sich durch irgendwelche Mittel über das alltägliche Niveau emporzuheben“, und zeigt durch viele Beispiele, wie zu allen Zeiten eine „künstliche Steigerung der menschlichen Kräfte“ gesucht worden ist.

Von den „Kulturproblemen der Gegenwart“ ist erschienen als:

## Bd. II. Die Bodenreform.

Grundsätzliches und Geschichtliches von  
Adolf Damaschke.

Presstimmen über Band II.

**Hamburgischer Korrespondent:** . . . Das Buch, das volkstümlich, knapp und anschaulich geschrieben ist, wird seines fesselnden Inhaltes wegen jedem Freunde volkswirtschaftlicher Litteratur Belehrung und Genuss bereiten.

**Kölnische Volkszeitung:** . . . Damaschke verteidigt in diesem Werke den Satz, dass ein Volk in seinem Lande nur sicher wohnen kann, wenn der Boden unter seinen Füßen nicht zu einem Gegenstand der Ausbeutung seiner Arbeit gemacht wird.

**Bohemia (Prag):** . . . Viele Menschen, darunter selbst Gebildete, kennen weder Namen noch Wesen der „Bodenreform“. Und doch hat diese Formel zur Lösung des wirtschaftlichen Problems ihre Zauberkraft auf viele der erlesensten Geister, auf Männer des praktischen Lebens und Vertreter der verschiedensten Parteien bewiesen.

Der erste Vorsitzende des Bundes der deutschen Bodenreformer selbst giebt hier eine Einführung in dieses grosse Gebiet, dessen Bedeutung und Umfang auch in Deutschland stetig wächst, einen Abriss der Geschichte und Theorie der Bodenreform.

**Fränkischer Courier:** . . . Das Buch eignet sich vorzüglich zur ersten Einführung in dieses grosse Gebiet.

**Wiener Allgemeine Zeitung:** Dieses Buch legt kurz und klar die Grundgedanken dieser neuen Bewegung, wie sie sich in Deutschland entwickelt hat, dar.

**Frauentienst (Prof. Zimmer):** . . . Bisher gab es kein Buch, das kurz und klar die Grundgedanken dieser neuen volkswirtschaftlichen Gesamtanschauung so darlegt, wie sie sich bei uns entwickelt haben. Diese Lücke füllt das vorliegende Werk aus.

**Strassburger Zeitung:** Überall spricht der überzeugte Vertreter einer neuen Wahrheit, die zwischen sozialer Gerechtigkeit und individueller Freiheit die rechte Verbindung herstellen und damit der Menschheit das Heil bringen will.

**Die Hilfe:** . . . In den geschichtlichen Kapiteln glänzt Damaschke fast noch mehr, als sonst durch fesselnde, man kann beinahe sagen spannende Darstellung. Wer als bodenreformischer Neuling diese Kapitel zuerst liest, wird nicht eher ruhen, als bis er in die heutigen Probleme der Bodenfrage eingedrungen ist. Der billige Preis wird mit dazu beitragen, dass das Buch schnell seinen Weg findet!

**Geraisches Tageblatt:** . . . Lange Zeit hat man die Bodenreform als unklare Utopie jugendlicher Schwärmer abthun zu können geglaubt, und doch stehen auch bei uns erste Vertreter der ersten Wissenschaft offen für sie ein.

**Schweizerische Blätter für Wirtschafts- und Sozialpolitik:** . . . Die Darstellung ist gewinnend und so wird auch diese Schrift viele Leser finden, die noch der ersten Aufklärung über diese Frage bedürfen und sie hier in angenehmen Formen finden.

**Evangel. Arbeiterblatt:** Ein nicht genug zu empfehlendes Buch.

**Nordischer Courier:** Wir sind überzeugt, dass dieses Buch die Wirkung haben wird, so manchem Leser die vorhandene Scheu vor dem Lesen volkswirtschaftlicher Abhandlungen zu nehmen und ihn sogar anreizen wird, weitere Aufklärung über die Zusammenhänge und Widersprüche unserer sozialen Ordnung zu suchen, die auf der einen Seite den wunderbarsten Fortschritt auf allen Gebieten des menschlichen Könnens und Wissens und auf der anderen trotzdem massenhafte Armut aufzuweisen hat. An der Hand dieses Buches führt das Nachdenken über die Nöte unserer Zeit nicht zu immer tieferer Verzweiflung und Wirrniss, sondern zeigt von hoher

Warte aus klar den Weg, der, ohne in die von Wolken umnebelten Gebirge des Kommunismus hinan-, oder in den Abgrund des Manchestertums und Anarchismus hinabzuführen, schnurgerade in ein besseres Land führt, wo soziale Gerechtigkeit und persönliche Freiheit harmonisch vereint sind.

**Schüttdorfer Zeitung:** . . . Der eingeschlagene Weg scheint uns der richtige zu sein. Denn kein Thema bedarf so sehr der populären Darstellung, als das nationalökonomische, was natürlich von der selbst unter Gebildeten nicht genügend bekannten Bodenreformlehre erst recht der Fall ist . . .

Dass das vorliegende Buch mit seiner leichtverständlichen Darstellungsweise und mit seinem billigen Preise die allerweiteste Verbreitung finde und so den Sinn und das Verständnis für die Wichtigkeit einer gerechten Ordnung der Grund- und Bodenfrage im Volke wecke, ist unser aufrichtigster Wunsch!

**Der Gemeinnützte:** . . . Damaschkes Behandlungsweise des schwierigen Problems zeigt auch hier wieder den bekannten Vorzug, dass sie immer nur das Durchführbare in den Kreis der Betrachtung hineinzieht und eine Fülle von anschaulichen Beispielen darbietet.

**Handelsrevue (München):** . . . Bisher gab es kein Buch, das kurz und klar die Grundgedanken dieser neuen volkswirtschaftlichen Gesamtanschauung so darlegt, wie sie sich bei uns entwickelt haben. Diese Lücke füllt das vorliegende Werk Damaschkes aus.

**Bildungsblätter:** Die Bodenreform ist notwendig, durchführbar und bei halbwegs gutem Willen der Beteiligten schon sehr bald fruchtbringend zu verwerten. Dies Thema ist nicht nur für Grund- und Bodenbesitzer sondern für alle Menschen von Bedeutung und Wichtigkeit; allen jenen aber besonders zugeeignet, die da stets von der Uebervölkerung fabeln.

**Der Volkserzieher:** Es giebt wohl kein anderes Problem, dem trotz seines hohen Alters nicht bloss die grosse Menge, sondern auch ein so grosser Prozentsatz der gebildeten Kreise so gleichgiltig, weil nicht vertraut mit ihm, gegenübersteht. Und doch kann gerade die Bodenreform das Rätsel der Sphinx, die soziale Frage, lösen, und so den Weg erschliessen zum Heil und Glück der einzelnen Völker und der Menschheit, demjenigen, der sich mit dieser Frage beschäftigen will, wird das leicht und verständlich geschriebene Buch ein guter Führer sein. Die Grundsätze und Forderungen, die sich daraus ergeben, werden scharf entwickelt, immer mit klarer Beweisführung und scharfer Widerlegung der Einwände ohne systematische Ausführlichkeit.

**Hessische Landeszeitung:** Von allen volkswirtschaftlichen Systemen hat nicht eins in den letzten Jahren so an Volkstümlichkeit gewonnen, wie das der Bodenreform. Der jüngste Führer der Bodenreformer Adolf Damaschke versteht es in seinem neu erschienenen Buch schwierige volkswirtschaftliche Fragen gemeinverständlich zu erörtern ohne dass seine Ausführungen oberflächlich oder trivial werden. Dieses Buch hat für unsere Zeit eine gewichtige sozialpolitische Bedeutung. Es zeigt gangbare Wege zu einer Sozialreform, die nicht Klasseninteressen dienen will, die der Gesamtheit unseres Volkes zu Gute kommen will, die sich nicht nährt von der unfruchtbaren grauen Theorie, die gespeist ist vom grünen Tisch des Lebens.

Von den „Kulturproblemen der Gegenwart“ ist erschienen als:

## Band III. Wir und die Humanität von Prof. Dr. Alfred Klaar.

Presstimmen über Band III.

**Der Heimgarten (P. Rosseger):** Die Liebenswürdigkeit, mit der diese Kritik bei aller Schärfe geübt wird, die schöne Sprache, in der das Buch geschrieben ist, fesseln den Leser. Geradezu glänzend ist der Artikel über Nietzsche und die Nietzscheaner. Besseres über diesen Gegenstand ist noch nicht gesagt worden.

**Litterarische Rundschau:** Ein freier abgeklärter Geist spricht aus dem Buche.

**Internationale Litteraturberichte:** Der Meister des Stils, der feine empfindende Beobachter, der in dem scheinbar Zufälligen das grosse Gesetz erkennt, der elegante Plauderer, der den Leser über die Schwierigkeit des Gegenstandes mit tausend Mitteln der Unterhaltungskunst hinwegtäuscht und ihn dann doch zu der das Ganze überschauenden Höhe der Erwägung führt — offenbart sich hier wieder aufs Erfreulichste.

**Bohemia:** Wer diese verschiedenen, von einem geistigen Band zusammengehaltenen Aufsätze mit Aufmerksamkeit liest, der wird auf jeder Seite Aperçus von überraschender Schlagfertigkeit und, was weit mehr bedeutet, innige Bekenntnisse einer milden,

reifen, auf persönlichem Erleben aufgebauten ethischen Ueberzeugung finden, die ihm wegweisende Anregungen bieten werden.

**Nord und Süd:** Ich erwartete trübe Moralpredigten über den Abstand unseres wirklichen Verhaltens von erheuchelter Humanität und erheuchelter Menschenliebe zu finden, aber ich fand etwas Besseres; das reife Abwägen und weise Masshalten im Urteil, das so gut geeignet ist, Zornesrunzeln von der Stirn zu scheuchen und störrisch geballte Fäuste sachte zu öffnen.

**Reichenberger Zeitung:** In weiten Ausblicken und zusammenfassenden historischen Uebersichten entwickelt Klaar seine Ideen und kritisiert die bestehenden Zustände mutig und scharf. Der gedankenvolle und anregende Band bietet dem Freunde gesellschaftskritischer Betrachtungen eine ebenso genuss- wie lehrreiche Unterhaltung.

**Pester Lloyd:** Aus dem reichen Schatze seiner Lebenserfahrungen, mit einer Fülle von Geist, ohne die Kleinlichkeit der Augenblickstendenzen, behandelt Alfred Klaar in seinem eben erschienenen Buche eine Reihe von Problemen . . .

## Wichtige Voranzeige!

„The Studio“ Library:

Prospekte in jeder Anzahl gratis und franco!

# REPRESENTATIVE ART OF OUR TIME

Parallel-Werk zu den „Studio English Water Colours“. Dies neue Werk, ausgestattet mit Original-Beiträgen erster Künstler, wird hervorragend schöne Original-Gravüren in den verschiedensten Manieren, als auch Lithographien, Holzschnitte, Reproduktionen von Pastelzeichnungen, Aquarellen, sowie anderer künstlerischer Erzeugnisse bringen, wiedergegeben durch die neuesten graphischen Verfahren. Die meisten Illustrationen sind speziell für das neue Werk hergestellt worden.

Von den vielen berühmten Künstlern greifen wir nur die nachstehenden Namen heraus:

ALBERT GOODWIN, SIR ERNEST WATERLOW, A. R. A., P. R. W. S., FRANK BRANGWYN, ALFRED EAST, A. R. A., D. Y. CAMERON, EDGAR CHAHINE, G. DUPUIS, HENRI CASSIERS, VERNON HOWE BAILEY, NICO JUNGSMANN, FRITZ THAULOW, FRED BURRIDGE, ARNESBY BROWN und H. H. LA THANGUE, A. R. A.

Im Oktober erscheint der erste Teil **vollständig in 8 monatlichen Teilen à 2/6 sh. net.**

**Subskriptionspreis** für das komplette Werk **Mk. 19.20 franco Leipzig, Berlin u. Wien, einschliesslich der Sammelmappe**, welche bei Abnahme des vollständigen Werkes **gratis** geliefert wird.

Wir bitten dieser hochwichtigen Erscheinung gebührende Beachtung schenken zu wollen und sehen geschätzten Aufträgen entgegen.

Hochachtungsvoll

London, 9. Sept. 1902.

Sampson Low, Marston & Co., Lim.



**J. Neumann**

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau,  
Forst- und Jagdwesen.

Verlag vom Hausschatz des Wissens.

× Neudamm. ×

**Z** In Kürze erscheint:

## Praktische Rindviehzucht.

Von Dr. C. Nörner.

Nebst einem Anhang:

### Der Rindviehstall, seine Anlage und Einrichtung

von Professor Schubert-Cassel.

720 Seiten stark, mit 165 Abbildungen.

Preis geheftet 12 *M* ord., 9 *M* netto; hochelegant gebunden 14 *M* ord.,  
10 *M* 50 *g* netto.

= Frei-Exemplar 11/10. =

Die Dr. C. Nörner'sche Rindviehzucht ist ebenso wie sein bekanntes Buch über Schweinezucht — das wohl fast als das beste auf seinem Gebiete gilt — speziell für die Hand des praktischen Landwirtes geschrieben, jeder überflüssige Ballast wurde demgemäss vermieden und ein vielseitiges, interessantes, aber durchaus lehrreiches Buch geschaffen, das bald überall in dem Bücherschatz des praktischen Landwirtes zu finden sein wird.

Das vorzüglich ausgestattete Werk wird sich mit Leichtigkeit absetzen lassen und bitte ich um recht thätige Verwendung. Ich bin in der Lage, geheftete, und gebundene Exemplare reichlich in Kommission zu liefern.

Verlangzettelt befindet sich an gewohnter Stelle.

Neudamm, im September 1902.

Hochachtungsvoll

**J. Neumann.**

Kommissions-Verlag von  
**Johann André in Leipzig.**

**Z** Am 12. September 1902 erscheint in meinem Kommissions-Verlage:

## DRACHENFELS.

Kleine Kantate für 2 Soprane und Alt (Soli und Chöre) mit Klavierbegleitung und verbindendem Text.

Dichtungen (nach einer Rheinsage) von L. H., Tonweisen (unter Verwendung eines Choral-Motivs) von

**CARL ANDRÉ.**

op. 12.

Auslieferung ausnahmslos nur zu den in beiliegendem Verlangzettelt vom Komponisten festgesetzten Bedingungen.

Demnächst beginnt der neue Jahrgang von:

## Wegweiser für Lehrmittel.

Schulausstattung, Sammlungen und Jugendbeschäftigung.

IX. Jahrg. Preis jährlich (12 Nummern) jetzt 3 *M* ord., 2 *M* 25 *g* no.

Firmen mit Lehrerkundschaft bitten wir Probe-Nummern zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 56, im September 1902.

**G. Winkelmann's Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt.**

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage

Ⓩ ein neuer Roman von Alfred Hennig:

# Die da hungern nach Glück und Liebe.

Roman aus dem Hochgebirge.

Illustriert von M. Kammer, H. Kreyssig und H. Volkert.

Preis brosch. 1 M 60 Ⓢ ord., 1 M bar.

Diese neue Schöpfung des bekannten Münchener Autors, eine schlichte, aber packende Erzählung von erschütternder Tragik, die sich im Rahmen einer großartigen Hochgebirgswelt aufbaut, wird, wie seine letzte Novelle, **allgemeines Interesse und Beachtung** erwecken.

Da der Roman einer bekannten Münchener Künstlerin gewidmet ist, mache ich besonders die Herren Sortimenter Münchens auf dieses Werk aufmerksam.

Vorläufig kann ich nur bar liefern, stelle jedoch

einmal zur Probe 2 Explr. mit 50% zu Diensten.

Hochachtend

Weinheim, 8. September 1902.

Dr. Ackermann's Verlag.

Ⓩ Soeben erscheint:

G. Donizetti,  
**Don Pasquale**

Komische Oper in 3 Akten.

Neue Verdeutschung von

**Otto Julius Bierbaum.**

Musikalische Einrichtung von

Dr. W. Kleefeld.

Erstaufführung in Frankfurt a/M.  
am 14. September 1902.

Klavierauszug mit Text 10 M no.

Textbuch (Bierbaum) 50 Ⓢ no.

Wir bitten, allen Verehrern Bierbaums diese interessante und wohlgelungene, neueste Arbeit des Dichters vorzuliegen. Interessenten sind ferner Theaterdirektoren, Sänger, Sängerinnen, Musiker und Musikliebhaber. —

Berlin.

Schlesinger'sche  
Buch- und Musikhandlung  
(Rob. Lienau).

## Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Verlag von Fischer's medicin. Buchhandlung  
H. Kornfeld, Herzogl. Bayer. Hofbuchhändler,  
in Berlin W. 35.

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

## Die Krankenpflege in der ärztlichen Praxis.

Von

Dr. med. **Richard Rosen** in Berlin.

Mit 75 Abbildungen.

Geheftet. Preis: M 3.50 ord., M 2.65 no., M 2.50 bar u. 13/12.

Wie schon aus dem Titel hervorgeht, wendet sich das Buch namentlich **an den praktischen Arzt** — das Absatzgebiet ist demnach ein ausserordentlich grosses.

Ich bitte zu verlangen.

EDUARD TREWENDT in BRESLAU.

[Z] Ende September erscheint:

**Vorgeschichte des Rechts**

(Prähistorisches Recht)

ERSTER TEIL

**Mann und Weib**

(Die Eheverfassungen)

von

**Paul Wilutzky,**

Oberlandesgerichtsrat in Breslau.

Gr. 8<sup>o</sup>. Ca. 15 Bogen.Preis 6 *M* ord., 4 *M* 50 *h* netto,  
4 *M* bar und auf 6 + 1 Freixemplar.

Das Buch fasst zum ersten Male die Ergebnisse zusammen, die durch die Fortschritte der Naturwissenschaften, namentlich der Paläontologie und der Ethnologie, für die Rechtswissenschaft, besonders die Geschichte des Rechts, gewonnen sind. Es untersucht die Fundamente des Baus, auf dem das stolze Gebäude unserer heutigen Jurisprudenz steht, und lehrt die ersten Keime vorgeschichtlicher Rechtsentwicklung erkennen. Der Stoff ist gleich interessant für den gebildeten Laien wie für den Rechtsgelehrten. Der Verfasser bemüht sich, ihn gemeinverständlich vorzutragen, indem er seine umfassende Gelehrsamkeit in die Anmerkungen verweist. Ich bitte zu verlangen.

Gebundene Exemplare liefern die Barsortimente von K. F. Koehler und F. Volekmar in Leipzig.

Breslau, den 8. September 1902.

**Eduard Trewendt.**[Z] Ende des Monats gelangt zur Ver-  
sendung:**Wolf, Dr. G., Einführung in die Sagen-  
welt der griechischen Tragiker.**Brosch. ca. *M* 1,50 ord.,  
geb. " " 1,80 "

**Die deutschen Klassiker,** erläutert und gewürdigt für höhere Lehranstalten sowie zum Selbststudium von Ruenen und Übers. Teil I. **Schillers Wilhelm Tell.** 6. Aufl. Brosch. *M* 1.— ord.

Zu Ihren Verschreibungen bitte ich den beifolgenden Verlangzettel zu benutzen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 11. September 1902.

**Heinrich Bredt,**  
Verlagsbuchhandlung.**Neue Bayerle-Karten.**

[Z] Demnächst erscheinen:

**5 Humoristische Katzenkarten.**

No. 858—862

meiner Folge von neuen Künstlerkarten.  
In feinsten Bromsilber-Imitation.1 Musterserie 30 *h* bar.

Dieselben in künstlerischem Handkolorit.

1 Musterserie 40 *h* bar

Im ganzen enthält meine Sammlung jetzt

**50 verschiedene Katzenkarten.**1 kompl. Musterkollektion *M* 2.50 bar.

Dieselben in künstler. Handkolorit

*M* 4.— bar.

Meine neuen Katzenkarten zeigen drollige humoristische Szenen aus dem Leben unserer lieben Hausgenossen in vollendeten künstlerischen Naturaufnahmen. Spielende Kätzchen in allen möglichen Situationen: am Frühstückstisch, in der Hängematte, auf Baumästen, in Körben und Hüten, auf Mauern und Dächern tummeln sie sich umher.

**Es ist die reichhaltigste und schönste Sammlung auf diesem Gebiete.**

Durch Ausstellen im Schaufenster grosser Absatz zu erzielen. **Kein Risiko.**

**Nichtpassendes tausche ich innerhalb  
30 Tagen um.**

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, den 10. September 1902.

Augustenstrasse 39.

**M. H. Bayerle,**

Kunstverlag.

**Selbstverlag von H. Zushlag**

in Kassel-Bettenhausen.

1. **Der versetzte Französisch-Schüler.** Hilfsbuch für die Anfertigung guter französischer Klassenarbeiten, Erreichung der Versetzung und Bestehen des Examens. Kurzgefasste und leicht lernbare Regeln mit übersetzten Musterbeispielen. Gründliches Lernbuch und Repetitorium sämtlicher Regeln der französischen Formenlehre und Syntax. 1 *M*.

2. **Der versetzte Englisch-Schüler.** Hilfsbuch für die Anfertigung guter englischer Klassenarbeiten, Erreichung der Versetzung und Bestehen des Examens. Kurzgefasste und leicht lernbare Regeln mit übersetzten Musterbeispielen. Gründliches Lernbuch und Repetitorium sämtlicher Regeln der englischen Formenlehre und Syntax. 1 *M*.

3. **Der versetzte Schüler** oder wie können sich Schüler ihre Schularbeiten erleichtern? Regeln, anwendbar auf fast sämtliche Arten der Schularbeiten. Erzielung höherer Leistungen und bedeutender Zeiterparnis. 1 *M*.

In Kürze erscheint:

[Z] **Dr. Heinrich Aube,**  
**Allerlei Kurzweil.**100 amüsante Salon-Scherze  
auf wissenschaftlicher Grundlage  
für

Groß und Klein.

— Mit 61 Illustrationen. —

**Zweite Auflage.**2 *M* ord., 3 *M* gebunden.

Vorausbestellbar mit 50% und 7/6.

Gebunden bar 80 *h* mehr.

Ich bitte zu bestellen!

Berlin SW.

**Hugo Steinitz Verlag.**[Z] **Soeben erschienen:**

**Des hl. Alphons von Liguori „Moraltheologie“ in wortgetreuer deutscher Uebersetzung.** (2. Aufl.) 50 *h* ord., 35 *h* bar.

Nationaler

Kunst- u. Schriften-Verlag

in Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr. 104.

**Angebotene Bücher.****Hugo Neumann in Erfurt:**

Kippenberg, Leseb. 4: A I. 28. A. — 11: A II. 17. A. — 6: A III. 15. A. — 6: B III. 16. A. — 13: B IV. 2. A. — 6: Gedichte. 3. A.

60 Waerber, Leitfaden d. Physik. 12. A. Geb. Sämtlich neu in Originalband.

**C. Brodbeck in Cottbus:**

1 Fürs Haus 1882—93. 1—11. Geb.  
1 Gartenlaube 1866—82. Hbln.

1 Ueber Land u. Meer, Okt. 1874 bis März 1897 in 47 Bdn. (5 Jgge. zus.)

1 Nord u. Süd. 1.—34. Bd. Geb.

1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. 13. Aufl. 16 Bde. Orig.-Bd.

1 Webers Weltgesch. 1. Ausg. 15 Bde. u. Reg.

**Heinrichshofen in Magdeburg:**

1 Voltaire, Oeuvres compl. 72 Bde. Pappbd. Gotha 1787.

1 Beiträge zur landw. Statistik. 1896, II. 1897, I/II. 1888, I/II. Brosch. Neu.

1 Immendorf, landw. Versuchswesen. 1896. 97. Brosch. Neu.

1 Verhandlgn. d. kgl. Landesökonomiekoll. Sess. VII. 2. VIII. 1/2. Brosch. Neu.

**Otto Koobs in Forst i/L.:**

Leuchs' Adressb. d. Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer etc. 18 Bände.

Leuchs' Export-Adressbuch 1885.

Gebote erbeten.

**Meyer sen. (J. Golde) in Braunschweig:** Entscheidgn. d. R.-G. in Strafs. Kplt. Geb.

Grimms deutsches Wörterbuch. Kplt. Einheitlich gebunden.

Tadellose Exemplare.

= Nachträge =  
zu unserem

**Partieartikel-Verzeichnis.**

- Cousse-maker, E. de, les harmonistes du 14. siècle.** Lille 1869. 4°. 2 *M* n. b.  
— **Traité inédits sur la musique du moyen-âge.** 3 parties. Lille 1865—69. 4°. 10 *M* n. b.  
Nur wenige Exemplare.  
**Guth, J. G.,** *Gesch. d. Stadt Taucha bis 1813.* Taucha 1866. (1 *M* 50  $\frac{1}{2}$  ord.) 75  $\frac{1}{2}$  n. b.  
**Lang, C.,** *Ueberblick über d. altgriech. Harmonik.* Hdlb. 1872. (1 *M* 60  $\frac{1}{2}$  ord.) 60  $\frac{1}{2}$  n. b.  
**Mendel, H.,** *Giac. Meyerbeer; e. Biogr.* Brl. 1868. 4°. (4 *M* 50  $\frac{1}{2}$  ord.) 1 *M* 50  $\frac{1}{2}$  n. b.  
— **Otto Nicolai, e. Biogr.** 2. A. Brl. 1860. (1 *M* 50  $\frac{1}{2}$  ord.) 75  $\frac{1}{2}$  n. b.  
**Riegl, Al.,** *d. ägypt. Textilfunde im k. k. österr. Museum.* M. 13 Taf. Wien 1889. 4°. (9 *M* ord.) 3 *M* n. b.  
**Ritter, Fr.,** *ill. Katalog d. Ornamentstich-Sammlg. d. k. k. österr. Museums seit 1871.* Wien 1889. (7 *M* 50  $\frac{1}{2}$  ord.) 2 *M* 50  $\frac{1}{2}$  n. b.  
**Schneider, G. H.,** *d. tierische Wille.* Lpz. 1882. (8 *M* ord.) 1 *M* 50  $\frac{1}{2}$  n. b.  
**Unser Vogtland.** *Illustr. Jahrbuch,* hrsg. v. R. Döhler. 4 Bde. (soviel erschienen). Greiz 1894-98. (22 *M* 80  $\frac{1}{2}$  ord.) 9 *M* n. b.

Wir bitten zu verlangen und um Aufnahme in geeignete Kataloge.

**List & Francke** in Leipzig.

Ich übernahm die letzten Exemplare von:

- Gaedicke, C.,** *Der Accusativ im Veda.* Breslau 1880. Gr. 8°. Ladenpreis *M* 7.20. Herabgesetzter Preis *M* 3.— ord., *M* 2.25 bar.

Bestellungen, die ich bis 15. Oktober d. J. erhalte, expediere ich mit *M* 1.50 no. bar, später bestellte Ex. nur zu *M* 2.25 netto. Ich bitte, das Buch in die Antiquariatskataloge aufzunehmen.

Leipzig, Universitätsstr. 18—20.

**Otto Ficker.**

- Heinrich Kraft** in Wiesbaden:  
**Karnack - Hachfeld,** *Baugewerksmeister.* Lfg. 1—156 nebst Mappe zu Bd. 1—15.  
2 Müller u. Pabst, *Flechten.* |  
2 Pabst, G., *Pilze.* | Tadellos.  
1 — *Lebermoose.* |

- Fr. Boss Wwe.** in Cleve:  
*Real-Encyklopädie d. ges. Heilkunde,* v. A. Eulenburg. 2. Aufl. 22 Bde. in Origbd. 50 *M*.

- Johannes Müller** in Amsterdam:  
*Jahrbücher f. deutsche Theologie,* hrsg. v. Liebner u. a. 23 Bde. Geb. Kplt. Beweis d. Glaubens 1865-83. 17 Bde. Geb.

- H. Erbguth** in Reichenbach i. V.:  
12 Rahn, *Lehrb. d. franz. Spr.* I. 11. A.

- Mitscher & Röstel** in Berlin W.:  
1 *Archiv f. Handelsrecht.* Bd. 1-48. Ppbde.  
1 — *f. Rechtsfälle.* Bd. 1—100. Geb.  
1 — *f. Strafrecht.* (Seuffert.) Bd. 1/54. Geb.  
1 *Entscheidungen des Geh. Obertribunals.* Bd. 1—83 mit Reg. Ppbde.  
1 — *d. Reichsoberhandelsgerichts.* Bd. 1—25 m. Reg. Hlbfrzbd.  
1 *Glück, Commentar zu den Pandekten.* Bd. 1—45 m. Reg. Hlbdrbde.  
1 *Gruchots Beiträge.* Bd. 1—43 m. Reg. Hlbdrbde. Bd. 44, Heft 1—5. Br.  
1 *Heinsheimer, engl. Wechselordnung.* 1882. Hlbdrbd.  
1 *Johow u. K., Entscheid. d. Kammergerichts.* Bd. 1—19 m. Reg. zu Bd. 1—10. Hlbdrbde.  
1 *Justizministerialblatt 1881-99.* Ppbde. 1900. Br.  
1 *Marcadé et Pont, Code civil.* Vol. I—XII. Hlbdrbde.  
1 *Rechtsprechung des Reichsoberhandelsgerichts.* Bd. 1—8. Hlbdrbde.  
1 *Zeitschr. f. Handelsrecht.* (Goldschmidt.) Bd. 22—49 m. Beilagen zu Bd. 23 u. 35. Hlbfrzbd.  
1 *Brauchitsch, Verwaltungsgesetze.* Bd. 1—4. 1885—86. Lwdbd.  
1 *Brockhaus' kl. Konv.-Lex.* 3. A. Hlbfrz.  
1 *Entscheid. d. Oberverwalt.-Ger. i. Staatssteuersachen.* Bd. 1—9. Hlbde. u. Lbde. m. Reg. zu 1—5.  
1 *Fuisting, Preuss. direkte Steuern.* 1. u. 2. Bd. 4 Lbde.  
1 *Grotfends Gesetzsammlung.* Bd. 1-4. 2. Aufl. m. Erg.-Bd. u. Reg. Orig.-Hlbfrz.  
1 — *Gesetzgebungsmaterial.* 1888. Hlbfrz.  
1 — *do.* 1889-92 i. Hftn. m. Decke. Hlbfrz.  
1 *Rehbein u. Reincke, allgem. Landrecht.* Bd. 1—2 in 4 Bdn. Hlbfrz.

- A. Frederking** in Hamburg:  
**Kohut,** *Gesch. d. deutschen Juden.* Geb. Tadellos neu. Für 8 *M* 50  $\frac{1}{2}$ .

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:  
**Weidlich,** *vollst. Verz. aller zu Halle herausgek. jurist. Disputat. u. Progr.* — *zuverläss. Nachr. v. d. jetzt leb. Rechtsgelehrten.*  
**Wyle, N. v.,** *Prozess d. Hieronymus,* hrsg. von Niemeyer.  
**Choulant,** *Handb. d. Bücherkde. f. ält. Med.*  
**Miscellanea della R. Deput. di storia patria** Torino. Kpltte. Serie.  
**Instituto di corrispondenza archeologica:**  
**Annali — Monumenti — Bullettino** — **Repertorio — Memorie** 1829—85.  
**Balt. Gracian,** *El criticon.*  
**Berliner philol. Wochenschr.** 1881-1901.  
**Wochenschr. f. klass. Philologie.** 1884-1901.  
**Bullettino di commiss. archeol. comunale** Roma. Kpltte. Serie.  
**Brosset,** *Voyage archéol. dans la Géorgie.* Kplt. od. Atlas allein.

- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
\* *Antiquariatskatal. üb. alte Medizin.* (2Ex.)  
\* *Rümelin, Shakespeare-Studien.*  
\* *Aeolsharfen-Almanach.* I.  
\* *Kurtz, Kirchengeschichte.* (13.)  
\* *Moll, Libido sexualis.*  
\* *Hermann, Handb. d. Physiol.* I, 2. II, 2.  
\* *Weinhold, altnord. Leben.*  
**Rückert,** *morgenländ. Sagen.* 1837.  
\* *Baumeister, Denkmäler d. klass. Alterth.*  
\* *Burckhardt, griech. Kulturgeschichte.*  
**Somaveda, Märchensammlung,** übers. v. Brockhaus.  
**Droysen, Gesch. Alex. d. Gr., d. Diadochen, d. Epigonen.**  
**Riehl, Naturgesch. d. Volkes.**  
**Scherr, dtische Kulturgesch.** (10.) — *Gesch. d. dtchn. Frauenwelt.* (5.)  
**Hartmann v. Aue, hrsg. v. Bech.** (3.)  
**Lieder d. Edda, von Hoffory.**  
**Reinke de Vos, von Prien.**  
**Walther v. d. Vogelw., von Lachmann.** (N. A.)  
**Gottfried v. Strassb., Tristan u. Isolde,** v. Hertz. (3.)  
**Grimm, deutsche Mythologie.** (4.); — *dtische Heldensage.* (3.); — *Gesch. d. dtchn. Sprache.* (7.)  
\* *Gregorovius, Wanderjahre in Italien; —* *Gesch. d. Stadt Rom.*  
**Moltke, Zustände in d. Türkei.** (6.); — *Wanderbuch.* (6.)  
**Rückert, Firdusis Königsbuch.** II, III.  
\* *Wundt, Logik.* (2.)  
\* *Preller, griech. Mythol.* (4.); — *röm. Mythologie.* (3.)  
**Hartmann, Ed. von, ausgew. Werke.**  
\* *Nietzsche, Morgenröthe; — Fall Wagner.*  
\* — *Werke.* Kl. Ausg. Bd. 15.  
\* *Staub, Handelsgesetzbuch.* (6.)  
**Virchows Archiv.** Bd. 4. 8. 9. 162, H. 2. 163, H. 3.  
\* *Archiv f. Gynaekol.* Bd. 55, H. 3. 58. 59. 64—66.  
\* *Mitteil. a. d. Grenzgeb. d. Med. u. Chir.* Bd. 1—4. 9. Suppl.  
**Monatsschrift f. Ohrenheilkde.** Jg. 1—5.  
**Veröffentl. d. Milit.-Sanitätsw.** 16. 18.  
\* *Zeitschrift f. angew. Chemie* 1881—1900.  
\* *Zeitschrift f. Chirurgie.* Bd. 62.  
\* *Zeitschrift f. orthop. Chirurgie.* Kplt.

- Dr. H. Lüneburg's Sort.** in München:  
\* *Lueg, Realkonkordanz.*  
\* *Ritter, kontinuierl. Balken.*  
\* *Föppl, Fachwerk im Raum.*  
\* — *Theorie d. Fachwerks.*  
\* *Lehmann, Kopf d. Kranioten.*  
\* *Verhdlgn. d. anatom. Gesellsch.* 1891.  
\* *Böheim, Waffenkunde.*  
\* *Lembke, Aesthetik.*  
\* *Weltrich, Schiller.*  
\* *Jannasch, Gewichtsanalyse.*  
\* *Lassar-Cohn, Einf. in die Chemie.*  
\* *Lexis, Theorie d. Massenerscheinungen.*  
\* *Albert, Forstverwaltung.*

- Chr. Fr. Vieweg's Bh.** in Blankenburg a/ Harz:  
\* *Ehrlich, A., musikalische Schriften.*  
\* *Hanslick, Ed., musikalische Schriften.*

- Jacques Rosenthal**, Karl-Str. 10 in München:
- Aesopus gr. B. Accursii. Mediol. (ca. 1480). 4°. H. 265.  
 — Vita et fab. gr. Venet. 1498. 4°. H. 267.  
 — Vita et fab. gr.-lat. S. l. et a. (Milan 1480?) 4°. H. 265.  
 Anthologia graeca litteris capital. Florent. (Laur. de Alopa), 1494. (? vielleicht 1484 H. 1145?) 4°.  
 Aristophanes gr. Venet., Aldus, 1498. Fol. H. 1656.  
 Aristoteles et Theophrastus etc., Opera. Venet., Aldus, 1495—98. 6 vol. Fol. H. 1657.  
 Beroaldus, Opuscula. S. l. et a. (Venet. ca. 1495.) 4°. H. 2961.  
 Bessarion, Contra calumn. Platonis. Rom., Sweynheim & P. (1469). H. 3004.  
 Callimachus, Hymni graeci, litteris capital. Florent. (1496). 4°. H. 4266.  
 Cebes, Tabula gr. S. l. et a. 8°. H. 4820.  
 Censorinus, De die natali etc. Cebes. Epictetus. Bologna, B. Hector, 1497. Fol. H. 4847.  
 Chalcondylas, Dem. Erotemata. S. l. et a. (Milan 1493?) 4°. (oder 1495. H. 6093?)  
 Chrysoloras, Erotemata graece, s. l. et a. (Milan 1480—8?) 8°. H. 5015.  
 — Erotemata gr.-lat., s. l. et a. 42 ff. 4°. Colophon gr. H. 5018.  
 — do. s. l. et a. 4°. H. 5019.  
 — do. Venet., Peregrinus de Bologna, 1484. 4°. H. 5020.  
 Chrysostomus, Joh., de Providentia lat. p. Th. Martini. Alost. 1487. 4°. Colophon gr. Campbell 425.  
 Cicero, Officia et Paradoxa. Maintz, Fust & Schoeffer, 1465. Fol. H. 5238.  
 Conjugationes verb. graec. Deventer s. a. H. 5621?  
 Crastonus, Lex. gr.-lat. (Milan) s. a. Fol. H. 5812.  
 — Lex. gr.-lat. Vicenza, Bertochius, 1483. Fol. H. 5813.  
 — Lex. gr.-lat. Modena, Bertochius, 1499. Fol. H. 5814.  
 — Lex. gr.-lat. S. l. et a. (Milan.) 4°. H. 5815.  
 — Lex. gr.-lat. S. l. et a. 4°. H. 5816?  
 — Vocabularium gr.-lat. Regii, Bertochius, 1497. 4°. H. 5817.  
 Dictionarium gr.-lat. Venet., Aldus, 1497. Fol. H. 6151.  
 Diomedes et alii auctores grammat. S. l. et a. (Jenson.) Fol. H. 6214.  
 Dioscorides et Nicander. Gr. Venet., Aldus, 1499. Fol. H. 6257.  
 Donatus, in Terentium. Romae, Sweynheim & P., 1472. Fol. H. 6384.  
 Epistolographi etc. gr.-lat. Venet., Aldus, 1499.  
 Etymologicon magnum gr. Venet. 1499. Fol. H. 6691.  
 Euripides gr., litteris capital. Florent. s. a. (1480—90). Hain 6697?  
 Galenus, Therapeutica ll. XIV. gr. Calliergus. Venet., 1500. H. 7426.
- Jacques Rosenthal** in München ferner:
- Gellius, Aulus, Opera. Rom., Sweynheim & P., 1469. Fol. H. 7517.  
 — Opera. Venet., Jenson, 1472. H. 7519.  
 Gnomologia port. gr. sive gnoma, sive sententia etc. litteris capital. Florent. s. a. (1494?). 4°.  
 Hesiodus, Opera omnia gr. Venet., Aldus, 1495. Fol.  
 — Opera et dies gr. S. a. (Mediol. 1493). Hain 15476?  
 Homerus, Opera omnia gr. Florent. (Dem. Cretensis), 1488. Fol. H. 8772.  
 — Batrachomyomachia gr. (Venet.), Laon. Cretensis, 1486. 4°. H. 8782.  
 — do. gr.-lat. S. l. et a. (1480—85.) 4°. H. 8783.  
 — Enobatrachomyomachia gr.-lat. S. l. et a. (1480—90.) 4°. H. 8784?  
 Isocrates gr. ed. Chalcondylas. Mediol. (H. Scinzenzeler & Sebast. Pontremoli.) 1493. Fol. H. 9312.  
 Juvenal et Persius gr. S. l. et a. (Venet.) Fol. H. 6972? 6973?  
 Lactantius. Monast. Sublac. 1465. Fol. H. 9806.  
 — Opera. Rom., Sweynheim & P., 1468. Fol. H. 9807.  
 — do. Romae, Pannartz & Sw., 1470. Fol. H. 9808.  
 — Opera. Venet. (Adam) 1471. Fol. H. 9809?  
 — de div. institut. Rom., Ulr. Han & S. N. de Luca, 1474. Fol. H. 9811.  
 Lascaris, Gramm. graeca. Milan, Dion. Paravisinus, 1476. 4°. H. 9920.  
 — do. Vincent., Leon. de Basilea, 1489. H. 9922.  
 — do. gr.-lat. Milan 1480. 4°. H. 9921.  
 — do. Vincent., Leon. de Basilea, 1490 (? vielleicht 1491. H. 9923?).  
 Lucianus, gr. Florent. 1496. Fol. H. 10 258.  
 — de veris narrationibus. Neapel 1475. 4°. H. 10 259.  
 — do. Venet. 1494. 4°. H. 10 261.  
 Lyra, Expos. in epist. N. Test. et in Apoc. Rom., Sweynheim & P., 1472.  
 Macrobius, Opera. Venet., Jenson, 1472. Fol. H. 10 426.  
 Nider, Job., Sermones totius anni de tempore et de sanctis. (Esslingae, Feyner, ca. 1475.) H. 11 799.  
 Phalaris, Apoll. Brutus epist. (Venet.) 1498. 4°. H. 12 871.  
 Plinius, Opera. Venet., J. de Spira, 1469. Fol. H. 13 087.  
 — do. (Historia naturalis.) Romae, Sweynheim & Pannartz, 1470. H. 13 088.  
 — do. Venet., Jenson, 1472. Fol. H. 13 089.  
 — do. Rom., Sweynheim & P., 1473. Fol. H. 13 090.  
 — (Panegy. — Petronius Arbitr.) Puteolano 1476.  
 Politianus, Opera omnia. Venet., Aldus, 1498. H. 13 218.  
 — do., gr. Florent. 1499. H. 13 219.  
 — Miscellanea. Florent. 1489. H. 13 221.
- Jacques Rosenthal** in München ferner:
- Pontanus, de aspiratione. Neap., Moravus, 1481. H. 13 260.  
 Priscianus, Opera. Venet., J. de Colonia, 1476. Fol. H. 13 357.  
 Quintilianus, Institut. S. l. et a. H. 13 644.  
 — do. Rom 1470. Fol. H. 13 645.  
 Scriptorum astronomicorum veteres. Venet., Aldus, 1499. Fol. H. 14 559.  
 Servii comm. in Virgil. Rom., Ulric. Han. (1473.) Fol. H. 14 704.  
 Simplicius, In Aristotelem categorica schol. gr. Venet. 1499. Fol. H. 14 757.  
 Statius, Silvae c. comment. Cald. Rom., Pannartz, 1475. Fol. H. 14 983.  
 Strabo, lat. Rom., Sweynheim & P., s. a. (1469.) Fol. H. 15 086.  
 — lat. Rom., Sweynheim & P., 1473. H. 15 088.  
 Suetonius, de XII Caesarum vitis. Romae (Phil. de Lign.) 1470. Fol. H. 15 115.  
 — do. Rom., Sweynheim & P., 1470. H. 15 116.  
 — do. Venet., Jenson, 1471. 4°. H. 15 117.  
 — do. Rom., Sweynheim & P., 1472. H. 15 118.  
 — do. Venetiis 1496. Fol. 4°. 15 128.  
 Terentianus Maurus, de litteris syll. Milan, Schinzenzeler, 1497. Fol. Proctor 6034.  
 Theocritus, Idylliae XVII gr. (Mediol. 1493.) Fol. H. 15 476.  
 — Idylliae gr. Venet., Aldus, 1495. H. 15 477.  
 Thesaurus Cornucop. et Horti Adonidis gr. Venet., Aldus, 1496. Fol. H. 15 493.  
 S. Thomas de Aquina, Summa theol. Secundae partis pars II. (Argent., Mentel, ca. 1463.) Fol. H. 1454.  
 Tortellius, Job., Commentaria grammatica de orthographia. Venetiis, Jenson, 1471. H. 15 564.  
 Trapezuntius, Rhetorica. S. l. et a. (J. de Spira), 1472. Fol. Hain 7608?  
 Valla, de elegantia sermonis lat. Rom., P. de Lignamine, 1471. Fol. 15 801.  
 — do. Rom., Pannartz, 1475. Fol. H. 15 804.  
 Zenobius, Epit. Prov. Tarrhaei etc. gr. Florent., Junta, 1497. 4°. H. 16 283.
- Th. Kaulfuss'sche Buchh.** in Liegnitz:  
 Grimm, Wörterbuch. Antiquarisch.
- Luzac & Co.**, 46, Great Russell Street in London W.C.:
- \*Mizan-al-Hogg, von Pfander.  
 \*Quidde, Kaiser Sigmund u. d. dt. Reich.  
 \*Histoire de la dernière révolution dans la république hollandaise, trad. par Louis XVIII., roi de France.  
 \*Un palais caldéen d'après les découvertes de M. de Sarzec, par L. Heuzey.  
 \*1001 nights. Macnaghten Ed.
- G. Wittrin** in Leipzig:  
 La Riforma medica. } Belieb.  
 Gazzetta degli ospedali. } Jahrg. nach  
 Nederlandsch Tijdschrift } 1890.  
 voor Geneeskunde. }  
 Svoboda, Gestalten d. Glaubens. 2 Bde. Geb.



- Fussingers Buchh.** in Berlin W. 35:  
 \*Storm, Hausb. a. dtchn. Dichtern.  
 \*Tecklenburg, Tiefbankunde. I—VI.  
 \*Gabr. v. Bülow, Lebensbild.  
 \*Haym, Herders Leben.  
 \*Recueil de portraits d. ministres et députés au congrès de Rastatt 1797—99.  
 \*Supan, physikal. Erdkunde. 2. A.  
 \*Credner, Elemente d. Geologie.  
 \*Ratzel. Alles.  
 \*Lamprecht, dtche. Geschichte.  
 \*Wundt. Alles.  
 \*Krämer, d. 19. Jahrh. Bd. 1—4.  
 \*Kükenthal, Leitf. f. d. zoolog. Praktikum.  
 \*Beck, Sammlg. christl. Reden. Bd. 1. 2. 4. 6.  
 \*Lorenz, Lehrbuch d. Genealogie.  
 \*— genealog. Handbuch.  
 \*Gaucher, Obstkunde.  
 \*Lipps, Grundzüge d. Seelenlebens.  
 \*— Grundzüge d. Logik.  
 \*Lindners empirische Psychologie.  
 \*Lindner u. L., allgem. Logik.  
 \*Gaea. Jahrg. 1899 kplt. 1900, Hft. 3. 4. 5.  
 \*Hans Merian. Alles.  
 \*Jessien, Urkundenschatz.  
 \*Schmidt, über d. Propstei.  
 \*Legendre, Elemente d. Geometrie.  
 \*Brachvogel, Parzival. 3 Bde.  
 \*Meyer, Vorlesungen über d. Theorie d. bestimmten Integrale. 1871.  
 \*Bardenheuer, Leitf. d. Behndl. d. Fractur.  
 \*Familienzeitung, Allgem. illustr., 1870/71.  
 \*Burckhardts kl. Missionsbibl. 2. Aufl. Bd. 3. Tl. 1.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl. Bd. 12—17. Einbd. Kulicke.  
 \*— do. 14. A. Einz. Bde. Origbd. Mehrfach.  
 \*— do. 14. rev. A. Einz. Bde. Origbd. Mehrf.  
 \*Meyers Konv.-Lexikon. 4. A. u. 5. A. Neuer Abdr. Einz. Bde. Origbd. Mehrf.  
 \*— do. 5. A. Bd. 14-17. Einbd. Bial & Freund.  
 \*— do. 5. A. Einz. Bde. Origbd. Mehrf.
- v. Zahn & Jaensch** in Dresden:  
 \*Flemming, de vita et meritis J. S. Leonhardi.  
 \*Klaczko, Rome et la renaissance.  
 \*Ranke, L., sämtliche Werke.  
 \*Philologus, v. Schneidewin. Jahrg. III.  
 \*1001 Nacht, übersetzt v. Habicht etc. (15 Bde.) 10. Bd.  
 \*Herzog, aus Amerika. Reisebriefe. 1884.  
 \*Erdmannsdörffer, deutsche Geschichte.  
 \*Dante. Deutsch v. Philalethes.  
 \*Petzholdt, Kat. d. Bibliothekenlehre. 2. A.  
 \*Bechstein, Märchen, ill. v. L. Richter. 2. A.  
 \*Gildemeister, Essays. 1. Bd.  
 \*Oppermann, L. Richter aus Bildungsbl. f. unser Volk.  
 \*Beitzke, Gesch. d. russ. Krieger 1812.  
 \*Schöll, gesammelte Aufs. z. klass. Litt.  
 \*Gotter, Gedichte. 1787—1802.  
 \*Biedermann, Gespräche mit Goethe.  
 \*Galland, Fürstin Gallitzin u. ihre Freunde.
- S. Zickel** in New York:  
 Die Niggerfahrer. Geb.
- Hj. Möller's** Univ.-Bh. in Lund (Schweden):  
 \*Stubbe, C., d. Ehe im Alten Test.
- V. Eytelhuber**, Wien VIII, Lerchenfeld, Str. 40:  
 Krafft-Ebing, Psychop. sex. 10. od. neuere A.  
 Haeckel, Welträthsel. 5. od. neuere A.  
 Schweinichen, Denkwürdigkeiten, hrsg. v. Oesterley.  
 Brehm, der Vogelfang.  
 Fechner, Krieg 1870/71.  
 Chuquet, do.  
 Flagellant. — Les mystères d. l. maison d. l. Verveine ou Miss. Bell. Fouettée . . . Paris 1901.  
 Grote, Stammtafeln.  
 Bölsche, Liebesleben.  
 Helmholtz, Tonempfindungen. 4. A. — Vorträge u. Reden.  
 Lombroso u. Ferrero, d. Weib als Verbr.  
 Hartner, Geodäsie. N. Aufl.  
 Bücherlexikon, 5jähr.
- Mayer & Comp.** in Wien:  
 \*Hünner, unsere liebe Frau.  
 \*Klopp, deutsche Geschichtsbibliothek. Bd. 1. 2. (Hannover 1853/54.)
- J. Ricker'sche** Univ.-Buchh. in Giessen:  
 Wolfram v. Eschenbach, von P. Piper. (Kürschners Nat.-Lit. Bd. 5, I—IV.)  
 Corpus inscript. latin. Vol. 3. 4. 6. 7. 8. (Schulze, G. E.) Aenesidemus oder über Reinholds Elementarphilosophie. 1792.  
 Brentano, Cl., ges. Schriften. 9 Bde.  
 Mannhardt, Wald- u. Feldkulte. Tl. 2.  
 Neue, lat. Formenlehre. 3. Aufl. 3 Bde.  
 Tille, Faustsplitter. I—VI.  
 Seebodes Neues Archiv f. Philologie u. Pädag. Jahrg. 1-3 u. 5 (1826-30).  
 Plinius Sec. min., Epistolae, rec. Keil et Mommsen.  
 Rumpel, Lexicon Pindaricum. 1883.
- J. St. Goar** in Frankfurt a. M.:  
 \*Schumann, Cacteen.  
 \*Grumbach, Adelsbrief, d. Familie betr.  
 \*Armand, Ralph Norwood. 5 Bde.  
 \*Lenz, Beethoven.  
 \*Becker, Erholungen. 5 Bde. 1797.  
 \*Teller, römische Predigten. 1745.  
 \*Wegeler u. Ries, Beethoven.
- C. Haacke** in Nordhausen:  
 \*Planck, B.G.-B. Kplt. Mögl. brosch.
- W. Wunderling** in Regensburg:  
 Bibliothek der Kirchenväter. Deutsch. 240 Bde. Kplt.
- W. Weber** in Berlin W. 8:  
 Harnack, Gesch. d. altchristl. Litteratur.  
 Mazzatinti, Inventari dei Manoscritti delle Biblioteche d'Italia. Auch einz. Bde.  
 \*Ecclesiasticae hist. script. Eusebii etc. gr. Paris (R. Stephanus) 1544.  
 \*— do. ed. Valesius od. Reading.
- G. Franz'sche** Hofbh. in München:  
 De Terra, Zeichen d. Verkehrs.  
 Bucher, Loth., Bilder a. d. Fremde, f. d. Heimat gezeichnet. 2 Bde. 1862.  
 v. Stein, Heinr., Charakterbilder.  
 v. Schlegel, Fr., Schriften, hrsg. v. Minor. Wien.  
 Dickens, uns. gemeinsamer Freund.
- Karl Adler's** Buchh. in Dresden:  
 1 Verhandlungen d. zoolog.-bot. Gesellsch. in Wien 1901. Kplt.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
 Lindvall, de futuro apud Ciceronem. 1888.  
 Riedler, Indicator-Vers. an Pumpen. 1881.  
 Safarik, Bibliogr. slav. Volkslieder. 1838.  
 Sagen-Bibliothek d. freien Reichsstädte. 1832—33.  
 Salmeros, Opera. 16 vol. 1612.  
 Hagen, Samml. f. altdtsche. Literatur. 1812.  
 Waitz, Anthropologie d. Naturvölker. 1871.  
 Umland, Berechn. d. Motore. 1886.  
 Ernst, die Hebezeuge. 1895.  
 Bach, Construct. d. Feuerspritzen. 1883.  
 Raszmann, deutsche Heldensage. (Auch Bd. 2 apart.)  
 Sapoznikow, Eiweisstoff u. Kohlenhydrate. 1894.  
 Sauppe, de causis magnit. Athen. 1835.  
 Lepsius u. Traube, Schauspiel u. Bühne. 1880.  
 Schilder, de Plutarchi Themistocle. 1850.  
 Schipper, Kulturgesch. b. d. Angelsachsen.  
 Schmid, schwäb. Wörterbuch. 1844.  
 Sitzungsberichte d. Wiener Akad.: Math.-naturw. Klasse. Bd. 46. 1862. Kplt. od. Abt. II allein.  
 Liebenam, röm. Verwaltungsgesch. 2 Bde. 1886.  
 Winkelmann, Handb. d. Physik. 3 Bde. 1896.  
 Schönemann, de Bithynia et Ponto. 1855.  
 Schramm, de stupenda eruditione Pauli. 1711.  
 Schröder, d. Schipka-Pass im Jahre 1877.
- W. Solinus** in Düren:  
 \*Wollersheim, Sel. Christina v. Stammeln.  
 \*Krämer, d. 19. Jahrh. Bd. 3. 4. Geb. in Halbleder.  
 \*Quast, altchristl. Bauwerke zu Ravenna v. 5.—6. Jahrh. Brln. 1846.  
 \*Rahn, ein Besuch in Ravenna. Lpzg. 1869.  
 \*Ehrler, d. Kirchenjahr.
- K. k. Univ.-Buchh. Georg Szolinski** in Wien I., Stefansplatz 6:  
 \*Baptismale Strigoniense. 1500.  
 \*Aeltere Drucke über Gran. (Strigonii.)  
 \*Wien — Budapest — Pressburg. Alles.  
 \*Baemler, Cronica. 1474.  
 \*Königshoven, Cronik. 1476.  
 \*Széchenyi. Alles in Wort u. Bild.  
 \*Hungarica. (In allen Sprachen.)  
 \*Eszterházy, — Erdödy, — Forgách. (Alles in Wort u. Bild.)  
 \*Kossuth. Alles über ihn.  
 \*Budapest. Alles hierüber in Wort u. Bild.  
 \*Temesvár. 1849.  
 \*Führmann, Wien. Kplt. u. einz.  
 \*Rückblick auf die j. Entwickl.-Periode Ungarns. 1857.  
 \*Inkunabeln, — Messbücher. Stets.  
 \*Pimodan, Erinner. a. d. ital. Feldz. 1851.  
 \*Polit. Brosch. üb. Oesterreich-Ungarn. \*1848—49. Alles hierüber.  
 \*Nagy Iván, M. o. családai. 13 Bde.  
 \*Turul. (Ung. genealog. Zeitschrift.)  
 \*Heine, Briefe. 4 Bde. (Hoffmann & C.)
- Ullstein & Co.** in Berlin SW.:  
 \*The Studio. Vol. 1—4. Mögl. brosch.
- Jul. Domrich** in Naumburg a/S.:  
 \*Weber, Lehrb. d. Weltgeschichte. 2 Bde.

- Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Eulenburgs Realencyclopädie. 3. A. XXIII—XXVI.  
 (A) Serret, Diff.- u. Integralrechng. I. II.  
 (A) Liliencron, Werke. 9 Bde.  
 (A) Kraus, Miniaturen der Manessischen Liederhandschrift.  
 (A) Müller, nord. Altertumskunde. I. II.  
 (A) Annales de chimie et de physique. Serie I. Reg. zu Bd. 61—96.  
 (A) Volger, geogn. Verhältn. v. Helgoland.  
 (L) Journal f. prakt. Chemie. Bd. 79 (1860).  
 (L) Peyer, Mikroskopie a. Krankenbette.  
 (L) Schmorl, Atlas d. path. Anat. d. Herzens.  
 (L) Jherings Jahrbuch. Bd. 3—38.  
 (L) Grünhuts Zeitschrift. Bd. 5. 6. 24.  
 (L) Leunis, Synopsis d. Zoologie. 3. A.  
 (A) Dernburg, d. bürgerl. Recht. Bd. 2. 3.  
 (L) Baltzer, Elemente d. Mathematik.  
 (L) Treitschke, zehn Jahre dtshr. Kämpfe.  
 (L) Rohrscheidt, Komm. z. Gewerbeordng.  
 (L) Laband, Staatsrecht. 4. A.
- A. Piša** in Brünn:  
 \*1 Holz, Schule des Elektrotechnikers. 3 Bde. Geb.  
 Angebote direkt.
- Alexander Köhler** in Dresden:  
 Bibl. d. Unterhaltg. 1881, Bd. 3. Geb.  
 — 1891, Bd. 6—13. Geb.
- Siegfried Cronbach** in Berlin:  
 Maju, Ahavath Zion, dt. v. S. Mandelkern.
- Bruno Thiel** in Wien:  
 König, Waaren-Lexikon.  
 Werke u. Zeitschriften f. Pharmazeuten u. Droguisten.  
 Niendorf, Lenau in Schwaben.  
 Dumas, 1001 Gespenster.  
 Rettberg, krit. Verzeichnis d. Dürerschen Holzschnitte u. Kupferstiche.
- Moritz Spiess** in Marburg a. Lahn:  
 \*1 Leopold, Gynaekologie. 2. Bd.
- Fr. Züberlein** in Bamberg:  
 1 Cohn, die Pflanze.  
 1 Stadlers Heiligen-Lexikon. Kplt.
- W. J. Leendertz** in Leer:  
 \*May's, Karl, sämtl. Romane. Mögl. bill.  
 Klopp, ostfriesische Geschichte. Bd. 1.
- Herm. Lorenzen** in Altona:  
 Buch der Erfindungen. Kplt.
- Gustav W. Seitz Nachf.** in Hamburg:  
 Taschenb. f. Damen 1800—15. (Cotta)  
 Dannenberg, d. Harz in 7 Gesängen. 1781.
- Alwin Schmidt** in Leipzig:  
 Beckers Weltgeschichte.  
 Briefwechsel zw. Herder u. seiner Braut, v. Düntzer u. Herder.  
 Gerstäckers Schriften. 1. Serie.  
 Hausschatz d. Wissens. (Neumann.)  
 Jacobitz u. Seiler, griech. Wörterbuch.  
 Leutwein, Vortrag in der deutschen Kolonial-Gesellschaft.  
 Pape, griech.-deutsches Wörterbuch.  
 Schlossers Weltgeschichte.  
 Webers Weltgeschichte.
- E. Walter Marx** in Zwickau i. S.:  
 \*Lübsen, Lehrbuch der Arithmetik. In grösserer Anzahl.  
 Angebote direkt.
- Max Weg** in Leipzig:  
 Heine, Handbuch d. Kugelfunktionen.  
 Fink, Brunnenanlagen.  
 Runge, Ruhrsteinkohlenbecken.  
 Schrenk, Reisen durch die Tundren der Samojuden.  
 Braun, Seilförderung.  
 Pohlhausen, Lasthebemaschinen.  
 Naegeli, Abstammungslehre.  
 Goldfuss, Petrefacta Germaniae.  
 Weisbach, Ingenieur- u. Maschinenmechanik. Kplt. u. einzeln.  
 Prechtel, technol. Encyklopädie.  
 Kutorga, Paläontologie Russlands. II.  
 Weber, Lehrbuch d. Algebra.
- Creutz'sche Buchh.** in Magdeburg:  
 \*Wundt, Grundriss d. Psychologie.  
 Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wiss.:  
 Jg. 1877 1879 1882 1884 1886  
 Bd. 2 5 1 2 8 3 13  
 Jg. 1888 1890 1896  
 Bd. 1 1 5
- \*Mitteilgn. a. d. Grenzgeb. d. inn. Med. V.  
 Armand, Sklaverei in Amerika. 3 Bde.  
 Köhne, A., patriotische Erzählungen.  
 Juncker, Frühlingsstürme.  
 Braddon, vom Schicksal verfolgt.  
 Eckstein, humor. Hausschatz. Bd. 1.  
 König, Humoresken a. d. Soldatenleben.  
 Liliencrons Werke.  
 \*Perring, Lex. f. Gartenbau u. Blumenzucht.  
 Moritz, K. Ph., Anton Reiser.  
 Russ, heimisches Naturleben.  
 Natur u. Haus. Bd. 1. 2. In Origbd. geb.  
 Seufferts Pandekten.  
 Wächter, Pandekten.  
 Kobell, König Ludwig II. u. s. Kunst.  
 Gaudy, Fr., sämtl. Werke, v. A. Müller. 24 Bde. 1844.  
 Gleim, sämtl. Werke. 8 Bde.  
 Jung, Joh. H., gen. Stilling, sämtl. Schriften. 1842.  
 Kleist, Ew. Ch. v., sämtl. Werke, v. Körte. 2 Bde.  
 Klinger, Fr. M., sämtl. Werke. 1841.  
 Lavater, sämtl. Werke. 6 Bde.  
 Fischarts sämtl. Dichtungen, v. H. Kurz.  
 Sachs, Hans, sämtl. Werke, } hrsg. v.  
 Simon Dach, } Litt. Verein  
 Aeneas Sylvius. } Stuttgart.  
 Cervantes de Saavedra, sämtl. Romane u. Novellen, v. Keller u. Rotter. 12 Bde.  
 Chaucer, Geoffrey, Werke, v. Düring. 2 Bde.  
 Schlegel, Aug. W. v., sämtl. Werke, von Böcking. 1846/47.  
 Schlegel Karl W. F. v., sämtl. Werke. 15 Bde.  
 Matthiesson, F. v., Schriften. 9 Bde. 1825—33.  
 Müller, Fr. (Maler), Werke. 3 Bde. 1825.  
 Opitz, M. v., sämtl. Werke. 3 Bde. 1724.  
 Rabener, G. W., do., v. Ortlepp. 4 Bde.
- J. G. Striase** in Königsberg, Nm.:  
 \*Giesebrecht, wendische Geschichten a. d. Jahren 780—1182.
- Hans Koerber** in Bern:  
 Michelangelo, Gedichte, hrsg. v. Robert-tornow. Berlin 1896.
- A. Felgenauer** in Braunau i. B.:  
 \*1 Spammers Weltgeschichte. Kplt.  
 \*1 Onckens do. Kplt.  
 \*1 Toussaint-L., Französisch. Kplt.  
 \*1 Georges, gr. lat. u. dtshr. Hdwrtrb. Angebote direkt erbeten!
- Selmar Hahne** in Berlin S. 14:  
 Georg Herwegh }  
 Alfred Meissner } Alles.  
 Freiligrath. }  
 Meckel, Truppenführung.  
 Goltz, Krieg- u. Heerführung.  
 Schlichting, takt. u. strateg. Grundsätze.
- B. Trönkell** in Berlin N.W. 6:  
 Eucken, philos. Terminologie.  
 — Grundbegr. d. Gegenwart.  
 Drobisch, Religionsphilosophie.  
 Flügel, Idealism. u. Materialism. d. Gesch. — spekulative Theologie d. Gegenwart.  
 Herbart, allg. prakt. Philosophie.  
 Thilo, d. Wissenschaftlichkeit d. mod. Theologie.  
 — Geschichte d. Philosophie.  
 — d. theologisierende Rechts- u. Staatslehre.  
 Zeitschr. f. exakte Philosophie.  
 Zeller, Abr. d. Gesch. d. griech. Philosophie.  
 \*Ebrard, d. stellvertret. Genugthuung in d. hl. Schrift begründet. 1857.
- Emil Zimmermann** in Glogau:  
 Koch, allg. Landrecht.
- Ed. Berger's** Buchh. in Guben:  
 Gottfr. v. Strassburg, Tristan u. Isolde, v. Lachmann, Haupt, Benecke.
- W. Witzel** in Remscheid:  
 1 Marx, das Kapital. Bd. 2. 3.
- E. Meltzer's** Buchh. (G. Knorrn) in Waldenburg i. Schl.:  
 Hume, Untersuchg. üb. d. menschl. Verstand, v. Nathanson.
- Paul Lehmann** in Berlin W.:  
 \*Liszt, Strafgesetzgebung d. Gegenwart.  
 \*Ziebarth, Realexecution.  
 \*Leist, Mancipation u. Eigentum.  
 Lettow-Vorbeck, d. Krieg 1866.  
 — d. Krieg v. 1806/7. Bd. 2. 3.  
 Hoenig, Volkskrieg an d. Loire. Kplt. u. einz.  
 Woide, Ursachen der Siege 1870.  
 Moltke, kriegsgesch. Korrespond. 1870.  
 Card. v. Widdern, Krieg an d. rückwärt. Verbindung.  
 Zeitschr. d. Savignystiftung, rom. Abth.  
 Jherings Jahrbücher. Bd. 30—43.  
 Zeitschr. f. Handelsrecht. Bd. 40—51.  
 \*Grotefends Gesetzsammlung.  
 Goethe-Jahrbuch. Bd. 4.  
 Rosenkranz, Stud. z. Literaturgeschichte.  
 Paul, Princip. d. Sprachgesch. 3. Aufl.
- Theodor Fröhlich** in Berlin N.O. 18:  
 \*Aristoteles, Metaphysik, v. Kirchmann.  
 Cantor, Gesch. d. Mathematik.  
 Georgy, Range. Versch. Bde.
- J. Max & Comp.** in Breslau:  
 Archivalische Zeitschr. Neue Folge. Bd. 8. 9.  
 Leben d. Konsistorialrats H. W. Ule. 1861.
- Bonifacius-Druckerei** in Paderborn:  
 \*Erinnerungen an die letzten vier Päpste. Die Illustrationen müssen tadellos sein!

**Georg Lissa** in Berlin SW. 12:  
 \*Schachzeitung. Jahrg. 1—56.  
 \*Linde, Gesch. d. Schachspiels. 1874.  
 \*Steinitz, Chess Instructor. 1889—95.

**Albin Langer**, Buchh. in Chemnitz:  
 \*Krätzers chemische Unterrichtsbriefe. Br. in Heften od. kplt. geb. (B., Verl. Schultze.)

**Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:  
 \*Encyclica Pius' IX. Freiburg 1865-69.  
 \*Ergänzgs.-Hefte zu Laacher Stimmen. 65 u. f.

**Franz Teubner** in Düsseldorf:  
 \*Clemen, Kunstdenkmäler der Kreise Geldern u. Kleve.  
 \*Der militärische Faust.  
 \*Hasbach, Familie, betr. Schriften.  
 \*Grimm, deutsche Heldensage.  
 \*Apollonius Rhod., Argonautica, ed. Merkel.

**Hermann Behrendt** in Bonn:  
 \*Gesellschaft, Kunsthist., f. fotogr. Publikationen, hrsg. v. Schmarsow. I. Jahrg.  
 \*Kunst f. Alle. Jahrg. 1901.  
 \*Brandes, Shakespeare.  
 \*Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.  
 \*Campe, Robinson the Younger. 1781.  
 \*Job Sackmann, Leichenpredigten.  
 \*Stephani, Heinrich Heine. 1834.

**Konrad Wittwer** in Stuttgart:  
 \*Russ, einheimische Stubenvögel.  
 \*Dieckerhoff, Pathol. u. Therapie. II, 1. I.  
 \*Scott, Romane. 25 Bde. Stg., Hoffmann, Geb.

**Antiquariat d. Anstalt Bethel**, Bielefeld:  
 \*Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 11 bis Schluss. (Bial & Freund.)  
 \*Pierson, preuss. Geschichte.  
 \*Schär-Langensch., kaufm. Unterrichtsbr.  
 \*Bilz, Heilverfahren.

**S. Eger** in Dresden:  
 \*Brösike, Lehrbuch d. Anatomie.  
 Hottenroth, Trachten d. Völker.  
 Kretschmer, Volkstrachten.

**Th. Wanderer's** Buchh. in Kulmbach:  
 Von nachstehenden Schriftstellern suchen wir sämtliche Schriften in sauberen Explrn.:  
 \*Auerbach, — O. von Redwitz, — G. v. Amyntor, — Detlev v. Liliencron, — Wilh. Raabe, — Gerh. Hauptmann, — L. Tolstoy, — F. Gerstäcker; — R. Hamerling, — Maurus Jókai, — Bret Harte.  
 Angebote direkt.

**Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:  
 \*Nencki, Zersetzg. d. Gelatine. Bern 1876.  
 \*Diogenes Laërtius, dtsh. Giessen 1808.  
 \*Gewerbegericht. Jg. 1—4. Auch einz.  
 \*Arbeiterfreund. Jg. 36 (1898) u. folg.  
 \*Euphorion. Bd. 4. Auch einz. Hefte.  
 \*Cartulaire de Mulhouse.  
 Steinheim, Glaubenslehre d. Synagoge. 4 Tle.  
 Zeit- u. Gesch.-Beschr. v. Göttingen.  
 Wolf, polit. Gesch. d. Eichsfeldes.  
 — Eichsfelder Adel.  
 Gesch. d. Geschl. v. Bodenhausen.  
 — do. v. Berlepsch.  
 Jaeger, Duderstadt.  
 — Urkundenb. d. Klosters Teistungenburg.

**Mitscher & Röstel** in Berlin:  
 1 Entschdgn. d. Ober-Verw.-Ger. Bd. I u. ff.  
 1 Museum. Bd. III—V. Geb. od. br.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
 Meyers Komm. IX: Philipper etc. 4. A.  
 Spurgeon, Predigten. V. VI. 1873/83.  
 Rossi, Vita di Ang. Kauffmann. 1814.  
 Reber, Comenius. 1895.  
 Hettner, romantische Schule. 1850.  
 Abele, Violine. 2. Aufl. 1874.  
 Wieland, neue Briefe an La Roche.  
 Pniower, Goethes Faust. 1899.  
 Laube, dram. Werke. Volksausg. 12 Bde.  
 Klaus Groths Werke. 4 Bde. Kiel 1893.  
 Fr. Reuters Werke. Volksausg.  
 Billroth, Briefe. 5. A. 1899.  
 Leopardi, Gedichte, v. P. Heyse. 1889.  
 Simrock, Heldenbuch. Bd. III. V. VI.  
 Friedrich, Fr., heisse Herzen. 1874.  
 — hie arm — hie reich.  
 Byr, österr. Garnisonen. 1863.  
 Bismarck-Kalender. Aeltere Jgge.  
 Gregorovius, kl. Schriften.  
 Madelin, Fousché. 1901.  
 Engelbrecht, Landbauzonen. 1899, m. Atl.  
 Tischendorf, Präp. f. geogr. Unt. II-V.  
 Riemann, ges. math. Werke. 1892.  
 Haber, Grundr. d. techn. Elektrochemie.  
 Karmarsch u. H., techn. Wrttrch. 3. A.  
 Tetmajer, Baumechanik. II, 1. 1889.  
 Hinschius, Syst. d. kath. Kirchenrechts.  
 Richter, Kirchenrecht. 8. A. 1886.  
 Schall, Prozesse d. Prof. Mitscherlich.  
 Seydel, bayer. Staatsrecht. 2. A.  
 Magazin f. d. dt. Recht, von Bödiker. I—VIII u. Reg.  
 Lipenius, Bibl. jur., falls m. Suppl. I-V.  
 Jahrbuch f. Volkswirtschaft, v. Hübner. I—VIII.  
 Handbuch, Geneal., f. bürg. Fam. 1—8.  
 Spencer, Princ. d. Biologie; — Princip. d. Sociologie. Bd. IV.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 Journal of statist. Soc. Vol. 1-47. 56-65.  
 The Etcher. Kpltte. Serie.  
 Etchings from the Etching Club.  
 Holland. Prentkunst, hrsg. v. Nederl. Etsclub. Vollst. u. I apart.  
 Pinto, Perigrinação. Lisboa 1762.  
 Nourry, Appar. ad Bibl. max. veterum.  
 Schäfer, Musterg. Kirchenbauten d. M.-A. in Deutschland.  
 Wingolfs Blätter. Jahrg. 19—30.  
 Burschensch. Blätter. Jahrg. 13-15.  
 Clercq, Voyage en Orient. 1859—60.  
 Schneider, Statuette d. Artemis.  
 Reliquae Haenkeanae, ed. Presl. 1830-36.  
 Mémoires des assur. sur la vie. Amst. 1898.

**Emil Geiger's Verlag** in Stuttgart:  
 Alles von v. Ebner-Eschenbach, — G. Freytag, — G. Keller, — C. F. Meyer, — W. Raabe, — P. K. Rosegger, — J. V. v. Scheffel, — Th. Storm.

**Schroedel & Simon** in Halle a/S.:  
 \*Heilfron, dtsh. Rechtsgesch. 4. Aufl.

**Max Spielmeyer** in Berlin SW. 12:  
 \*Gerlach, d. Pflanze. Kplt.  
 \*Decorative Vorbilder. Jg. 12. 13 in Hftn.  
 \*Stauffacher, Studien u. Compositionen.  
 \*Stratz, Schönheit d. weibl. Körpers. Br.

**R. Levi** in Stuttgart:  
 \*Engel, geogn. Wegweiser. 2. A.  
 \*Ortslexikon d. deutschen Reiches.  
 \*Schäffle, Gesch. d. Stadt u. Stift Buchau.  
 \*Eifert, Kalmbach u. Höfen.  
 \*Freitag, die Ahnen.

**L. G. Homann's** Buchhandlg. in Danzig:  
 \*Iffert, allg. Gesangschule.  
 \*Guttman, Gymnastik der Stimme.

**Gumpert** in Gothenburg:  
 Viollet-le-Duc, Dictionnaire raisonné de l'architecture. 10 vols.  
 Duplessis, Merveilles de la gravure.

**Ackermann's Nachf.** Karl Schüler, München:  
 Dingelstedt, Richard III.

**Richard Rehm** in Kulmbach:  
 Werke von: Ebner-Eschenbach, — Bodenstedt, — Ludw. Fulda, — Felix Philippi, — Immermann, — Baumbach, — Paul Heyse, — Kapitän Marryat, — Charles Dickens (Boz), — Achleitner, — Jul. Verne.

**Buchhandlung d. Evang. Gesellschaft** in Elberfeld:  
 \*Arnold, die erste Liebe.  
 \*Luther, Kirchenpostille.  
 \*Seriver, Seelenschatz. 5 Teile.  
 \*Hebbel, Tagebücher. 2 Bde.  
 Alte Auflagen. — Angebote direkt.

**Boyveau & Chevillet**, 22 Rue de la Banque in Paris:  
 Amrui ben Kelthum taglebitae Moallakam.  
 Elmacini Historia Saracenicæ. 1625.  
 Koran ifrån arabiskan öfversatt af Tornberg.  
 Pons Boignes, Ensayo biobibliografico.  
 Wüstenfeld, die Namen d. Schiffe im Arab.

**Emil Süßermann** in Anklam:  
 \*Franck, Handb. d. Anatomie d. Haustiere. 2. od. 3. A.  
 \*Martin, Lehrb. d. Anatomie d. Haustiere.  
 \*Sussdorf, Anatomie der Haustiere.

**J. Habel** in Regensburg:  
 \*Hahn-Hahn, Ida Gräfin. Alles, was von ihr und über sie erschienen.

**Theodor Fröhlich** in Berlin N.O. 18:  
 \*Gottfried v. Strassburg, v. W. Hertz.  
 \*Wolfram v. Eschenbach, v. W. Hertz.

**Georg & Co.**, Sort. in Basel:  
 Erdmann, ernste Spiele.

**Carl Blažek** in Frankfurt a/M.:  
 \*Wild u. Hund. 1. Jahrg. 1895.  
 \*Das neue Buch der Welt 1878, 81 u. folg.  
 \*Der deutsche Jäger 1882.  
 \*Belli-Gontard, Leben i. Frankfurt a/M. 2. H.  
 \*Lersner, Frankfurter Chronik.  
 \*Beckmann, der Hund.  
 \*Baumgartner, Handb. d. Versich.-Wesens.  
 \*Ritus, Brandschadenregulierung.

**H. Hugendubel** in München:  
 \*Gabelsberger, Redezeichenkunst. 1. u. 2. A.  
 \*Volksliedersammlung der Revolutionszeit 1848.  
 \*Krieg 1859 in Italien. Kriegsgeschichtl. Werke darüber.  
 \*Akadem. Monatshefte. Jahrg. 1—16.  
 \*Juch, Giftpflanzen. 1817.  
 \*Kunstschatze Italiens, hrsg. v. Eckstein.  
 \*Fischer, Gesch. d. neueren Philosophie.

**R. Lechner** (Wilh. Müller) in Wien:  
\*Keller-Leuzinger, v. Amazonas u. Madeira.  
\*Appun, unter den Tropen.

„**Deutsche Hochwacht**“ **G. m. b. H.**,  
Verlagsbuchhandlung in Berlin C. 22:  
Gehlsen, der Glöckner im Exil. 1877.  
— Monarchie und Sozialismus. 1878.  
— wider die Reblaus. 1877.

**Heinrich Roemer** in Wiesbaden:  
Rein, Handbuch der Pädagogik.

**Akad. Buchh.** von G. Calvör in Göttingen:  
Lang, Geschichte der Mammuthfunde.  
Rickert, Gegenstand d. Erkenntnis.  
Riehl, Philosophie d. Kriticismus. I.  
Theologische Rundschau.

**J. A. Stein's** Buchhandlung in Nürnberg:  
Fallmerayer, griech. Freiheitskämpfe.  
Humboldt, W., ästhetische Studien über  
Hermann und Dorothea.  
Völderndorff, Plaudereien e. alt. Münchener.  
Bd. 1.

**Otto Henckel**, Buchh. in Tetschen a/Elbe:  
Bartsch, le peintre-graveur. Einz. Kplt.  
Sanders, Handw. d. dtshn. Sprache. (6. Aufl.)  
Humbracht, höchste Zierde Teutsch-Landes.  
Calwer, Käferbuch.  
Wünsche, Pflanzenbestimmungsbuch.

**Lucas Gräfe** in Hamburg:  
1 Jänckens, ausführl. Lebensgesch. des  
D. Joh. Bugenhagen (Ed. Oelrich).  
Rostock u. Wismar 1757. 4<sup>o</sup>.

**H. Warkentien** in Rostock i/M.:  
\*Urania 1816, 17, 20, 25, 30.  
\*Sohm, Institutionen.

**Ferd. Beyer's** Buchh. in Königsberg i/Pr.:  
Wiese-K., Gesetze u. Verordngn. 3. Aufl.  
Freytag, Bilder a. d. dt. Vergangenheit.  
Simrock, Heldenbuch. Bd. 4—6.

Geibel  
Grillparzer  
Lenau  
Lessing  
Rückert  
Uhland  
} sämtliche Werke.

K. k. Univ.-Buchh. **Georg Szelinski** in  
Wien I., Stefansplatz 6:  
\*Inkunabeln — Holzschnitt-Werke. Stets.

**Müller & Rühle** in Darmstadt:  
\*Holzt, Schule d. Elektrotechn. I/III. Geb.  
\*Kraemer, Konstrukt. d. Dynamomasch.  
\*Schmidt-Ulm, Wirkungsweise d. Dynamo-  
Maschinen.

**Hans Friedrich** in Berlin-Carlshorst:  
Krey, Moorkultur.  
Toussaint-L., Französisch.  
André, L'art des jardins.  
Hinrichs' Halbjahrs-Kataloge. Geb.  
Barfuss, Gemüsetreiberei u. and.

**Hermann Haerdle**, Antiqu. in Jena:  
\*Cohausen, J. H., Menippus redivivus.  
Frankfurt 1743.  
\*Polko, Dichtergrüsse.  
\*Münch, P. P., Gesch. d. norweg. Könige.  
Bd. I/II, v. Klaussen übers. Lüb. 1850.

**F. Weigel Nachf.** in Nürnberg:  
\*1 Seidel, H., erzähl. Schriften. 7 Bde.

**Rudolf Zinke** in Dresden:  
\*Bolzano, Wissenschaftslehre.

**Polyt. Buchh.** (R. Schulze) in Mittweida i. S.:  
\*Meyers Konv.-Lex. N. A. Bd. 18. Orgbd.  
\*Henne, Wasserräder u. Turbinen.

**Georg Nauck** in Berlin SW. 12:  
Oesterley, histor.-geogr. Wörterb. d. dtshn.  
Mittelalters.

Meyers Konv.-Lexikon. 17 Bde.  
Richter, Gesch. d. ev. Kirchenverf. 1851.  
Thomasius, Colosserbrief.  
Weiss, Leben Jesu.  
Zeitschr. f. Theol. u. Kirche 1896/7. 1901.

**R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. 6:  
Hedwig, Genera plantarum. 1806.  
Borkhausen, Vers. forstbot. Beschreib. 1790.  
Hartmann, Skandinaviens Flora.  
Brefeld, Untersuchgn. üb. Schimmelpilze.  
— Mykologie. 1—12 u. einz.  
Gärtner, de fructibus et sem. plantarum  
1—3. 1788—1807.

Anton, Gesch. d. teutschen Landwirtsch.  
Görl. 1799.

Mucke, Urgesch. d. Ackerbaues. 1898.  
Stötzer, Waldweg-Baukunde.  
Rossmässler, Reise-Erinnergn. a. Spanien.  
2 Bde 1854.

Finanz-Archiv, v. Schanz, 1884—1900.

**Gsellius's** Buchh. in Berlin W. 8:  
Aristophanes, Ritter, griech. u. deutsch  
von Ribbeck. Berlin 1867.  
— Acharner, griechisch u. deutsch, von  
Ribbeck. Leipzig 1864.

Samarow, Gipfel u. Abgrund.  
Heumann, Handlexikon z. Corp. jur.  
Riehl, die Familie.

**Heinrichshofen** in Magdeburg:  
Prochnow, Leben d. Herrn nach d. 4 Evang.  
Glück, kelt. Namen b. Caesar.  
Grimm, deutsches Wörterbuch.  
Galen, d. Tochter d. Diplomaten.  
Standfuss, Handbuch f. Schmetterlingss.  
Köstlin, Autobiographie.  
Neuere bessere Belletristik. Billig.

**Christian Böhm** in Dürkheim a. H.:  
\*Alles über die Rheinpfalz.  
Angebote direkt. Antiquariatskataloge stets  
erbeten.

**C. Winter Sort.** (Rochow) in Heidelberg:  
\*Baron, Pandekten.

**Otto Maier** in Leipzig:  
1 Grätz, Gesch. d. Juden. 11 Bde.

**Dierig & Siemens** in Berlin C. 22:  
Weisbach, Ing.- u. Maschinenmech. I, II, 1, 2.  
Hahn, Campanologie.  
Launay, d. vollkomm. Glockengiesser.

**Ed. Bote & G. Bock** in Posen:  
1 Champagny, le comte Franz., Essais d'hist.

**Hermann Mayer** in Stuttgart:  
\*Keller, d. grüne Heinrich.  
\*König, Litteraturgesch. 20 *N* ord.  
\*Rosenthal, Meistersch.-Syst.: Französisch.  
\*10 Methode Berlitz: Englisch. I. II.

**Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
\*Woche 1899. 2 *N*.  
\*Rehbein-Reinke, preuss. Landrecht.  
\*Kränzchen. Irgend ein Jahrgang.  
\*Museum 4—6. Jg. II. Lief. 1—4, 6. 9.  
11—13. 19. III. Lief. 3. 5. 6. 12-14. 20.  
Retzius, das Menschenhirn.

**Speyer & Kärner** in Freiburg i. Br.:  
\*Freytag, d. Ahnen. Kplt.  
\*Ziemssen, Pathologie. V, 3: Rühle.

**Friedrich Wilhelm**, Buchh. in Eichstätt:  
Schmidt, Maximilian, gesamm. Werke. Kplt.  
Geb. Sehr gut erhalten.

**Friedrich Beck** in Wien:  
Mennell, Königsphantasien. 3 Bde. Geb.  
Sauberes Exemplar.

**B. Herder** in St. Louis, Mo.:  
Hilgers, Blicke ins Menschenleben.  
Mansion, la vrai prononciation française.  
Quartalschr., Theol. prakt. (Linz). 1891, H. 3.  
Tubae sonitus incitans et excitans justos  
et peccatores etc. oder: geistl. Posaunen-  
schall, v. Fr. Alb. Steffen. Augsb. 1716.  
Angebote sind nach Freiburg zu richten.

K. u. k. Hofbuchh. **Wilhelm Frick** in Wien:  
Niendorf, Lenau in Schwaben.

**G. Scriba** in Metz:  
\*1 Spruner-Menke, historischer Handatlas.  
Abth. II: Mittelalter u. neuere Zeit.  
\*1 Fontane, ges. Romane u. Erz. 12 Bde.  
\*1 Leoni u. Mandl, d. öffentl. Recht in  
Els.-Lothr. 2 Bde.

**Max Kellerer's** Hofbuchh. in München:  
1 Freytag, G., sämtl. Werke.  
1 Meyr, M., Ludwig u. Annemarie.  
Zsigmondy, Gefahren d. Alpen. Grosse A.  
1 Sudermanns versch. Werke.

**R. Schmithals Nachf.** in Kreuznach:  
\*Zahn, Th., Gesch. d. neutest. Kanons. Kplt

**Hermann Mayer** in Stuttgart:  
\*Diercke, Atlas. 6 *N*.  
\*Sydow-Wagner, Atlas. 5 *N*.  
\*Spieker, Geometrie. 3 *N*.  
Alles mehrfach. — Angebote direkt.

**E. Morgenstern's** Buchh. in Breslau I:  
\*Knackfuss, allg. Kunstgeschichte. Bd. I.  
Abt. 3 u. 4.  
\*Suess, Entstehung d. Alpen.  
\*Mach, Wärmelehre. 1. Aufl.

## Kataloge.

**Friedrich Wilhelm**, Buchhandlung in  
Eichstätt (Mittelfranken) sucht antiquarisch  
Kataloge über Kunst, Geschichte und  
Litteratur, Belletristik, kath. Theologie,  
Biologie  
in je 3 Exemplaren direkt per Post.

Demnächst erscheint:

**Katalog XXVII:** Geschichte nebst Hilfs-  
wissenschaften (ausser Deutschland).  
Zusendung gratis und franko. Bitte zu  
verlangen.  
Gotha. **M. Hauptvogel, Antiquariat.**

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück erbeten auf Grund von § 33 der  
Verkehrsordnung:

**Kinzel**, Wie reißt man in der Schweiz?  
Geb. 1 *N* 50 *N* no.,

soweit remissionsberechtigt. — Nach dem  
28. November nehme ich nichts mehr zurück,  
da neue Auflage in Vorbereitung.

Schwerin i. M., 28. August 1902.

**Jr. Bahn, Verlag.**

Von nachstehend verzeichneten Artikeln meines Verlags, deren Vorräte zu Ende gehen, bitte ich unter Bezugnahme auf die meinem Auslieferungskatalog vordruckten Geschäftsbedingungen und auf Grund der buchhändlerischen Verkehrsordnung unverzüglich alle Exemplare zurückzusenden, zu deren Remission Sie berechtigt sind. **Nach dem 15. Oktober 1902** nehme ich von diesen Artikeln nichts mehr zurück.

Leipzig, 3. September 1902.

**B. G. Teubner.**

- Aristophanis ranae**, rec. Velsen K. A. geh.
- Aus Natur und Geisteswelt.**  
Bd. I. Büchner, Gesundheitslehre.  
Bd. IV. Weise, Schrift und Buchwesen.  
Bd. V. Blochmann, Luft, Wasser, Licht u. Wärme.  
Bd. VI. von Soden, Palästina.  
Bd. XVI. Weise, Volksstämme und Landschaften.
- Brandi**, die Renaissance in Florenz und Rom.
- Brockmann**, Lehrbuch der Trigonometrie. 2. Auflage.
- Doll**, Lehrbuch der praktischen Geometrie.
- Englert**, Inhaltsangabe der Iliade u. Odyssee.
- Erler**, die Elemente der Kegelschnitte in synthet. Behandlung. 5. Auflage.
- Flaschel**, unsere griechischen Fremdwörter.
- Fort u. Schlömilch**, analytische Geometrie. I. Band.
- Glöde**, die deutsche Interpunktionslehre.
- Goethe**, Götz von Berlichingen, herausg. von Naumann.
- Hochheim, A.**, Aufgaben a. d. analytischen Geometrie d. Ebene. Heft I. Die gerade Linie etc. A) Aufgaben. 2. Aufl.
- Homer**, Ilias und Odyssee, deutsch, in verkürzter Form nach Voss, v. Weissenborn. II. Teil. Odyssee.
- Joachimsthal**, Anwendung d. Differential- und Integralrechn. a. d. allg. Theorie d. Flächen u. s. w. 3. Aufl. v. Natani.
- Jugend, Gesunde.** Zeitschrift für Gesundheitspflege in Schule u. Haus. II. Jahrg. Heft 1/2. p. cpl.
- Lesebuch**, deutsches, für höhere Lehranstalten. 5 Teile. II. Teil Quinta. 3. Auflage.
- Ostermann**, Latein. Schulgrammatik von H. J. Müller. Ausgabe B.
- Pohle**, Deutschland am Scheidewege.
- Schenk**, Lehrb. d. Geschichte. Ausg. A/B. VI. (Untersekunda.) Von 1740—1888, von Wolff.
- Schröder, O.**, vom papiernen Stil. 5. Aufl.
- Schülerpräparationen zu latein. und griech. Schriftstellern.**  
Caesars Bellum Gallicum von G. Bräuhäuser. Heft 5. Buch VII.  
Homers Odyssee von G. Fehleisen. Heft 4. Buch XIII—XVIII.  
Vergils Aeneis von Th. Drück. Heft 2. Buch II, III.

**Schülke**, 4stellige Logarithmentafeln. 3. Auflage.

**Serret**, Lehrb. d. Differential- u. Integralrechnung. 2. Aufl. 3 Bde. I. Band. Differentialrechnung.

**Stohn**, Lehrbuch der deutschen Poetik. 2. Auflage.

**Stoll**, Geschichte der Griechen u. Römer in Biographien. Wohlf. Ausg. 2 Bde. 3. Aufl. Einzel: II. Bd. a. u. d. T.: Die Helden Roms.

**Teubner's Sammlung deutscher Dicht- und Schriftwerke für höhere Töchterschulen**, hrsg. v. Bornhak.

2. Bdch. Gudrunlied, von Bornhak. 2. Auflage.

3. Bdch. Wolfram von Eschenbach, Parzival, von Bornhak.

12. Bdch. Homer, Odyssee, nach Voss, von Wetzel.

18. Bdch. Goethe, Iphigenie auf Tauris, von Hofmeister.

**Thomas a Kempis**, de imitatione Christi.

**Ullrich, H.**, deutsche Musteraufsätze.

**Wünsche**, die Pflanzen des Königr. Sachsen. (8. Aufl. der Exkursionsflora.)

**Bibliotheca scriptorum Graecor. et Romanor. Teubneriana.**

**Aristotelis ethica Nicomachea** ed. Susemihl.

**Florilegium Graecum.** Fasc. II.

**Livius** ed. Weissenborn. pars I. — pars I fasc. II.

**Teubners Schülerausgaben.**

**Homers Gedichte**, bearbeitet von Hentze. II. Teil: Die Ilias. Text II (Ges. 14—24.)

**Livius** v. Fügner. 3. Kommentar I (Buch 21/22).

**Ovids Metamorphosen** in Auswahl von Fickelscherer. 1. Text. 3. Aufl. 1. Text Ausg. B. 3. Aufl.

**Xenophons Anabasis** in Auswahl, von Sorof. 1. Text. 4. Aufl. Text B. m. Einl. 4. Aufl.

**Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker mit deutschen Anmerkungen.**

**Ciceros Reden für Marcellus, Ligarius und Deiotarus**, von Richter. 3. Aufl. von Eberhard SA.

**Vergils Aeneide**, erklärt von Kappes. 4 Hefte. SA. I. Heft. Buch I—III. 5. Auflage.

**Fest bezogene Exemplare und alte Auflagen werden nicht zurückgenommen.**

Von nachstehend verzeichneten Artikeln meines Verlags, deren Vorräte zu Ende gehen, bitte ich unter Bezugnahme auf die meinem Auslieferungskatalog vordruckten Geschäftsbedingungen und auf Grund der buchhändlerischen Verkehrsordnung unverzüglich alle Exemplare zurückzusenden, zu deren Remission Sie berechtigt sind. **Nach dem 15. Oktober 1902** nehme ich von diesen Artikeln nichts mehr zurück.

Leipzig, 3. September 1902.

**Theodor Hofmann.**

**Aus deutschen Lesebüchern.** Herausgegeben von R. u. W. Dietlein, Frick, Gaudig u. Polack. Bd. II: Mittelstufe. 5. Aufl.

Bd. V. 3: Schillers Dramen. II. 2. Aufl.

Bd. V. 4: Dramen v. Kleist, Shakespeare, Lessings „Hamburger Dramaturgie“.

**Bartels**, Lern- und Übungsbuch. V. 5. Aufl.

**Gehrig**, Bilder aus Hannovers Geographie und Geschichte.

**Gehrig, Helmkampf u. Krausbauer**, Lesebuch für ländl. Fortbildungsschulen. A, für kathol. Schulen. I. 2. Aufl.

**Gehrig und Stillecke**, Lese- und Lehrbuch für gewerbliche Fortbildungsschulen. 3. Aufl.

**Keudel**, deutsche Sprachschule. IV. Hft.

**Polack**, ein Führer durchs Lesebuch. I. 3. Aufl.

— Geschichtsbilder. Ausg. B. 18. Aufl.

**Voelker**, biblische Geschichten. 2. Aufl.

**Wernecke**, heimatkundl. Anschauungsunterricht.

**Fest bezogene Exemplare und alte Auflagen werden nicht zurückgenommen.**

### Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

### Das kranke Schulkind

von

**Dr. Alfred Baur**

Gr. 8°. Geh. 6 M ord.

(Gebundene Exempl. wurden nur fest, bzw. bar geliefert!)

da es mir an Exemplaren zur Erledigung der zahlreich einlaufenden Bestellungen fehlt. Nach dem 15. Dezember d. J. nehme ich keine Exemplare mehr zurück.

Stuttgart, den 9. September 1902.

**Ferdinand Enke.**

Für gef. umgehende Rücksendung aller entbehrlichen Exemplare von

### Sirth's Formenjahz

1902. Heft I u. II

— à 1 M ord., 70 S netto —

werden Sie uns zu Dank verpflichtet.

München, 10. September 1902.  
Leipzig

**G. Sirth's Kunstverlag.**

## Angebote

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für 1. Oktober d. J. junger Gehilfe gesucht, der flotte Handschrift besitzt und rasch und sicher arbeitet. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen nur von gut empfohlenen Herren!

München.

Max Staedke,  
i. Fa.: Lehmann's med. Buchhdlg.,  
Landwehrstr. 31.

Eine größere religiöse Kunsthandlung Münchens hat eine Gehilfenstelle mit einem tüchtigen, katholischen Kunst- oder Buchhändler zu besetzen. Gewandtheit im Verkehr mit einem gebildeten Publikum, Kenntnisse der doppelten Buchführung, sowie der englischen Sprache Bedingung. Eintritt am 15. Oktober, event. später. Solide und fleißige junge Herren, die nicht zum häufigen Wechseln neigen, bitten wir unter Mitteilung ihrer Gehaltsansprüche und Einsendung ihrer Zeugnisse und Photographie um freundliche Bewerbung unter K. L. 1019 an Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Die s. Zt. für (Chamonix u.) Nizza von mir ausgeschriebene Stelle für einen Herrn mit Sprachkenntnissen ist wegen Zeitmangels zur Korrespondenz unbesetzt geblieben. Die Herren, die bereits Bewerbungsschreiben sandten und noch frei sind, bitte um kurze Mitteilung. Ausserdem suche ich für Nizza auch einen Volontär. Angebote mit Angabe der Eintrittszeit erbitte zunächst noch nach Chamonix.

Chamonix, 10. September 1902.

L. Gross.

Ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe, möglichst mit Kenntnis im Kunstfach, bei bescheidenen Ansprüchen sofort gesucht. Gef. Angebote unter Nr. 2836 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Lebensstellung.

Für grössere, gut fundierte wissenschaftl. Firma Gehilfe von längerer Praxis gesucht. Bewerber muss Gymn.-Bildung besitzen und bereits in Universitätsstädten tätig gewesen sein. Die Stelle ist von Dauer und kann sich für selbständigen, leistungsfähigen Gehilfen zur Lebensstellung gestalten. Selbiger könnte sich bei beiderseitiger Konvenienz event. mit 5—10 Mille gegen Sicherstellung beteiligen. Gef. Zuschriften von nur bestempfohlenen Bewerbern unter S. W. # 2835 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Jüngerer Gehilfe, der auch einige Kenntnisse der Zeichenmaterialienbranche besitzen muss, zum 1. Oktober oder später gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsforderung u. möglichst Photographie erbeten unter S. M. 1871, hauptpostlagernd Leipzig.

Wegen Erkrankung suche ich zum sofortigen Antritt (spätestens aber 1. Oktober) einen jüngeren Gehilfen.

Herren, die sich der rückhaltlosen Empfehlung ihres jetzigen Chefs erfreuen, belieben sich unter Anfügung von Photographie und Zeugnissen bei Angabe von Gehaltsansprüchen zu bewerben.

Heinr. Stephanus, Buchhdlg. in Trier.

Die Stellenvermittlung des Allgemein. Deutschen Buchh.-Geh.-Verbandes empfiehlt sich den Herren Prinzipalen und Gehilfen zur gef. Benützung.

Zuschriften erbeten an die Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehäus.

Junger Gehilfe, der seinen Gesichtskreis bedeutend erweitern und mit allen Arbeiten eines großen wissenschaftlichen Sortiments sich gründlich vertraut machen will, findet in Leipzig als Volontär glänzige Gelegenheit. Gef. Angebote unter G. T. 2805 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jüngeren tüchtigen Gehilfen. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter # 2839 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Stuttgart. Zum 1. Oktober wird in einem Stuttgarter Verlag ein Posten für einen jüngeren Gehilfen frei. Gehalt 120 M monatlich. Herren mit guten Empfehlungen, die Neigung zu Arbeiten bibliographischer Art und die besondere Fähigkeit besitzen, selbständig, rasch und exakt zu arbeiten, werden gebeten, ihre Bewerbungen unter Z. A. 2803 # durch die Geschäftsstelle d. B.-V. einzusenden.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich zum 1. Oktober d. J. einen jüngeren Gehilfen. Angebote mit Zeugnisabschriften an A. Kempfky in Zabrze D/S.

Ein jüngerer Antiquariatsgehilfe findet zum 1. Oktober Stellung bei

Frankfurt a/M.

K. Th. Bölder's Verlag u. Antiquariat.

Ein ordentlicher, fleißiger  
Sortiments-Gehilfe  
zum 1. oder 15. Oktober gesucht. Gehalt 90 M monatlich.

Angebote unter # 2822 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein junger tüchtiger Gehilfe zur Aushilfe für die Wintermonate (Okt.—Mai) gesucht.  
Bremen. **Johs. Storm.**

### Ein Lehrling

findet zum 1. Oktober oder 1. April Stellung in

Chr. Friedr. Bieweg's Buchhandlung  
in Quedlinburg.

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10  $\frac{1}{2}$  pro Zeile.

Für einen strebsamen, katholischen Gehilfen — militärfrei — mitschöner, flotter Handschrift, 27 Jahre alt, suche ich zum 1. oder 15. Oktober d. J. Stellung im Sortiment oder Verlag. Der betreffende Herr ist gewandter Korrespondent, mit dem Kundenverkehr, dem Verlagsvertrieb u. dem Inseratenwesen vertraut. Ich kann den Herrn, der sowohl den deutschen, wie den österreichischen und schweizerischen Buchhandel aus eigener Anschauung kennt, bestens empfehlen.  
Feldkirch (Vorarlberg).  
**F. Unterberger, Verlag.**

Wer einen im Redaktions-, Druckerei-, Inseraten- und Herstellungswesen bestens versierten jungen Mann

sucht, welcher, energisch u. strebsam, dem Chef eine wirkliche Stütze bieten kann,

der findet einen solchen in mir. 24 Jahre alt, militärfrei, stenogr.- und sprachkundig, verfüge ich über beste Empfehlungen der früheren und des jetzigen Chefs. Gymnasialbildung.

Gef. Angebote unter P. R. 2842 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sofort oder 1. Oktober, möglichst in Berlin, sucht bestens empfohlener, militärfreier Sortimentler Stellung als Gehilfe unter bescheidenen Ansprüchen. Suchender verfügt neben Sprachkenntnissen über gute Fachausbildung und gediegene litterarische Bildung. Spätere Beteiligung oder Uebernahme des Geschäfts erwünscht.

Gef. Angebote unter # 2843 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

### Für Buchdruckereien.

Geschäftsführer, in allen Zweigen des Faches auf der Höhe der Zeit, auch kaufmännisch gebildet, tüchtiger

Organisator und Zeitungsfachmann mehrjähriger Leiter bedeutender Druckereien, sucht zum 1. Oktober dauernde Stellung. Stelle suchender verfügt über einen bedeutenden Kundenkreis und ist auch in der Lage Kautions zu stellen. Angebote an  
Ottosche Buchhandlung in Leipzig.

Tüchtiger Buchhändler, 28 Jahre alt, von repräsentablem Aeusseren, im Besitze des Einjähr.-Freiwill. Zeugnisses, mit guten Kenntnissen der franz. u. engl. Sprache und vorzüglichen Litteraturkenntnissen, gewandt im Verkehr mit gebildetem Publikum und gestützt auf sehr gute, meist mehrjähr. Zeugnisse angesehener Univers.-Buchhandlungen, sucht zum 1. Oktober, ev. später Stellung in einem grösseren Sortiment. Gef. Angebote unter F. W. 69 an Herrn Franz Wagner in Leipzig.

## Ausland.

Tüchtiger, energischer Gehilfe, militärfrei, mit 9jähriger Praxis im Buchhandel und ausgezeichneten Litteratur- und Sprachkenntnissen sucht für sofort oder später instruktive Stellung im Ausland, am liebsten Orient. Suchender ist mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut, kaufmännisch gebildet (Buchführung etc.) und schneller, zuverlässiger Arbeiter, der sich auch in ungewöhnliche Verhältnisse rasch hineinfinden weiss. Herren, die eine tüchtige Arbeitskraft suchen, an die die grössten Anforderungen gestellt werden können, wollen Angebote gef. durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. # 2840 befördern lassen.

Junger, tüchtiger Sortimentler, 21 Jahre alt, der sehr gute Litteraturkenntnisse besitzt und mit allen in sein Fach schlagenden Arbeiten vertraut ist, sucht zum 1. Oktober d. J. geeignete Stellung. Gef. Angebote unter W. 3, Chemnitz, hauptpostlagernd.

Im Reisebuchhandel, Verlag, Sortiment und Nebenbranchen, sowie auf Reise in Deutschland, Oesterreich-Ungarn u. c. tätig gewesener, 38 Jahre alter, lediger, militärfreier, kautionsfähiger Buchhändler, guter Stilistiker und Korrespondent mit flotter Schrift und vorzüglichen Zeugnissen sucht Stellung mit 120 M Gehalt für sofort oder später. Gef. Anträge unter A. 12345 hauptpostlagernd Berlin.

Ich suche für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit in meinem Geschäft am 1. April beendete, und seit dieser Zeit bei mir als Gehilfe weiter tätig ist, eine Gehilfenstelle im Sortiment. Derselbe ist mit allen vorkommenden Arbeiten hinreichend vertraut, hat eine schöne Handschrift und kann ich ihn bestens empfehlen. Eintritt kann Mitte Oktober, eventuell nach Uebereinkommen erfolgen.

Gef. Angebote erbittet sich

München.

**Louis Finsterlin.**

Erfahrener Gehilfe, Gymnasialprimaner, fleißiger Arbeiter, seit Jahren im Antiquariat und Sortiment erfolgreich tätig, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse und Referenzen, zum 1. Oktober Stelle in Berlin.

Beseidene Ansprüche.

Gef. Angebote unter G. R. # 2833 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe, der am 1. April 1902 seine dreijährige Lehrzeit beendete, sucht zum 1. Oktober Stellung bei bescheidenen Ansprüchen.

Gef. Angebote bitte zu richten an E. Otto, Stassfurt, Neue Zwingerstr. 3.

Intelligenter, tüchtiger Sortimentler, evang., 23 J. alt u. militärfrei, sucht passendes Engagement. Suchender bekleidet seit 4 Jahren einen selbständigen Posten, ist an durchaus gewissenhaftes, rasches und initiatives Arbeiten gewöhnt, mit sämtlichen Arbeiten des Sortiments und der Nebenbranchen bestens vertraut, selbständiger Korrespondent und flotter Verkäufer. Es wird jedoch nur auf einen dauernden Posten (mit event. kleinerem Anfangsgehalt) reflektiert.

Eintritt zum 1. Oktober oder später.

Gef. Angebote unter F. S. # 2841 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für Berlin. — Sortimentler, 28 Jahre alt, evang., 12 Jahre b. Fach, sucht z. 1. Oktober bei mässigen Ansprüchen u. humaner Behandlg. dauernden Gehilfenposten. Gute Zeugn. vorh. Berlin od. Prov. Brandenburg bevorz. Gef. Ang. u. N. N. # 2837 a. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

**Sortimentler,**

15 Jahre beim Fach, auch mit den Nebenbranchen vertraut, der wiederholt Geschäften als selbständiger Leiter vorgestanden hat, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Stellung für sofort oder 1. Oktober.

Angebote erbitte unter G. Z. # 2844 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kauf oder Teilhaber.**

Kapitalkräftiger, tüchtiger, lediger Gehilfe sucht Stellung in süddeutschem oder österreichischem Sortiment zwecks späterer Uebernahme. Eventuell Teilhaber. I. Referenzen.

Gef. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter „Tüchtig“ # 2832.

Verheirateter Verlagsgehilfe mit guter Schulbildung, 38 Jahre alt, mit allen Arbeiten des Verlages und mit der doppelten Buchführung gründlich vertraut, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen, dauernde Stellung in angesehenem, großem Verlage, besonders für die Buchführungsarbeiten.

Gef. Angebote werden erbeten unter # 2790 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für einen jungen Mann von 23 Jahren, humanistisch vorgebildet, im Besitze des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses, aus guter Familie, wird eine gute Lehrstelle in Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung bei freier Station zum 1. Oktober gesucht.

Gef. Angebote unter K. L. # 337 befördert Herr F. Volckmar in Leipzig.

Sortiments-Gehilfe, 25 J., franz. sprechend, sucht vom 1. Oktober 1902 bis 1. April 1903 Aushilfsposten in feinem Sortiment.

Angebote unter A. # 2829 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen langjährigen, früheren Mitarbeiter unseres Hauses, Gymnasialprimaner, mit allen Arbeiten des Antiquariats und Sortiments durchaus vertraut, fleissig und vertrauenswürdig, suchen wir zum 1. Oktober eine geeignete Stellung in Berlin. Zu spezieller Auskunft sind wir gern bereit.

Wir erbitten baldmöglichst Mitteilung über etwaige Vakanz.

Berlin, Carlstrasse 11.

R. Friedländer & Sohn.

**Besezte Stellen.**

Die bei uns zum 1. Oktober d. J. ausgeschrieben drei Gehilfenstellen sind bereits besetzt.

Wien, 9. September 1902.

Franz Leo & Comp. (Carl Koenigen).

**Vermischte Anzeigen.**

Inserate für den

**Wegweiser für Lehrmittel,**

Schulausstattung, Sammlungen und Jugendbeschäftigung,

von dem Ende des Monats die erste Nummer des neuen (IX.) Jahrgangs erscheint, erbitten wir baldigst. Den Herren Verlegern von pädagogischer Litteratur sei unsere Zeitung speziell empfohlen.

Insertionspreis für die einmal gespaltene Kleinzeile oder deren Raum 30  $\mathcal{M}$ , die ganze Seite 20  $\mathcal{M}$ , die halbe Seite 12  $\mathcal{M}$ , die viertel Seite 7  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$ , die achteil Seite 4  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$ . Bei Wiederholungen Rabatt.

Beilagen (2000 Exemplare) 10  $\mathcal{M}$ .

Hochachtungsvoll

G. Winkelmann's Buchhandlung u. Lehrmittel-Anstalt in Berlin W. 56.

**Für Kommissionäre!**

Für die Auslieferung eines eigenartigen, grossen Absatz versprechenden, periodischen Verlagsunternehmens wird in LEIPZIG ein Kommissionär gesucht, der sich an dem neuen Unternehmen vorschussweise beteiligen möchte. Gef. Angeb. u. G. R. 2962 bef. Rudolf Mosse, Berlin 8, Leipzigerstr. 103.

Einem namhaften technischen Sortimente wird unter äusserst seltenen günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, eine Filiale mit ganz bedeutendem Umsatze zu errichten. — Kautions wird gestellt. Nähere mündliche Auskunft wird erteilt unter # 2838 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**••• In Berlin •••**

erschienene und erscheinende Litteratur, auch schwerer zu ermittelnde — Bücher wie Zeitschriften — beschaffen schnellstens

••• Ernst Hofmann & Co. •••

Kommissionsgeschäft

Berlin SW. 11, Hedemannstr. 2

= Täglich Sendung nach Leipzig =

Ein vornehmer **Architektur-Verlag**

sucht einen auf diesem Gebiete erfahrenen **Reisenden** unter günstigen Bedingungen zu engagieren.

Angebote unter E. & W. # 2804 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlagshaus litterarischer Tendenz mit Druckerei u. s. w., das für ein dem Bedürfnis weitester Kreise entsprechendes, konkurrenzloses Unternehmen Interesse hat, wird gebeten, behufs persönlicher Verständigung Nachricht zu geben unter Chiffre „Verlag“ durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

**Farben-Druck zu vergeben.**


3 Vollbilder und Titel, 16 1/2 x 21 cm, Auflage 5000, nur Inhalt (Idee) des Bildes wird angegeben (keine Zeichnung); ebenso **Lieferung von Textklischees.**

Bemusterte Angebote an

H. Zipper in Weilburg.

Leipzig, Hospitalstr. 27, in der Nähe des Buchhändlerhauses, ist zum 1. Oktober d. J. oder später eine halbe l. Etage mit Centralheizung und Fahrstuhlbenutzung als Geschäftslokal, besonders für Verlagsbuchhandlungen passend, zu vermieten. Näheres **Daheim-Expedition** (Belhagen & Klasing) in Leipzig.

Auf einer grossen Auslandsreise (ganz Europa) bin ich bereit, einige Verlagsbuchhandlungen in geeigneter Weise zu vertreten. Angebote (zunächst ohne Muster) unter K. G. 2767 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Nur **10** Pfg. 

kostet die Zeile in der „**Buchhändler-Woche**“ oder in deren Beilage „**Anzeiger für den Musikalienhandel**“.

Beilagen bis 5 gr. schwer 5 Mk. pro Mille.

Direkter Postverland an mehr als 6000 firmen.

Geschäftsstelle der „**Buchhändler-Woche**“ in Stuttgart, Christophstr. 38.

# Seemanns

## Litterarischer \* \* \*

### \* \* \* Jahresbericht

#### für 1902

— 32. Jahrgang —

Maximalauflage 50 000.

Recensionsexemplare spätestens bis 1. Oktober erwünscht.

Anzeigenmanuskripte erbitte ich baldigst.

Beilagen können nicht mehr angenommen werden; die Vorzugsseiten sind alle besetzt. Preise: Ganze Seite 150 M., halbe 90 M., Viertelseite 50 M. Inserenten werden bei der Recension von Neuigkeiten besonders berücksichtigt.

Cirkular sende auf Wunsch sofort, ebenso Probeexemplare des letzten Jahrgangs.

Leipzig, im September 1902.

E. A. Seemann.

# Illustrierter

## Deutscher

### Weihnachts-

## Katalog 1902.

Jahrg.  
IV.

Auflage  
50 000.

Inhalt:

Verzeichniss der hervorragendsten Neuigkeiten.  
Eine Weihnachtsnovelle.  
Bücher-Besprechungen.  
Systematisches Bücher-Verzeichniss.  
Anzeigen und Beilagen.

Mitarbeiter:

Adolf Stern — Sophus Ruge — Georg Worgitzky — Paul Heinze — Max Manitius u. A.

Preise:

Komplette Ausgabe  
50 100 150 200 300 500 800 1000 St.  
12.25 19.50 24.50 29.— 42.— 64.— 84.50 96.— Mk.

Gekürzte Ausgabe

50 100 150 200 300 500 800 1000 St.  
5.— 8.50 13.— 16.50 24.— 40.— 61.— 73.— Mk.

Erbitte sofortige Bestellung!

Probexemplare gratis und postfrei.

Dresden. Wilhelm Baensch.

## Wollen Sie Ihren Verlag

in **Niederland** einführen? Benutzen Sie dann

## „Den Goldenen Winckel“

(Zum güldenen Buchladen)

Monatsschrift für Bücherfreunde.

Aufl. 10 000.

Vornehmste literar. Zeitschrift Niederlands für Publikum und Buchhandel zugleich.

Probehefte gratis. Näheres durch

Hans Augustin in Amsterdam,  
Nassaukade 363.

Eine gebildete Dame, der englischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, übernimmt Uebersetzungen für Verleger. Gef. Angebote an Buchhändler Schewe in Schleusingen.

## Landkarten

jeder Art; **Atlanten, Stadtpläne, Touristen- und Reisekarten,**

## Schulwandkarten

fertigt in Zeichnung und Lithographie billigst  
G. Sicker, kartogr.-lithogr. At., Leipzig-V.

## Reisender,

gewandt u. energisch, sehr solid, unverheiratet, noch in fester Stellung für Verlag die *Sortiments-Buchhändler in ganz Deutschland* besuchend und daselbst gut eingeführt, sucht anderw. Engagement. Prima-Zeugnisse und Referenzen. Gef. Angeb. u. A. M. # 2819 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Ausschusses für das Börsenblatt. S. 7189. — Zum Entwurf des Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der Photographie. S. 7189. — Der Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 7193. — Der Verein der Buchhändler zu Leipzig. Bekanntmachung. S. 7193. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7193. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 7196. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 7197. — Der VIII. Internationale Preftongreß in Bern. S. 7199. — Kleine Mitteilungen. S. 7201. — Personalnachrichten. S. 7202. — Sprechsaal. S. 7202. — Anzeigebrett. S. 7203—7228.

Adermann in Weinh. 7217.	Dierig & S. 7224.	Haerle 7224.	Leendery 7222.	Roemer in Wiesb. 7224.	Trenkel in Brln. 7222.
Adermann's, N., Rchf. in Mil. 7223.	Domrich 7221.	Harraffowiy 7221.	Lehmann, P., in Brln. 7222.	Rosenthal, J., in Mil. 7220.	Trendel 7218.
Adler in Dr. 7221.	Dimmler's Verh. 7212.	Hauptvogel 7224.	Leo & Comp. 7227.	Schewe 7228.	Trowitsch & S. in Brf. a. O. 7205.
André in Le. 7216.	Eger in Dr. 7223.	Hauskunst-Verl. in Darmst. 7210.	Lebl in Stu. 7223.	Schildberger, W., 7207.	Uffstein & Co. 7221.
Antiqu. b. Anst. Vethel 7223.	Enke 7225.	Heinrichshofen in Magdeb. 7218. 7224.	Lissa in Brln. 7223.	Schiefinger'sche B. in Brln. 7217.	Unterberger 7226.
Augustin in Anst. 7228.	Erbguth 7219.	Hendel in Letz. 7224.	List & Fr. 7219.	Schmidt, A., in Le. 7222.	Verl. b. „Hotel-Verkehr“ 7204.
Bahn in Schwertn 7224.	Eytelhuber 7221.	Herber in St. L. 7224.	Lorenz in Le. 7223.	Schmitz's Rchf. 7224.	Verl. „Palästina“ 7209.
Ballhorn & Cr. 7205.	Felgenauer 7222.	Heyer in Straß. 7208.	Lorenzen in Mt. 7222.	Schönung, J., in Osnabr. 7223.	Vielweg in Hanf. 7219.
Baensch in Dr. 7228.	Fischer, O., in Le. 7219.	Hiersemann 7223.	Low & Co. 7216.	Schroedel & S. 7223.	Vielweg in Durl. 7226.
Baer & Co. 7223.	Finkert, L., 7226.	Hinstorf'sche Hofb. in Wismar 7210.	Mayer & Co. 7220.	Schulze in Dr. 7212.	Wöcker's Berl. 7226.
Bayerle 7218.	Fischer & Franke 7208.	Hirt's Rchf. in Mil. 7225.	Mahraun 7208.	Schwartzberg in Le. 7203.	Wagner in Le. 7226.
Bed, J., in Wien 7224.	Fischer's med. B. in Brln. 7217.	Hobbing & H. 7206.	Mater, D., in Le. 7224.	Scriba 7224.	Wanderer's B. 7223.
Behrendt in Bonn 7223.	Fleischer, E. Fr., in Le. 7204 (3).	„Hochwacht, Dtsche.“ 7224.	Marx in Juid. 7222.	Seemann, E. A., 7228.	Wartentien 7224.
Benzheimers Verl. in Mannh. 7206.	Fod G. m. b. H. 7222.	Hofmann, E., & Comp. 7227.	Mayer & Comp. 7222.	Seemann, H., Rchf. 7213.	Weber, D., in Le. 7203.
Berger in Gub. 7222.	Franz'sche Hofb. in Mil. 7221.	Hofmann, Th., in Le. 7225.	Mayer & Comp. 7221.	Seitz Rchf. in Ha. 7222.	Weber, W., in Brln. 7221.
Beher in Königsb. 7224.	Friedrich 7219.	Homan in Daus. 7223.	Melzer in Wald. 7222.	Soltau 7221.	Weg in Le. 7222.
Bibliothek b. H.-B. 7217.	Friedländer & S. 7224. 7227.	Hugendubel 7223.	Meyer sen. in Bran. 7218.	Speyer & R. 7224.	Weg in Le. 7222.
Blakel, C., 7223.	Friedrich in Brln.-L. 7224.	Guye's B. 7212.	Meyer & Comp. 7221.	Speyer & B. 7219.	Weg in Le. 7222.
Bloem 7203 (2).	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Jante in Brln. 7209.	Meyer & Comp. 7221.	Spiesmeier 7223.	Weg in Le. 7222.
Böhm in Dürk. 7224.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Junk in Brln. 7207.	Mittler & S. 7209.	Spies in Warb. 7223.	Weg in Le. 7222.
Bonifacius-Druckerei 7222.	Friedrich in Brln.-L. 7224.	Jurgenson in Le. 7207.	Möller in Lund 7221.	Staeble 7226.	Weg in Le. 7222.
Bosch Wwe. 7219.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Kaiser in Mil. 7212.	Morgenstern's B. 7224.	Stein in Mil. 7224.	Weg in Le. 7222.
Bote & H. 7224.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Kaufmann'sche B. 7220.	Mosse in Brln. 7204. 7227.	Steinly Berl. 7218.	Weg in Le. 7222.
Coybeau & Ch. 7223.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Kellerer's Hofb. 7224.	Müller in Brln. 7224.	Stellenvermittlung d. N. D. S. O.-Berb. 7226.	Weg in Le. 7222.
Grandstetter in Le. 7208.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Kempky 7226.	Müller in Anst. 7219.	Stephannus in Trier 7226.	Weg in Le. 7222.
Grebt, H., in Le. 7218.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Köhler in Dr. 7222.	Müller & Rühle 7224.	Storm in Bre. 7226.	Weg in Le. 7222.
Brockhaus' Sort. 7219.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Koehler, K. J., in Le. 7226. 7227.	Müller in Brln. 7224.	Streifand, H., 7224.	Weg in Le. 7222.
Brodbek 7218.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Koobs 7218.	Müller in Brln. 7224.	Streffler 7204.	Weg in Le. 7222.
Buch., Atab., in Göt. 7224.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Kortber in Bern 7222.	Müller in Brln. 7224.	Striese in Königsb. 7222.	Weg in Le. 7222.
Buch. b. Brln. Stadtmiffion 7206.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Kraft in Wiesb. 7219.	Müller in Brln. 7224.	Süßermann 7223.	Weg in Le. 7222.
Buch. b. Cv. Gef. in Elberf. 7223.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Kräuter in Worms 7212.	Müller in Brln. 7224.	Szelinski 7221. 7224.	Weg in Le. 7222.
Buch., Polzt., in Mittw. 7224.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Krüger in Paris 7204.	Müller in Brln. 7224.	Teubner in Dill. 7223.	Weg in Le. 7222.
Costenoble 7205.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Kunst-u. Schriften-Verl., Nat. in Brln.-Wil. 7218.	Müller in Brln. 7224.	Teubner in Le. 7225.	Weg in Le. 7222.
Cronbach 7222.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Köbler in Dr. 7222.	Müller in Brln. 7224.	Thiel in Wien 7222.	Weg in Le. 7222.
Daheim-Expedition 7227.	Friedrich in Brln. 7222. 7223.	Koehler, K. J., in Le. 7226. 7227.	Müller in Brln. 7224.		Weg in Le. 7222.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.